

**2022**

**Jahresabschluss**



# Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

2

## Grundlagen des Unternehmens

- 2 Gründung, Zweck und Geschäftsmodell der RAG-Stiftung
- 2 Aufgaben der Organe der RAG-Stiftung
- 2 Veränderungen der Organe der RAG-Stiftung
- 4 Beteiligungsportfolio

7

## Wirtschaftsbericht

- 7 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf
- 8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 15 Entwicklung in den Beteiligungsgesellschaften
- 20 Ertragslage
- 22 Finanzlage
- 25 Vermögenslage

28

## Wesentliche nichtfinanzielle Themen

- 28 Belegschaft
- 28 Arbeits- und Gesundheitsschutz

29

## Chancen- und Risikobericht

38

## Prognosebericht

- 38 Weltwirtschaftlicher Ausblick
- 40 Unternehmensausblick

# Grundlagen des Unternehmens

## Gründung, Zweck und Geschäftsmodell der RAG-Stiftung

Auf Basis der kohlepolitischen Vereinbarungen wurde am 26. Juni 2007 die RAG-Stiftung mit einem Stiftungskapital von 2,0 Mio. € als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Essen gegründet. Sie sollte in unternehmerischer Verantwortung den Anpassungsprozess im deutschen Steinkohlenbergbau bis Ende des Jahres 2018 bewältigen. Darüber hinaus soll sie die weitere Entwicklung des heutigen Evonik-Konzerns (Evonik) sichern.

Der Zweck der RAG-Stiftung besteht in der Anpassung, Steuerung und Unterstützung des im RAG-Konzern gebündelten deutschen Steinkohlenbergbaus in Abhängigkeit von den gesetzlichen und sonstigen Rahmenbedingungen für die sozialverträgliche Beendigung der subventionierten Förderung der Steinkohle in Deutschland. Dabei unterstützt sie auch bei der Beseitigung und Vermeidung von Folgekosten des Steinkohlenbergbaus innerhalb der RAG für Umwelt und Natur im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen. Weiterer Zweck der RAG-Stiftung ist es, Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Bergbauregionen Nordrhein-Westfalens und des Saarlandes zu fördern, soweit dies im Zusammenhang mit dem deutschen Steinkohlenbergbau steht.

Das Geschäftsmodell der RAG-Stiftung besteht darin, die Finanzierung der Ewigkeitslasten des Steinkohlenbergbaus der RAG sicherzustellen. Dies gelingt durch Veräußerungserlöse von Anteilen an der Evonik Industries AG und deren Wiederanlage, durch Dividenden der Evonik Industries AG und andere Beteiligungserträge sowie durch die Erträge einer diversifizierten Kapitalanlage. Gemäß diesem Geschäftsmodell besteht unser vorrangiges Ziel darin, den seit 2019 mit der jeweiligen Preissteigerungsrate ansteigenden Auszahlungsstrom für die Ewigkeitslasten nachhaltig aus Beteiligungs- und Kapitalerträgen zu finanzieren.

## Aufgaben der Organe der RAG-Stiftung

Gemäß Satzung überwacht das Kuratorium den Stiftungsvorstand bei der Führung der Geschäfte der RAG-Stiftung.

Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte der RAG-Stiftung und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Der Stiftungsvorstand leitet die RAG-Stiftung nach Maßgabe des Stiftungszwecks und der Stiftungssatzung in eigener Verantwortung.

## Veränderungen der Organe der RAG-Stiftung

Dem Kuratorium der RAG-Stiftung gehörten im Jahr 2022 folgende geborene Mitglieder an:

- Anke Rehlinger, MdL, Ministerpräsidentin des Saarlandes (seit dem 25.4.2022)
- Tobias Hans, MdL, Ministerpräsident des Saarlandes (bis 25.04.2022)
- Dr. Robert Habeck, MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz
- Christian Lindner, MdB, Bundesminister der Finanzen
- Michael Vassiliadis, Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
- Hendrik Wüst, MdL, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Kreis der weiteren Mitglieder des Kuratoriums setzt sich zusammen aus:

- Martin Albers, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Betriebsräte in der RAG-Stiftung und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Evonik Industries AG
- Dr.-Ing. Burckhard Bergmann, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte (bis 14.10.2022)
- Dr. Jürgen Großmann, Gesellschafter Georgsmarienhütte Holding GmbH (bis 14.10.2022, Vorsitzender des Kuratoriums der RAG-Stiftung bis zum 14.10.2022)

- Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a. D., Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung (bis 4.4.2022)
- Annemarie Lütkes, Landesministerin a. D. (seit dem 10.11.2022)
- Heiko Maas, MdB, ehem. Bundesminister des Auswärtigen
- Hildegard Müller, Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie
- Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen
- Reiner Priggen, Vorstandsvorsitzender Landesverband Erneuerbare Energien NRW e. V. (seit dem 10.11.2022)
- Armin Laschet, MdB, ehem. Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen (seit dem 5.4.2022), Vorsitzender des Kuratoriums der RAG-Stiftung (seit dem 28.11.2022)
- Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender der Geschäftsführung der STEAG GmbH

Den Vorsitz des Kuratoriums führt derzeit Armin Laschet; Michael Vassiliadis ist stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums.

Im Vorstand der RAG-Stiftung gab es keine Veränderungen. Ihm gehören an:

- Bernd Tönjes, Vorsitzender des Vorstands
- Dr. Jürgen-Johann Rupp, Finanzvorstand
- Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Personalvorstand, Bildung, Wissenschaft, Kultur

---

## KURATORIUM UND VORSTAND DER RAG-STIFTUNG

KURATORIUM		VORSTAND	
<p><b>Vorsitzender</b> Armin Laschet Michael Vassiliadis (stellv.)</p>		<p><b>Vorsitzender</b> Bernd Tönjes</p>	
<p><b>Finanzen</b> Dr. Jürgen-Johann Rupp</p>		<p><b>Personal</b> <b>Bildung, Wissenschaft, Kultur</b> Bärbel Bergerhoff-Wodopia</p>	
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p><b>Hendrik Wüst</b> Armin Laschet Thomas Kufen Annemarie Lütkes Hildegard Müller</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p><b>Christian Lindner</b> <b>Dr. Robert Habeck</b> Reiner Priggen Dr. Andreas Reichel</p> </div> </div>		
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p><b>Anke Rehlinger</b> Heiko Maas</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p><b>Michael Vassiliadis</b> Martin Albers</p> </div> </div>		

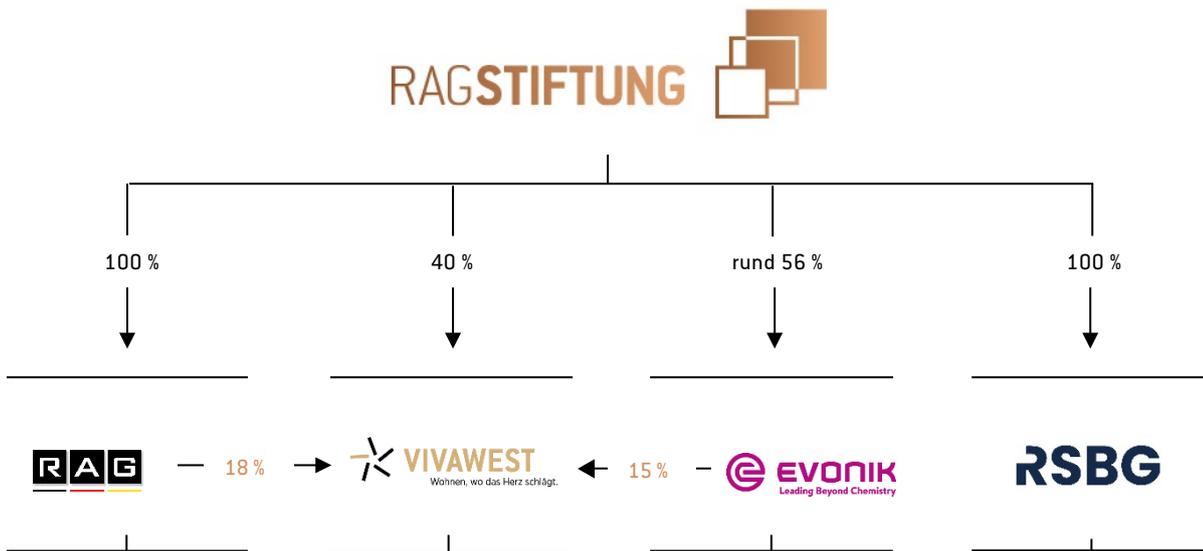
---

■ Geborene Mitglieder qua Amt

---

Stand 31.12.22

RAG-STIFTUNG: STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN



**Beteiligungsportfolio**

Die strategischen Beteiligungen der RAG-Stiftung sind die RAG Aktiengesellschaft (RAG), Essen, die Evonik Industries AG, Essen, die Vivawest GmbH (Vivawest), Gelsenkirchen, sowie die RSBG SE, Essen.

Die RAG-Stiftung hält unmittelbar sämtliche Anteile der RAG. Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit des RAG-Konzerns war die Gewinnung von Steinkohle in Deutschland. Seit der planmäßigen Einstellung des aktiven Bergbaus im Dezember 2018 liegt der Fokus der Gesellschaft auf der Bearbeitung der Alt- und Ewigkeitslasten des Bergbaus.

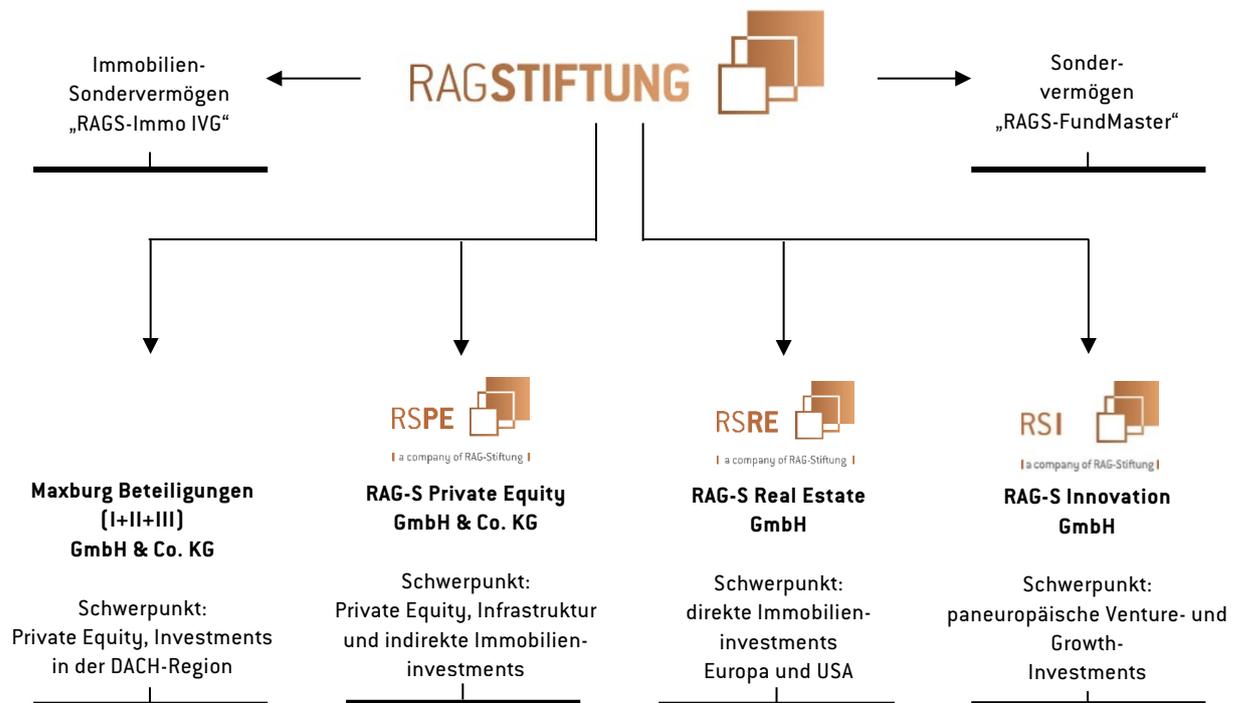
Die RAG-Stiftung hielt am 31. Dezember 2022 unmittelbar rund 56 % (31. Dezember 2021: rund 57 %) der Aktien der Evonik Industries AG. Davon sind rund 31 % zur Veräußerung vorgesehen. Die Evonik Industries AG ist die Obergesellschaft des global agierenden Evonik-Konzerns mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Spezialchemie.

An der Vivawest war die RAG-Stiftung im Jahr 2022 unmittelbar mit einem Anteil von unverändert 40 % beteiligt. Weitere 18,2 % werden indirekt von der RAG und 15 % von Evonik gehalten. Mit rund 119.000 Wohnungen im Bestand ist Vivawest ein großer Wohnungsanbieter in Deutschland.

Bei der RSBG SE handelt es sich um eine klassische Beteiligungsgesellschaft. Die RAG-Stiftung hält unverändert 100 % der Anteile. Die Investmentstrategie der RSBG SE sieht vor, die Gesellschaft als eine Beteiligungsholding weiter auszubauen, die Minder- oder Mehrheitsbeteiligungen an spezialisierten mittelständischen Maschinenbau-, Automatisierungs- sowie Ingenieur- und Industriedienstleistungsunternehmen erwirbt. Das Anlageziel besteht in der Erwirtschaftung laufender Erträge und einem mittel- und langfristigen Wertzuwachs des investierten Kapitals.

Für die Kapitalanlagen der RAG-Stiftung werden verschiedene Investitionsvehikel genutzt:

**VEHIKEL DER RAG-STIFTUNG FÜR KAPITALANLAGEN**



Im von der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) Deka Investment GmbH verwalteten **Sondervermögen „RAGS-FundMaster“** werden durch externe Manager mit jeweils spezifischem Anlageauftrag Vermögenswerte im Marktwert von rund 4,1 Mrd. € verwaltet. Der überwiegende Teil des Sondervermögens entfällt auf liquide Assets (liquides Renditeportfolio). Mandate sind unter anderem für das Management globaler Staatsanleihen, internationaler Unternehmensanleihen aus Europa, den USA und aus Schwellenländern sowie globaler und europäischer Aktien vergeben. Darüber hinaus gibt es ein Mandat für globale inflationsgekoppelte Rentenpapiere und ein weiteres für Hochzinsanleihen. Ein kleinerer Teil, das illiquide Renditeportfolio, kombiniert das Ziel des Inflationsschutzes mit Renditeerwartungen über dem Geldmarktzinssatz. Enthalten sind Anlagen in gewerblichen Immobilien, die als indirekte Investitionen über Spezialfonds realisiert werden.

Daneben werden in dem von der PATRIZIA Immobilien Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH verwalteten **Immobilien-Spezialfonds „RAGS-Immo IVG“** europäische Immobilieninvestments und in der **RAG-S Real Estate GmbH (RSRE)** europäische und amerikanische Direktinvestments in Immobilien getätigt. Die **RAG-S Innovation GmbH (RSI)** investiert in Private-Debt-Investments über ein Luxemburger Vehikel (**RAG-S Lending S.C.S, SICAV-RAIF**).

In der **RAG-S Private Equity GmbH & Co. KG (RSPE)** werden die Private-Equity-, Infrastruktur- und weitere nichteuropäische Immobilieninvestments der RAG-Stiftung gebündelt. Bei den Investitionen in der Asset-Klasse „Private Equity“ trifft die RAG-Stiftung die Entscheidung über Investitionen in Fonds, die durch externe Manager verwaltet werden. Erfolgskritisch sind hier die Auswahl der Manager sowie eine hinreichende Diversifikation über verschiedene Manager und verschiedene Investitionsstile sowie vor allem über verschiedene Auflagejahre (Vintage Years) der Fonds. Die Entscheidung über Investitionen in Unternehmen oder andere Fonds trifft ausschließlich der Manager. In der KG werden auch die nichtspezialfondsfähigen Infrastruktur- und Immobilienaktivitäten der RAG-Stiftung gehalten.

Bei der **Maxburg Beteiligungen GmbH & Co. KG** und den nahezu identisch strukturierten **Maxburg Beteiligungen II GmbH & Co. KG** und **Maxburg Beteiligungen III GmbH & Co. KG** („Maxburg KG“) handelt es sich ebenfalls um Private-Equity-Fonds. Diese wurden exklusiv für die RAG-Stiftung aufgelegt. Die Entscheidung für Investitionen trifft ein Investitionsbeirat, in dem nicht gegen die Stimmen der RAG-Stiftung entschieden werden kann; Veräußerungen sind davon ausgenommen. Manager der Maxburg KG ist die Maxburg Capital Partners GmbH. Diese übernimmt die Identifikation und Prüfung der potenziellen Investitionsobjekte, die Vorbereitung der Entscheidungen über den Erwerb und gegebenenfalls die Veräußerung und – nach positiver Entscheidung im Investitionsbeirat der Maxburg KG – auch die Durchführung des Erwerbs und gegebenenfalls der Veräußerung der Investitionsobjekte. Zudem erfolgt das Risikomanagement durch die Maxburg Capital Partners GmbH.

# Wirtschaftsbericht

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Für die RAG-Stiftung war 2022 ein herausforderndes Jahr. Die Konsequenzen aus dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie der andauernden Coronapandemie, die hohe Inflation und die Zinswende stellten erhebliche Herausforderungen dar. Trotzdem haben wir unsere vorrangige Aufgabe erfüllt, den Kapitalstock zur Finanzierung der Ewigkeitslasten zu sichern.

Die RAG-Stiftung hat wie in den Vorjahren wirtschaftlich gearbeitet und bei den Verwaltungsausgaben das Budget eingehalten.

### ZENTRALE LEISTUNGSINDIKATOREN: PROGNOSE UND TATSÄCHLICHE WERTE in Mio. €

	2022	Prognose für 2022	2021
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Jahresüberschuss	0	konstant	0
Zuführung Rückstellung für Ewigkeitslasten	347	ca. 260	665

Die im Vergleich zur ursprünglichen Prognose für das Jahr 2022 höhere Zuführung zur Rückstellung für Ewigkeitslasten beruht im Wesentlichen auf drei Faktoren, die über Plan lagen: höheren sonstigen betrieblichen Erträgen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Erträgen aus Beteiligungen – insbesondere der RSPE und der RSRE – sowie einer höheren Ausschüttung des „RAGS-FundMaster“ und des „RAGS Immo IVG“, die sich in den Erträgen aus Wertpapieren widerspiegelt. Zusätzlich ermöglichten die niedrigeren Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen höhere Zuführungen zu den Rückstellungen für Ewigkeitslasten.

### Negative Entwicklung unserer Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen im Sondervermögen „RAGS-FundMaster“ entwickelten sich aufgrund des wirtschaftlich schwierigen Umfelds zum Ende des Jahres 2022 insgesamt negativ:

Der „RAGS-FundMaster“ schloss das Jahr 2022 mit einem Verlust von 11,97 % ab. Gründe waren neben den negativen Renditen am Aktienmarkt zusätzlich die historisch stark steigenden Zinsen, die sich negativ auf die Anleihemandate auswirkten. Die globalen Staatsanleihe-Mandate gaben um jeweils 16,85 % und 18,30 % nach; dies lag an dem Vorgehen der Notenbanken. Die FED erhöhte ihre Zinsen auf eine Spanne von 4,25 % bis zu 4,5 %, die Europäische Zentralbank EZB erhöhte ihre Hauptrefinanzierungsgeschäfte in vier Schritten auf 2,50 %. Das Inflation-Linker-Mandat verlor 10,48 %. Die Euro-Corporate-Anleihe-Mandate gaben um 15,36 % und 13,24 % nach. Das US-Corporate-Mandat verlor 15,70 %. Das globale High-Yield-Mandat und das Emerging Markets gaben um 12,21 % bzw. 1,90 % nach. Das Credit Liquide schloss mit einem Verlust von 23,65 %. Die starke Verunsicherung an den Kapitalmärkten aufgrund der hohen Inflation und des Kriegs in der Ukraine sorgte ebenfalls für starke Kursrückgänge an den Aktienmärkten.

Während das Euro-Equity-Mandat 11,01 % verlor, gab das Global-Equity-Mandat um 13,63 % nach. Aufgrund der gestiegenen Finanzierungskosten für Immobilienaktien kamen auch die REITs unter Druck; so verlor das Global-REITs Mandat 25,77 %. Die taktischen Investments schlossen das Jahr mit einem Minus von 2,31 % ab. Erfreulicher entwickelte sich das RAGS-QK-Mandat, das verschiedene aktive handelnde Immobilienfonds beinhaltet: Es gewann im Jahresverlauf 5,18 %.

Unsere illiquiden Private-Equity-Gesellschaften entwickelten sich im Jahresverlauf positiv.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der weltweite Kampf gegen die Inflation, Russlands Krieg in der Ukraine und ein Wiederaufleben von Covid-19 in China belasteten die globale Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2022.

Der Einmarsch Russlands in der Ukraine destabilisierte die Weltwirtschaft. Neben der sinnlosen Zerstörung von Leben und Existenzgrundlagen führte dies zu einer schweren Energiekrise in Europa, die die Lebenshaltungskosten drastisch erhöhte und die Wirtschaftstätigkeit behinderte. Zusätzlich sorgte der Konflikt auch für starke Schwankungen auf den Gas-, Energie- und Lebensmittelmärkten, was zu ernsthaften Konsequenzen für Haushalte mit niedrigem Einkommen führte.

Der anhaltende und sich ausweitende Inflationsdruck hat eine rasche und synchrone Verschärfung der monetären Bedingungen ausgelöst, die mit einer starken Aufwertung des US-Dollars gegenüber den meisten anderen Währungen einherging.

Trotz dieses Gegenwinds war das reale BIP zum Jahresende in zahlreichen Volkswirtschaften überraschend stark, darunter in den Vereinigten Staaten, im Euroraum sowie in wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Ursachen für diese erstaunlich positiven Entwicklungen waren in vielen Fällen inländischer Natur: ein über den Erwartungen liegender privater Verbrauch und Investitionen bei angespannten Arbeitsmärkten sowie eine unerwartet hohe fiskalische Unterstützung. Die privaten Haushalte gaben insbesondere für Dienstleistungen mehr aus, um die aufgestaute Nachfrage zu befriedigen, indem sie zum Teil ihre Ersparnisse abbauten. Auf der Angebotsseite verringerten sich die Engpässe und die Transportkosten, was den Druck auf die Vorleistungspreise schmälerte und einen Aufschwung in zuvor angespannten Sektoren wie der Kraftfahrzeugindustrie ermöglichte. Zusätzlich passten sich die Energiemärkte schneller als erwartet an den Schock an.

Die Weltwirtschaft ist nach Schätzungen des World Economic Outlook des International Monetary Fund (IMF) insgesamt um 3,4 % gewachsen (2021: 6,2 %).

## Vereinigte Staaten von Amerika

In den Vereinigten Staaten wuchs die Wirtschaft nach Schätzungen des IMF um 2,0 %. Das US-Wachstum blieb stärker als erwartet, da die Verbraucher von ihren Ersparnissen konsumierten (die persönliche Sparquote war auf dem niedrigsten Stand seit mehr als 60 Jahren mit Ausnahme von Juli 2005) und von einem robusten Arbeitsmarkt profitierten. Angesichts des Höchststandes der Gesamtinflation in den USA und einer Beschleunigung der Zinserhöhungen durch mehrere Zentralbanken außerhalb der USA hat sich der US-Dollar seit September 2022 wieder abgeschwächt, ist aber immer noch deutlich stärker als vor einem Jahr.

## Europa

Das europäische Wirtschaftswachstum war im Jahr 2022 widerstandsfähiger als erwartet angesichts des Kriegs in der Ukraine. Diese Widerstandsfähigkeit wurde zum Teil durch die staatliche Unterstützung in Höhe von etwa 1,2 % des BIP der Europäischen Union (Nettohaushaltskosten) für Haushalte und Unternehmen sowie durch die Dynamik der sich wieder öffnenden Volkswirtschaften getragen. Nichtsdestotrotz haben sich das Verbrauchervertrauen und die Stimmung in der Wirtschaft über das Jahr hinweg verschlechtert.

Die Gaspreise sind im Jahr 2022 stärker als erwartet gesunken, da mehr Gas über nicht-russische Pipelines und Flüssigerdgas importiert wurden. Zusätzlich verringerte sich die Gasnachfrage aufgrund eines ungewöhnlich warmen Winters. Die Inflation lag in mehreren Ländern des Euroraums und im Vereinigten Königreich bei etwa 10 % oder höher, was zu angespannten Haushaltsbudgets führte. Die Beschleunigung der Zinserhöhungen durch die Bank of England und die Europäische Zentralbank verschärfte die finanziellen Bedingungen und kühlte die Nachfrage im Immobiliensektor und darüber hinaus ab.

## China

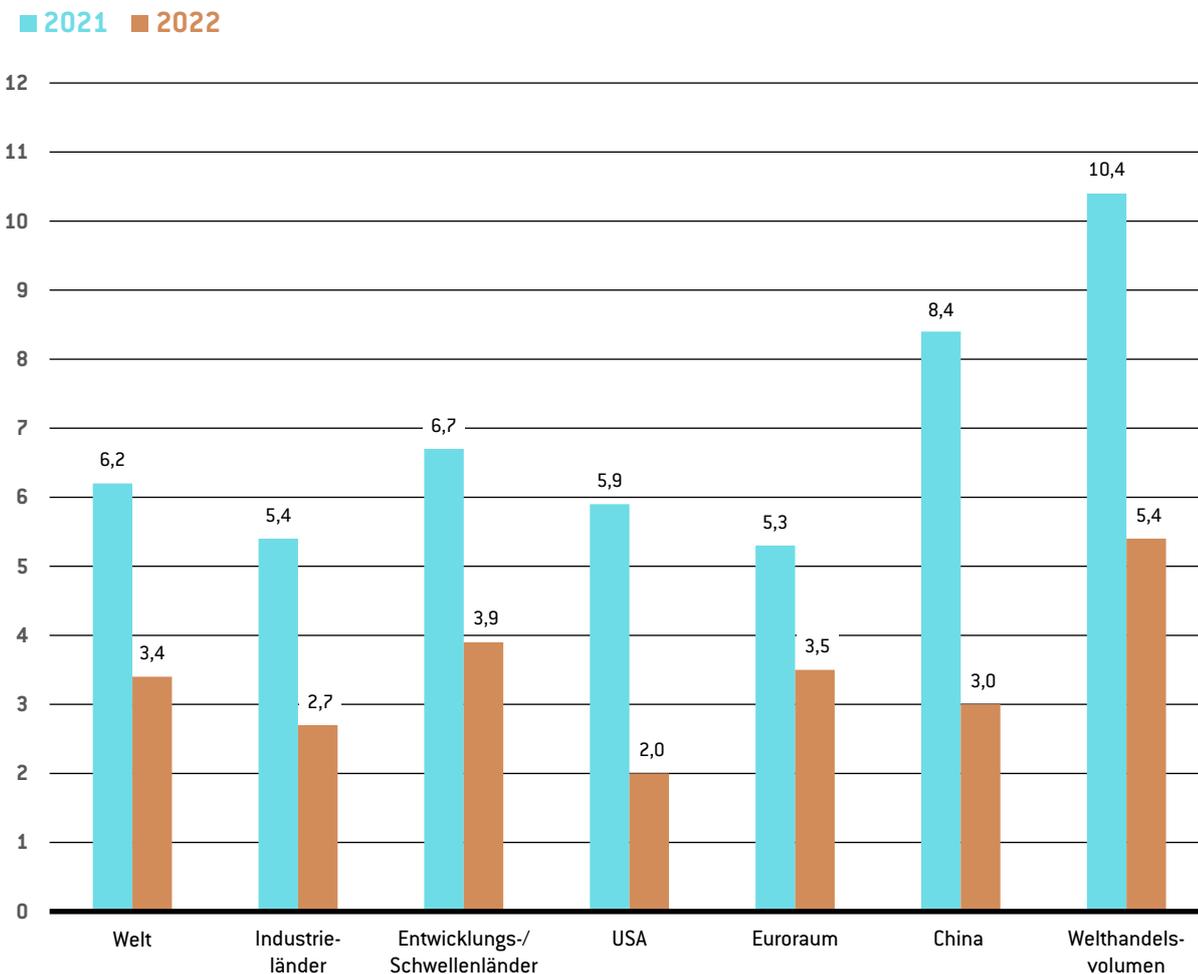
Die Wirtschaftstätigkeit in China verlangsamte sich im Jahresverlauf aufgrund von mehreren großen Covid-19-Ausbrüchen in Peking und anderen dicht besiedelten Gebieten. Erneute Schließungen begleiteten die Ausbrüche bis zur Lockerung der Covid-19-Beschränkungen im November und Dezember. Diese ebnete den Weg für eine vollständige Wiedereröffnung. Die Behörden reagierten mit zusätzlichen geld- und fiskalpolitischen Lockerungen sowie neuen Impfzielen für ältere Menschen. Dennoch blieb die Stimmung der Verbraucher und Unternehmen Ende 2022 gedämpft. Chinas Abschwung hat sich negativ auf das Wachstum des Welthandels und die internationalen Rohstoffpreise ausgewirkt.

## Geldpolitik

Die globale Gesamtinflation erreichte Ende 2022 ihren Höhepunkt. Die Preise für Brennstoffe und andere Rohstoffe gingen jedoch zum Jahresende wieder zurück, was die Gesamtinflation insbesondere in den Vereinigten Staaten, dem Euroraum und Lateinamerika senkte. Die zugrunde liegende (Kern-)Inflation erreichte aber in den meisten Volkswirtschaften noch nicht den prognostizierten Höhepunkt und lag weiterhin deutlich über dem Niveau von vor der Pandemie. Dies lag unter anderem an Zweitrundeneffekten früherer Kostenschocks und eines angespannten Arbeitsmarktes. Diese Entwicklungen veranlassten die Zentralbanken, insbesondere in den Vereinigten Staaten und im Euroraum, die Zinssätze schneller als erwartet anzuheben. Die Finanzmärkte reagierten sehr empfindlich auf Inflationsnachrichten und der Aktienmarkt blieb volatil in Erwartung von schwächeren Zinserhöhungen.

**BIP-WACHSTUMSRATEN WELT UND LÄNDER FÜR 2021 UND 2022**

in %



Quelle: IMF, World Economic Outlook Update, January 2023

**Branchensituation der strategischen Beteiligungen****Steinkohle/Bergbau**

Das Kerngeschäft der RAG umfasst seit der Beendigung des subventionierten deutschen Steinkohlenbergbaus zum 31. Dezember 2018 die Bearbeitung der Altlasten und Ewigkeitsaufgaben. Des Weiteren beinhaltet es die Durchführung des Stillsetzungsprozesses der Betriebe einschließlich der erforderlichen Abschlussbetriebspläne entsprechend den Vorgaben des Bundesberggesetzes, nach welchem auch diese der Steinkohlenproduktion nachfolgenden Tätigkeiten vom Begriff der Gewinnung umfasst sind. Die Leitlinie einer strikten Kostendisziplin sowie die Bestimmungen des Steinkohlefinanzierungsgesetzes, der Bewilligungsbescheide, der Kohlerichtlinien und die Genehmigungsverfahren für die Umsetzung der Grubenwasserhaltungskonzepte bilden den Rahmen für das unternehmerische Handeln.

Darüber hinaus stellen die Genehmigungsverfahren für die Umsetzung der Grubenwasserhaltungskonzepte sowie die Zins- und Preisentwicklung am Markt wesentliche Einflussgrößen für den Unternehmenserfolg dar.

### **Spezialchemie**

Im Jahr 2022 war eine zweigeteilte Entwicklung der Industrie zu beobachten: Während die erste Jahreshälfte durch eine deutlich steigende Nachfrage gekennzeichnet war, wurde in der zweiten Jahreshälfte zunehmend der Einfluss der Inflation sichtbar und die Nachfrage hat sich deutlich abgekühlt. Insgesamt ist die globale Industrieproduktion im Vorjahresvergleich dennoch gestiegen, auch weil im Jahresverlauf pandemiebedingte Lieferkettenunterbrechungen rückläufig waren und die hohen Auftragsbestände entsprechend abgearbeitet werden konnten. Die Lieferzeiten reduzierten sich im Jahresverlauf deutlich.

Die Kundennachfrage bei Evonik ist auch im Jahr 2022 gewachsen. Die Nachfrage nach Hygiene- und Pflegeprodukten war im Jahr 2022 stabil. Auch die Aktivitäten der Nahrungs- und Futtermittelindustrie waren in allen Regionen im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Die Produktion im Fahrzeug- und Maschinenbau konnte in allen Regionen außer Europa zulegen. Die Nachfrage in der Bauwirtschaft war mit Ausnahme von Nordamerika, wo ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen war, auf Jahressicht in allen Regionen stabil.

Die Chemieindustrie hat sich im Jahr 2022 regional sehr unterschiedlich entwickelt. Global konnte die Chemieproduktion (ohne Pharma) um knapp 2 % zulegen. Hohe Energie- und Rohstoffkosten führten in der EU zu einem Schrumpfen der Produktion um 5 %. Insbesondere in Deutschland war ein deutlicher Rückgang der Chemieproduktion (ohne Pharma) um 10 % zu verzeichnen, der vor allem durch einen Einbruch um 16 % bei Petrochemikalien getrieben war. Die Spezialchemikalien konnten sich in Deutschland etwas besser behaupten, aber auch hier lag ein Schrumpfen der Produktionsvolumina um 9 % vor. In den USA war ein Wachstum von 4 % und in China von 6 % zu verzeichnen.

Die Rohstoffpreise stiegen im Geschäftsjahr 2022 zunächst stark an, gaben im Jahresverlauf dann jedoch wieder leicht nach. Insgesamt lagen die Preise zum Jahresende deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Im Vergleich zu der für Evonik wichtigsten Fremdwährung – dem US-Dollar – verlor der Euro 2022 mit einem Durchschnittskurs von 1,04 US\$ gegenüber dem Durchschnittsniveau des Vorjahres (1,18 US\$) deutlich an Wert.

### **Wohnimmobilien in Deutschland**

Die deutlich gestiegenen Zinsen, eine sich abschwächende Konjunktur und eine Inflation auf historisch hohem Niveau sorgten dafür, dass sich der deutsche Wohninvestmentmarkt 2022 spürbar verhaltener als noch in den Vorjahren zeigte. So ist das Transaktionsvolumen für das Gesamtjahr im Vergleich zum Jahr 2021 laut BNP Paribas Real Estate (BNPPRE) um rund 75 % eingebrochen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Jahr 2021 unter anderem die mehr als 22 Mrd. € schwere Übernahme der Deutsche Wohnen SE durch Vonovia SE den Vergleich verzerrt hat. Deutlich aussagekräftiger ist daher der Blick auf den langjährigen Durchschnitt, der im Jahr 2022 um rund ein Drittel unterschritten wurde.

Die Nachfrage nach Wohnraum ist unmittelbar an die Zahl der Privathaushalte sowie deren verfügbares Einkommen gekoppelt. Aufgrund der hohen Zuwanderung aus dem Ausland sind Bevölkerung und Anzahl der Haushalte in Deutschland in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Verstärkt wird der Trend steigender Haushaltzahlen durch die Alterung der Bevölkerung und den damit verbundenen Anstieg von Ein- und Zweipersonenhaushalten (Singularisierung). Bis zum Jahr 2040 wird in Deutschland wegen der fortwährenden Verkleinerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße mit einer Zunahme der Haushalte um 3 % auf 42,6 Mio. gerechnet. In NRW wird die Zahl der Privathaushalte Prognosen zufolge bis zum Jahr 2045 um 3 % zunehmen.

Die Nettokaltmieten im Bestand sind nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2022 um 1,8 % gestiegen. Der Index inserierter Mieten stieg im Neubau deutlich an. Im Jahresvergleich betrug der deutschlandweite Anstieg 6,3 %. Gravierender wirken sich die Preissteigerungen bei Energieprodukten aus, die sich nach einem Anstieg um 10,4 % im Jahr 2021 im Berichtsjahr nochmals deutlich um 34,7 % verteuerten. Für die Verbraucher gab es im Jahr 2022 kräftige Preiserhöhungen bei der Haushaltsenergie von 39,1 %. Der Mietwohnungsmarkt in Deutschland entwickelt sich allerdings weiterhin unterschiedlich. Während in einigen ländlichen und strukturschwachen Regionen die Märkte stagnieren, ist die Nachfrage nach Wohnungen in Großstädten und Ballungszentren durch einen deutlichen Nachfrageüberhang gekennzeichnet.

Von Januar bis November 2022 wurden insgesamt rund 322.000 Wohnungen genehmigt. Dies waren 5,7 % oder 19.000 weniger als im Vorjahreszeitraum. Entsprechend zeitverzögert zu den Baugenehmigungen entwickeln sich die Baufertigstellungen. Für das abgelaufene Jahr 2022 rechnen die Bauspitzenverbände mit einem erneuten Rückgang auf rund 280.000 neu gebaute Wohnungen, im Jahr 2023 sogar auf nur rund 245.000. Um die unverändert hohe Nachfrage nach Wohnungen zu decken, müssten nach Einschätzung von Politik und Bauwirtschaft jährlich 400.000 Wohnungen in Deutschland entstehen; dieses Ziel wurde im Jahr 2022 klar verfehlt.

Während der Wohnungsneubau weiterhin stark rückläufig ist, besteht in Deutschland vor allem in den Ballungszentren nach wie vor ein enormer Bedarf an kostengünstigem Wohnraum. Hohe Bau-, Energie- und Materialkosten, gestiegene Zinsen, langwierige Bau- und Planverfahren sowie eine mehrfach zusammengebrochene Wohnungsbauförderung führen zu einem verhaltenen Ausblick auf dem Immobilienmarkt. Jeder dritte Marktteilnehmer bewertet den Standort Deutschland für Immobilieninvestitionen im Jahr 2023 nach einer Umfrage als weniger attraktiv. Vor einem Jahr gaben dies nur 4 % an.

### **Kapitalmarktsituation**

Für die RAG-Stiftung als großen Kapitalanleger ist die Situation an den Kapitalmärkten von höchster Relevanz.

Durch den Krieg in der Ukraine wurde die bereits anziehende Teuerung befeuert, die Inflationsraten stiegen auf ein zuletzt in den 1970er Jahren gesehenes Niveau. Die Zentralbanken reagierten auf diesen Druck mit einer Erhöhung der Leitzinsen. Nachdem der S&P 500 am 4. Januar auf einen Höchststand von 4.819 Zählern gestiegen war und der Dax mit 16.285 Punkten knapp seinen Höchststand von 16.290 Punkten verpasst hatte, kam es nach dem Kriegsausbruch zu einem massiven Kurssturz. Laut dem World Federation of Exchange wurde die globale Aktienmarktkapitalisierung um rund 18 Mrd. USD reduziert. Der MSCI World schloss das Jahr 2022 mit einem Minus von 12,8 %. Lediglich der MSCI Emerging Markets Latin America konnte das Jahr mit einem Plus von 16,1 % abschließen.

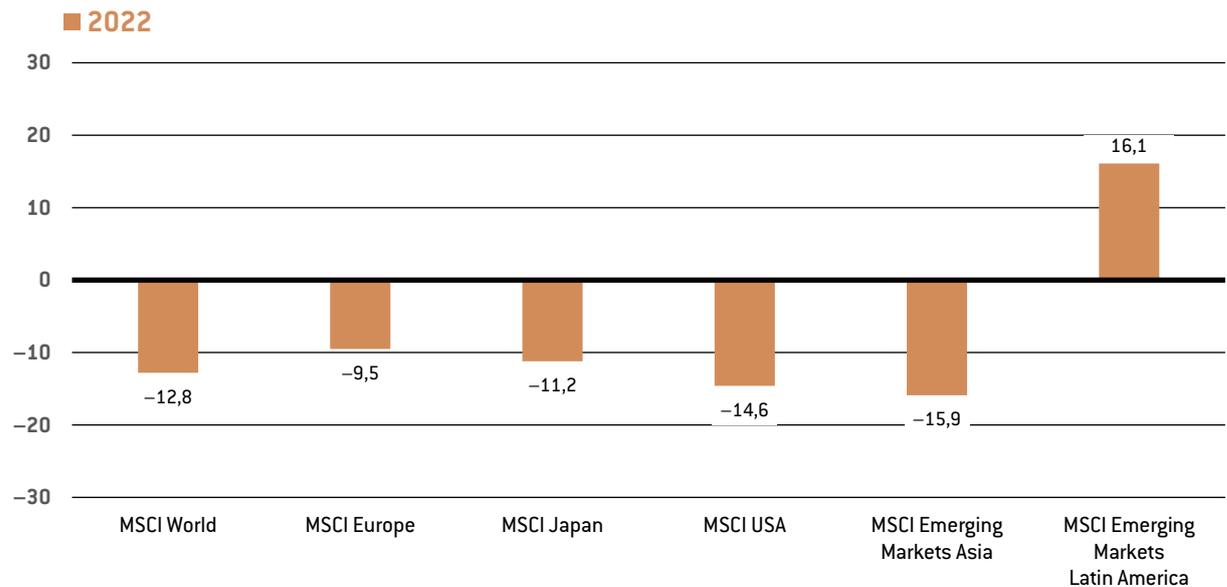
Die Erwartung von weiteren Zinssteigerungen der Notenbanken und ersten Zinsschritten sorgte für zusätzliche Nervosität an den Anleihemärkten. Die Rendite einer deutschen 10-jährigen Staatsanleihe stieg im Jahr 2022 von -0,18 % auf über 2,56 %. Dieser Renditeanstieg verdeutlicht die erheblichen Kursverluste am Anleihemarkt. Die diversifizierende Wirkung von geringer bzw. negativer Korrelation zwischen Aktien und Anleihemärkten blieb somit ebenfalls aus. Die Zinsspanne der amerikanischen Zentralbank (FED) lag zum Ende des Jahres zwischen 4,25 % und 4,5 %; es war die siebte Erhöhung der Zinsen im Jahr 2022. Zuletzt hob die amerikanische Notenbank viermal in Folge den Leitzins um 75 Basispunkte an. Die europäische Zentralbank erhöhte im Jahr 2022 den Leitzins viermal auf 250 Basispunkte und verfolgte damit den Kurs einer moderaten Inflationsbekämpfung.

Die Kombination von fallenden Aktien und gleichzeitig fallenden Anleihen, ausgelöst durch steigende Zinsen, stellte eine Zäsur dar. Jegliche kapitalmarkttheoretischen Diversifikationseffekte liefen aufgrund dieser Entwicklung ins Leere.

Die Indizes im Einzelnen:

#### ENTWICKLUNG DER AKTIENMÄRKTE IN EURO

in %



Quelle: Bloomberg

#### Euro gibt gegenüber US-Dollar und Schweizer Franken nach

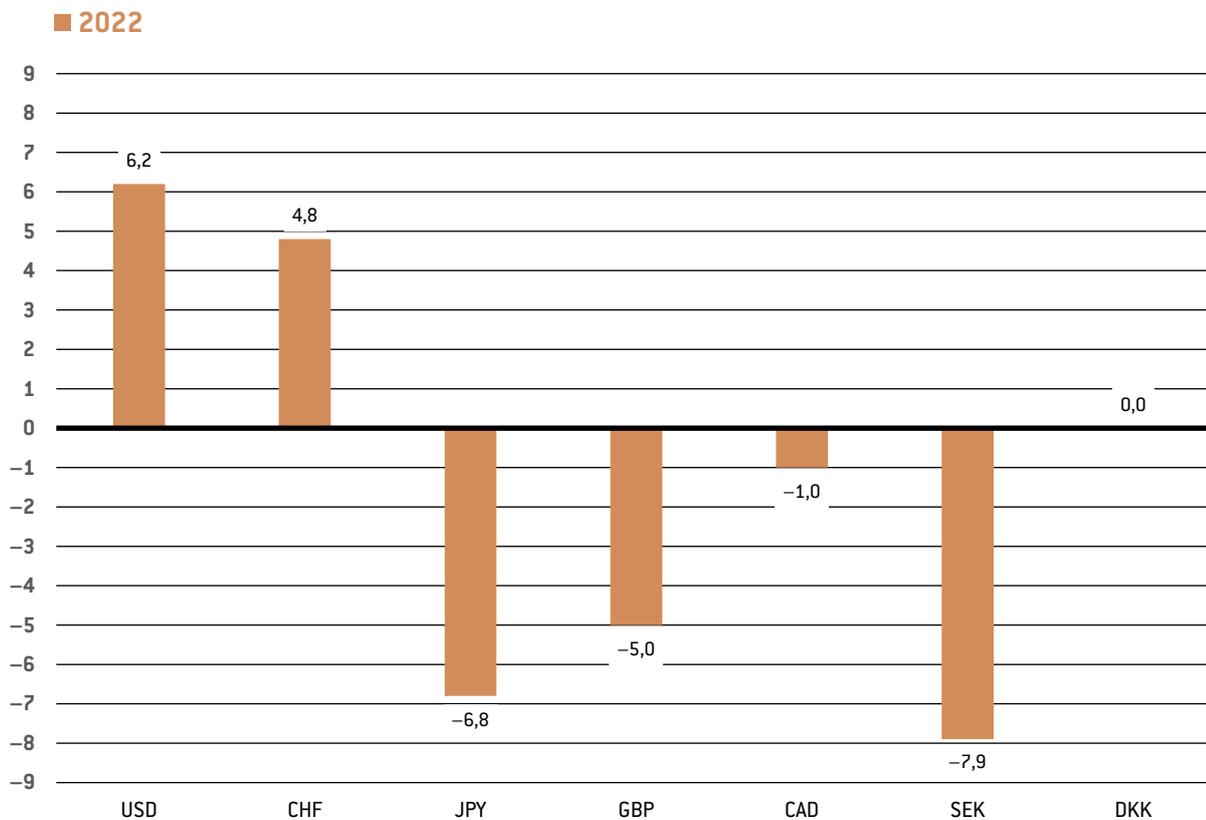
Der Euro verlor im Berichtsjahr gegenüber dem US-Dollar und dem Schweizer Franken an Wert, konnte sich aber gegenüber den anderen europäischen und asiatischen Währungen behaupten.

Der US-Dollar wertete bis Ende 2022 im Vergleich zum Vorjahresende gegenüber dem Euro um 6,2 % auf, was einem Schlusskurs von 1,07 EUR/USD entspricht.

Während der Schweizer Franken gegenüber dem Euro um 4,8 % zulegte, verloren das britische Pfund um 5,0 %, der kanadische Dollar um 1,0 %, der japanische Yen um 6,8 % und die schwedische Krone um 7,9 % gegenüber der europäischen Leitwährung.

**VERÄNDERUNG WICHTIGER DEISENKURSE GEGENÜBER DEM EURO**

Ende 2022 gegenüber Ende 2021 in %



Quelle: Bloomberg

**Die Entwicklung der Rentenmärkte 2022 im Einzelnen**

Die globalen Rentenmärkte wiesen im Jahr 2022 (JPM<sup>1</sup> Global Bond Index) eine negative Performance von minus 12,9 % aus. Aufgrund der „Euro-Schwäche“ verbesserte sich die Performance für Euro-Investoren relativ auf plus 11,8 %.

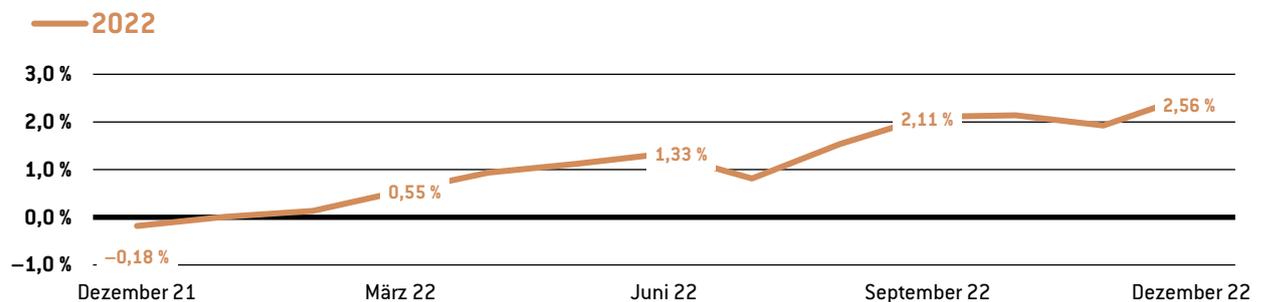
- Wer ausschließlich in Bundesanleihen investierte, erzielte im Jahr 2022 einen Verlust von 17,6 %.
- Die Rendite der deutschen 10-jährigen Benchmark-Anleihe stieg aufgrund der stark aufkeimenden Inflation im Jahresverlauf um 274 Basispunkte<sup>2</sup> (bp) an. Nachdem die Benchmark-Anleihe am Jahresende 2021 bei minus 18 bp rentierte, lag die Verzinsung am Jahresende 2022 bei 256 bp.
- Die Spreads der Euroländer zur 10-jährigen Bundesanleihe weiteten sich bei allen Ländern zum Jahresende aus: Der Spread zu Griechenland weitete sich von 149 bp auf 203 bp. Der Spread auf italienische Staatsanleihen vergrößerte sich von 136 bp auf 214 bp. Spaniens Risikoaufschlag nahm von 77 bp auf 109 bp zu. In der Breite machten Anleihen der Eurozone 2022 einen Verlust von 17,9 %.
- US-Treasuries verloren 12,0 % in lokaler Währung und 6,2 % in Euro.

<sup>1</sup> J.P. Morgan ist ein US-amerikanischer Finanzdienstleister, der zahlreiche internationale Rentenindizes berechnet und veröffentlicht.

<sup>2</sup> 100 bp = 1 %.

**RENDITEENTWICKLUNG DER 10-JÄHRIGEN BUNDESANLEIHE**

in %



- Renten der Emerging Markets verzeichneten einen Verlust von 5,9 % in lokaler Währung und ebenso von 5,9 % in Euro.
- Die Realzinsen in Frankreich und Deutschland lagen im Zehnjahresbereich am Jahresende 2022 bei 0,74 % und damit oberhalb des Niveaus des Vorjahresendwerts von minus 1,75 %. Bei 30-jähriger Laufzeit wurde Ende 2022 ein positiver Realzins von 0,17 % erzielt, oberhalb des Werts des Vorjahres von minus 1,94 %.
- Inflationsswaps, die die vom Markt erwartete Inflationsentwicklung widerspiegeln, lagen Ende Dezember 2022 im Eurobereich für zehn Jahre bei 2,55 % und somit über dem Vorjahreswert von 2,06 %.

**Entwicklung in den Beteiligungsgesellschaften****RAG**

Das Geschäftsjahr 2022 ist den Erwartungen entsprechend und im Hinblick auf die durch die steinkohlepolitischen Vereinbarungen vorgegebenen Regeln zufriedenstellend verlaufen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von 197,5 Mio. €. Maßgeblich hierfür sind die preis- und zinsindizierten Anpassungen der Rückstellungen. Gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen RAG und RAG-Stiftung wurde der Verlust durch die RAG-Stiftung ausgeglichen.

Der Personalabbau wurde auch im Jahr 2022 planmäßig fortgeführt. Die mit der Bündelung der immobilienwirtschaftlichen Aufgaben bei RAG verbundene Personalübernahme wirkte dieser Entwicklung entgegen. Die Coronapandemie hatte keine unmittelbaren ökonomischen und finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs für die RAG sind vor allem durch die weltwirtschaftliche Lage und insbesondere durch die Preis- und Zinsentwicklungen beeinflusst. Es gibt keine direkten Liefer- und Handelsverflechtungen mit den beiden Kriegsparteien.

## Evonik

### KENNZAHLEN EVONIK-KONZERN NACH IFRS

in Mio. €

	2022	2021	Änderung in %
Umsatz	18.488	14.955	24
EBITDA (bereinigt)	2.490	2.383	4
Konzernergebnis	540	746	-28
Dividende (je Aktie, in €)	1,17	1,17	-

2022 hat sich Evonik strategisch weiterentwickelt. Evonik hat mit Next Generation Solutions die nächste Phase der Transformation gestartet. Heute ist Nachhaltigkeit in sämtliche Elemente der Konzernstrategie integriert: Portfoliomanagement, Innovation und Unternehmenskultur. Hiermit schafft Evonik die Basis für ressourcenschonendes und profitables Wachstum. Zudem hat Evonik neue Nachhaltigkeitsziele gesetzt und sich zur Science Based Targets Initiative verpflichtet. Der Umsatzanteil, den Evonik mit Next Generation Solutions erwirtschaftet, soll bis 2030 auf über 50 % steigen. Vor diesem Hintergrund investiert Evonik beispielsweise in der Slowakei in eine Anlage zur Produktion von biobasierten Rhamnolipiden, einem Vorprodukt für Duschgels und Reinigungsmittel. Zudem arbeitet Evonik weiter fortlaufend und konsequent an der Verschlinkung seiner Strukturen und Verbesserung seiner Effizienz in Produktion und Verwaltung. Im Jahr 2023 möchte Evonik 250 Mio. € kurzfristige Einsparungen erzielen, um die Belastungen infolge des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auszugleichen.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt durch die geopolitischen Spannungen, den allgemeinen Inflationsdruck sowie die stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise, die auch spürbare Auswirkungen auf die Wertschöpfungsketten bis hin zu vereinzelt Engpässen bei erdgasabhängigen Materialien hatten. Auf dieses schwierigere Umfeld hat Evonik schnell und flexibel reagiert. Das operative Geschäft hat sich trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen gut behauptet. Die stark gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten konnten über Verkaufspreisanhebungen mehr als kompensiert werden, obwohl die Mengenentwicklung im Jahresverlauf rückläufig war. Die Prognose für das bereinigte EBITDA hat Evonik trotz der schwierigen Rahmenbedingungen erreicht.

Der Konzernumsatz stieg bei höheren Verkaufspreisen und positiven Währungseinflüssen um 24 % auf 18,5 Mrd. €.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 4 % auf 2.490 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge ging auf 13,5 % (Vorjahr: 15,9 %) zurück und blieb damit deutlich unter unserem mittelfristigen Zielkorridor von 18 % bis 20 %.

Der ROCE verringerte sich infolge eines höheren Capital Employed auf 8,3 % und lag damit sowohl unter den Kapitalkosten als auch unter dem mittelfristigen Zielwert von 11 %.

Infolge der schwächeren Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in der Division Performance Materials erfolgte zum 31. Dezember 2022 eine Wertminderung von 301 Mio. € auf den Geschäfts- oder Firmenwert dieser Division. Das Konzernergebnis blieb daher mit 540 Mio. € um 28 % unter dem Vorjahreswert.

Das um Sondereinflüsse bereinigte Konzernergebnis der fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich um 7 % auf 1.054 Mio. €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung erneut eine Dividende von 1,17 € je Aktie vor.

Evonik hat einen Free Cashflow von 785 Mio. € erwirtschaftet.

Die Cash Conversion Rate von 32 % zeigt an, welcher Anteil des operativen Ergebnisses in Barvermögen umgewandelt wurde. Sie blieb unter unserem Zielwert von etwa 40 %.

Evonik verfügt seit vielen Jahren über ein solides Investment-Grade-Rating. Die Nettofinanzverschuldung liegt weiterhin auf einem moderaten Niveau. Neben einer komfortablen Liquidität stehen hohe, nicht in Anspruch genommene Kreditlinien zur Verfügung.

## Vivawest

### KENNZAHLEN VIVAWEST-KONZERN NACH IFRS

in Mio. €

	2022	2021	Änderung in %
Umsatz	911	876	+4,0
EBITDA (bereinigt)	401	414	-3,1
Ergebnis nach Steuern	107	84	+27,4
FFO	258	263	-1,9
NAV	7.079	6.446	+9,8

Trotz der Herausforderungen im Zusammenhang mit der gesamtwirtschaftlichen und weltpolitischen Lage sowie der weiter anhaltenden Pandemie konnte der Vivawest-Konzern im Geschäftsjahr 2022 seine positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen.

Die gute Entwicklung im Segment Immobilien wurde dabei getragen von den stabilen Erträgen aus dem Kerngeschäftsfeld Bestandsmanagement, ergänzt um die im Zuge der laufenden Portfolioumschichtung angefallenen Erlös- und Ergebnisbeiträge aus dem Immobilienvertrieb. Gemeinsam mit dem Segment Immobiliendienstleistungen konnten die finanziellen Erwartungen an den Konzern erreicht werden.

Bei einer nochmals verbesserten Vermietungsleistung in Verbindung mit einer moderaten Fluktuationsrate konnte die nachfragebedingte Leerstandsquote zum Jahresende deutlich auf 0,9 % (Vorjahr: 1,1 %) gesenkt

werden. Zusammen mit den maßnahmebedingten Leerständen infolge von Modernisierungs- sowie vertriebsvorbereitenden Maßnahmen, die zum Jahresende mit 1,2 % ebenfalls den Vorjahreswert unterschritten, wurde zum Bilanzstichtag ein Gesamtleerstand von nur 2,1 % ausgewiesen. Dies ist der bislang niedrigste Wert im Vivawest-Konzern. Die unverändert gute Bewirtschaftungssituation und eine deutlich bessere Mietentwicklung, insbesondere infolge der erfolgreichen Investitionen, hat die Vivawest in großen Teilen wiederum für eine Erhöhung der Aufwendungen nutzen können. Diese fließen in die weitere Verbesserung der Bestandsqualität.

Zusammen mit den Ergebnisbeiträgen aus dem Verkauf von Immobilien, die trotz der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung von einer unverändert hohen Nachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäusern sowie nach unbebauten Grundstücken profitierten, wurde im Segment Immobilien ein bereinigtes EBITDA von 381 Mio. € (2021: 391 Mio. €) erzielt. Die Umsatzerlöse des Segments Immobilien lagen mit 890 Mio. € über dem prognostizierten Wert von 868 Mio. €.

Der Konzernjahresüberschuss (EAT) lag mit 107 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (84 Mio. €). Im Vorjahr war der Wert durch die Bildung einer Rückstellung für periodenfremde Gewerbesteuern belastet.

Die branchentypische Kennzahl Funds From Operations (FFO), die als finanzwirtschaftliche Größe den Erfolg aus der Bestandsbewirtschaftung nach gezahlten Zinsen und Steueraufwand sowie ohne Veräußerungsgewinne von Bestandsimmobilien misst, lag mit 258 Mio. € im Rahmen der Prognose (260 Mio. €) und leicht unter dem Vorjahreswert in Höhe von 263 Mio. €.

Mit 7.079 Mio. € erhöhte sich der Net Asset Value (NAV) zum 31. Dezember 2022 um 633 Mio. € gegenüber dem Vorjahresendwert.

Der NAV berücksichtigt neben dem Marktwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien die Nettofinanzschulden des Konzerns zum Rückzahlungswert sowie die Rückstellungen für Pensionen und langfristige Verpflichtungen aus dem Segment Bergbaufolgemanagement.

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Saldo aus wertsteigernden Investitionen und zielgerichteten Desinvestitionen sowie aus der Wertentwicklung des Immobilienbestandes infolge der verbesserten Bewirtschaftungsperformance.

**RSBG SE****KENNZAHLEN RSBG SE**

in Mio. €

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Änderung in %</b>
Beteiligungsergebnis <sup>a</sup>	<b>13,9</b>	62,8	-77,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3,4</b>	<b>35,9</b>	<b>-90,5</b>

<sup>a</sup> Das Beteiligungsergebnis im Jahr 2021 ist im Wesentlichen durch einen Verkauf geprägt.

Das Geschäftsjahr 2022 ist für die RSBG SE in Anbetracht der weltwirtschaftlichen Lage zufriedenstellend verlaufen, nachdem die Coronapandemie zwei Jahre lang das beherrschende Thema war. Geprägt wurde das RSBG-Portfolio durch die Entwicklungen und Ereignisse des Ukraine-Kriegs sowie die dadurch verstärkte Inflationsdynamik.

Das Beteiligungsergebnis im Jahr 2022 reduzierte sich von 62,8 Mio. € auf 13,9 Mio. €. Es enthält Erträge aus assoziierten Unternehmen in Höhe von 0,3 Mio. € und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 13,6 Mio. €. Das Beteiligungsergebnis im Jahr 2021 war wesentlich durch einen Verkauf von Aktien geprägt worden.

Der Jahresüberschuss betrug 3,4 Mio. € nach 35,9 Mio. € im Vorjahr.

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung

#### RAG-STIFTUNG: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €

	2022	2021	Änderung
Umsatzerlöse	2,2	2,2	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	119,6	268,2	-148,6
Personalaufwand	-9,8	-9,4	-0,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1,3	-1,3	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-396,7	-703,2	306,5
Beteiligungsergebnis	460,3	611,6	-151,3
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-197,5	-239,3	41,8
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens inklusive Zinsergebnis und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	70,0	87,7	-17,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46,5	-16,0	30,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,2</b>
Sonstige Steuern	-0,3	-0,5	0,2
<b>Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Im Jahr 2022 blieben die Umsatzerlöse mit 2,2 Mio. € auf dem Vorjahresniveau. Die Sonstigen betrieblichen Erträge von 119,6 Mio. € im Berichtsjahr resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung von Evonik-Aktien.

Von dem mit 9,8 Mio. € ausgewiesenen Personalaufwand entfielen 1,3 Mio. € auf die Zuführung zu Rückstellungen für Altersversorgung und 0,4 Mio. € auf soziale Abgaben.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 396,7 Mio. € betrafen vor allem die Zuführung zur Rückstellung für Ewigkeitslasten in Höhe von 346,8 Mio. € (2021: 665,0 Mio. €). Enthalten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch die Aufwendungen für den Satzungszweck „Bildung, Wissenschaft und Kultur“ in Höhe von 32,0 Mio. €.

Das Beteiligungsergebnis von 460,3 Mio. € enthielt im Wesentlichen mit 306,8 Mio. € die Dividendenaus-schüttung der Evonik Industries AG, mit 24,8 Mio. € die Gewinnabführung der RAGS REAL Estate GmbH und mit 25,0 Mio. € die Ausschüttungen der RAGS Private Equity GmbH. Weitere Ausschüttungen entfielen mit 59,6 Mio. € auf die Vivawest GmbH sowie mit 37 Mio. € auf die RSBG SE.

Das sonstige Finanzergebnis<sup>3</sup> belief sich im Berichtsjahr auf 70,0 Mio. €. Es resultierte im Wesentlichen aus Erträgen aus Wertpapieren und Immobilienspezialfonds im Direktbesitz der RAG-Stiftung, aus der Aus-schüttung des „RAGS-FundMaster“ sowie gegenläufig aus Zinsaufwendungen und Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen rund 46,5 Mio. €.

Wie im Vorjahr dotierte die RAG-Stiftung aufgrund der Systematik der Rückstellungsbildung mit ihrem sonst entstandenen Ergebnis in voller Höhe die Rückstellung für die Ewigkeitslasten in Höhe von 346,8 Mio. € (2021: 665,0 Mio. €), sodass das handelsrechtliche Ergebnis ausgeglichen ist.

<sup>3</sup> Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens inklusive Zinsergebnis und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens.

## Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der RAG-Stiftung

Die zentrale Aufgabe der RAG-Stiftung ist es, die Finanzierung der Ewigkeitslasten der RAG nach Auslaufen des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland sicherzustellen.

Gemäß § 3 Absatz 6 der Satzung ist das Vermögen der RAG-Stiftung so anzulegen, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität und unter Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung erreicht wird. Das primäre Ziel der Kapitalanlage besteht in der nachhaltigen Finanzierung der Ewigkeitslasten. Die Optimierung der Chancen und Risiken des Kapitalanlageportfolios erfolgt mit der Maßgabe, dass die Abdeckung dieser Lasten hinreichend sichergestellt ist. Eckpunkte für die Kapitalanlage sind damit einerseits das Vermögen sowie die erwarteten Mittelzuflüsse und andererseits die abzudeckenden Mittelabflüsse aufgrund der Zahlungen für Ewigkeitslasten an die RAG AG. Die strategische Kapitalanlage der RAG-Stiftung basiert daher auf einem Asset-Liability-Ansatz, der die langfristigen Auszahlungsverpflichtungen sowie die zukünftig nachhaltig zu erwartenden Geldeingänge berücksichtigt.

Darüber hinaus sieht die Anlagestrategie der RAG-Stiftung vor, die Investments breit auf die verschiedenen Anlageklassen und Anlagemärkte zu streuen sowie die Strategie der Diversifizierung konsequent weiterzuentwickeln. Ziel ist es, auf diese Weise die Erträge zu stabilisieren und auf die bestehenden Unsicherheiten an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Die Rahmenvorgaben für die Kapitalanlage, d. h. die Grundsätze der Anlagepolitik und des Risikocontrollings, werden durch eine „Allgemeine Kapitalanlagerichtlinie der RAG-Stiftung“ (KARL) festgelegt. Die Kapitalanlage umfasst sämtliche Investments mit Ausnahme der Beteiligungen an der Evonik und der Viva-west. Die Kapitalanlagen waren per Ende 2022 nach Buchwerten zu rund 40,0 % im „RAGS-FundMaster“ angelegt, einem durch eine Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) verwalteten Spezial-Sondervermögen gemäß Kapitalanlagegesetzbuch.

Durch die Nutzung einer einzigen Depotbank als „Global Custodian“ und einer einzigen Master-KVG für die liquiden Kapitalanlagen sind die Grundlagen für ein einheitliches Risikocontrolling und eine transparente Darstellung geschaffen.

Im Rahmen einer jährlich aktualisierten Asset-Liability-Studie werden die Struktur der Verbindlichkeiten aus den Ewigkeitslasten analysiert und das Profil der von der RAG-Stiftung zu leistenden Zahlungsströme bestimmt. Vor diesem Hintergrund wird die Kapitalanlagestrategie der RAG-Stiftung, die sogenannte „Strategische Asset-Allokation“ (SAA), jährlich überprüft und adjustiert.

Im Eigenbestand wird nach einer „Buy-and-Hold-Strategie“ angelegt. Enthalten sind neben der Liquidität auf der Rentenseite einerseits nominale Wertpapiere vorwiegend sehr guter oder guter Bonität sowie andererseits an die Inflationsentwicklung gekoppelte und damit reale Zinserträge erzielende Anleihen vorwiegend staatlicher Schuldner. Zudem befinden sich im Eigenbestand neben einem ausschließlich für die RAG-Stiftung aufgelegten Immobilien-Spezialfonds auch Gesellschaften, über die in Private-Equity-Beteiligungen sowie in Immobilien und Infrastruktur investiert wird.

Dem durch die Master-KAG verwalteten Spezial-Sondervermögen „RAGS-FundMaster“ wurden im Jahr 2022 weitere 140 Mio. € zugeführt, sodass sich der Buchwert zum 31. Dezember 2022 auf insgesamt 3,8 Mrd. € belief. Der Marktwert betrug zum gleichen Zeitpunkt rund 4,1 Mrd. €.

Zu den Zielsetzungen des Risikocontrollings gehört, das Ergebnis der Kapitalanlagen zu steuern und Wertberichtigungen zu vermeiden. Die Risikoberichterstattung erfolgt regelmäßig in einem wöchentlichen und einem monatlichen Risikobericht. Basis der Steuerung des Renditeportfolios ist das Risikobudget, das sich an der Risikotragfähigkeit orientiert. Die Auslastung des Risikobudgets wird regelmäßig ermittelt und dokumentiert. Dabei wird das aktuelle Risiko der Kapitalanlage mithilfe eines Value-at-Risk-Ansatzes (VaR) gemessen. Zusätzlich zur Analyse des aktuellen Risikobudgets werden die Kapitalanlagen der RAG-Stiftung in Bezug auf eine Vielfalt von Risikokennzahlen wie Rating, Duration, Modified Duration oder Kreditrisiko monatlich analysiert. Aufgrund der herausfordernden Kapitalmarktsituation im Jahr 2022 wurden im Juni und im September proaktiv die risikobehafteten Assets reduziert, um das Risikobudget zu entlasten.

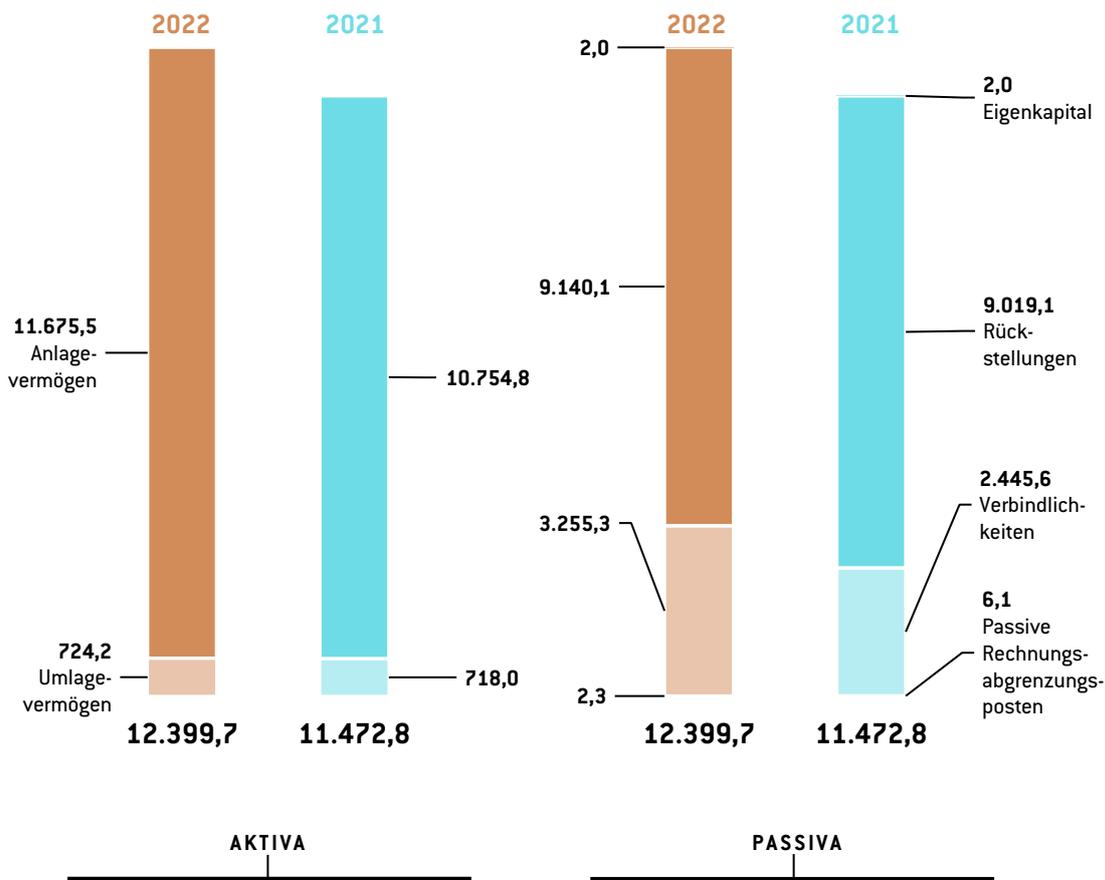
Mit der über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag verbundenen Tochter RAG findet eine koordinierte Kapitalanlage statt, um die vorhandenen Ressourcen zu optimieren. So gelten für die Termingeldanlagen von RAG-Stiftung und RAG gemeinsame Bankenlimite, die regelmäßig überprüft werden. Das Risikoberichtssystem der RAG-Stiftung wird zudem auch auf die Kapitalanlagen der RAG angewendet.

### Kapitalstruktur

Die RAG-Stiftung wies zum Jahresende 2022 Finanzverbindlichkeiten aus vier Umtauschanleihen auf Evonik-Aktien in Höhe von 2,0 Mrd. € aus. Die Passivseite der Bilanz ist aufgrund des Geschäftsmodells der RAG-Stiftung dominiert durch die Rückstellung für Ewigkeitslasten in Höhe von 8,9 Mrd. €. Die Laufzeit dieser Verpflichtung ist unendlich. Die Rückstellung für Ewigkeitslasten stieg gegenüber dem Vorjahr um 100 Mio. €.

### BILANZSTRUKTUR

in Mio. €



## Investitionen

Im Jahr 2022 investierte die RAG-Stiftung in das Finanzanlagevermögen im Saldo 922 Mio. €. Mit rund 140 Mio. € wurde das Spezial-Sondervermögen „RAGS-FundMaster“ dotiert.

## Liquidität

Die Liquidität war aufgrund kurzfristig veräußerbarer Wertpapiere jederzeit gesichert.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der RAG-Stiftung betrug zum Ende des Berichtsjahres 12.399,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreswert entspricht dies einer Erhöhung der Bilanzsumme um 926,9 Mio. €.

### AKTIVA – ANLAGE- UND UMLAUFVERMÖGEN

in Mio. €

	31.12.2022	31.12.2021	Änderung
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.675,5</b>	<b>10.754,8</b>	<b>920,7</b>
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	53,2	54,2	-1,0
Finanzanlagen	11.622,3	10.700,6	921,7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>724,2</b>	<b>718,0</b>	<b>6,2</b>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	349,9	336,6	13,3
Wertpapiere	374,2	381,4	-7,2
Flüssige Mittel <sup>b</sup>	0,1	0,0	0,1
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.399,7</b>	<b>11.472,8</b>	<b>926,9</b>

<sup>b</sup> Flüssige Mittel inklusive Finanzkonto bei der RAG.

Beim Finanzanlagevermögen handelte es sich Ende 2022 mit 4.566,3 Mio. € um Gesellschaften, über die die RAG-Stiftung in Private Equity, Immobilien, Infrastruktur und Mittelstandsbeteiligungen investiert. 3.783,6 Mio. € entfielen auf das durch die Master-KVG verwaltete Spezial-Sondervermögen. Weiterhin werden im Anlagevermögen 40 % der Geschäftsanteile der Vivawest GmbH mit Anschaffungskosten von 1.390,2 Mio. € ausgewiesen.

Anteile an der Evonik Industries AG in Höhe von 25,1% weisen wir aufgrund des geplanten langfristigen Verbleibs dieser Anteile mit 305,5 Mio. € unter den Finanzanlagen aus. Die verbleibenden Evonik-Anteile in Höhe von 30,7 % werden unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens bilanziert, da diese Anteile zum Verkauf bestimmt sind.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus anrechenbaren Steuern in Höhe von 314,3 Mio. € und mit 24,8 Mio. € Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

#### PASSIVA – EIGENKAPITAL, RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

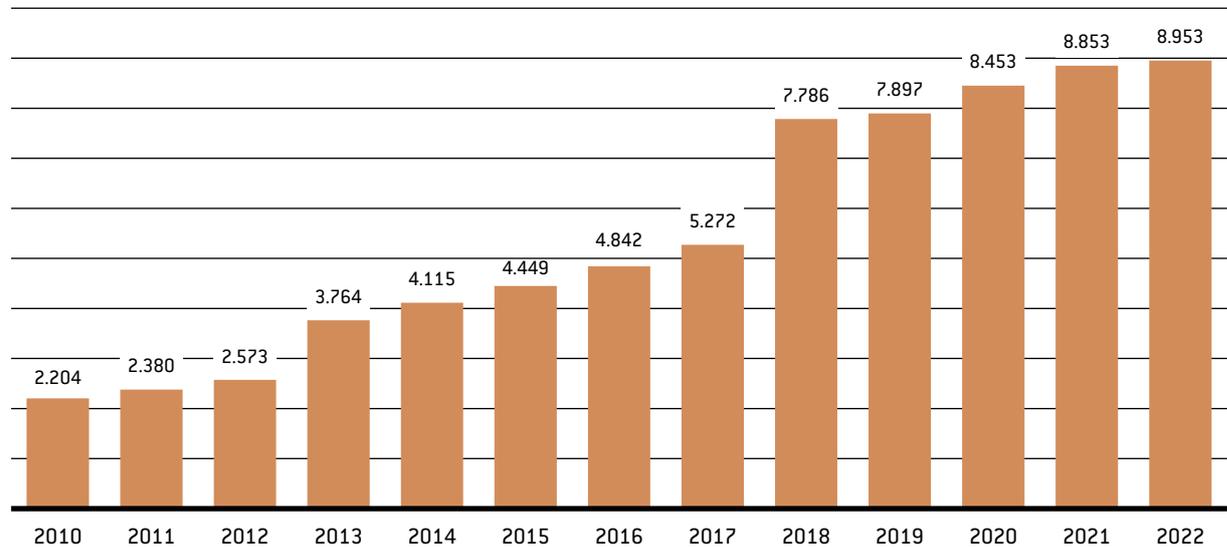
in Mio. €

	31.12.2022	31.12.2021	Änderung
<b>Eigenkapital</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>
Stiftungskapital	2,0	2,0	0,0
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.140,1</b>	<b>9.019,1</b>	<b>121,0</b>
Rückstellungen für Altersversorgung	18,4	16,9	1,5
Rückstellungen für Steuern	145,1	126,9	18,2
Rückstellungen für Ewigkeitslasten	8.953,1	8.853,0	100,1
Sonstige Rückstellungen	23,5	22,3	1,2
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.255,3</b>	<b>2.445,6</b>	<b>809,7</b>
Anleihen	2.000,0	1.500,0	500,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,0	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.251,3	942,3	309,0
Sonstige Verbindlichkeiten	3,9	3,3	0,6
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2,3</b>	<b>6,1</b>	<b>-3,8</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.399,7</b>	<b>11.472,8</b>	<b>926,9</b>

Die RAG-Stiftung wurde bei Gründung mit einem Stiftungskapital (Grundstockvermögen) in Höhe von 2,0 Mio. € ausgestattet, das weiterhin voll erhalten ist.

**RÜCKSTELLUNG FÜR EWIGKEITSLASTEN**

in Mio. €



Für ihre Verpflichtungen gegenüber der RAG zur Finanzierung der Ewigkeitslasten weist die RAG-Stiftung zum 31. Dezember 2022 eine Rückstellung von 8.953,1 Mio. € aus. Das entspricht saldiert einem Anstieg um 100,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Der Zuführung aus dem Jahreserfolg von 346,8 Mio. € stand eine Inanspruchnahme von 246,7 Mio. € gegenüber. Diese setzte sich zusammen aus Zahlungen an die RAG für Ewigkeitslasten in Höhe von 231,0 Mio. € und einer Zahlung an die RAG in Höhe von 15,7 Mio. € für den Zinsanteil der von der RAG getätigten Investitionen in die Grubenwasserhaltung.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für erhaltene, jedoch noch nicht berechnete Leistungen.

Die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag 2022 in Höhe von 3.255,3 Mio. € enthalten im Wesentlichen mit 2.000,0 Mio. € vier Umtauschanleihen auf Evonik-Aktien und mit 1.251,3 Mio. € Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Darunter fallen insbesondere Verbindlichkeiten für Darlehen in Höhe von 820 Mio. € der RAG AG und die Verlustübernahme der RAG in Höhe von 197,5 Mio. €.

## Wesentliche nichtfinanzielle Themen

### Belegschaft

Am Ende des Jahres 2022 waren bei der RAG-Stiftung 26 Mitarbeiter beschäftigt, nach 24 Mitarbeitern im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt lag die Mitarbeiterzahl bei 24,5 (Vorjahr: 24) Personen.

### Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir verfügen über ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement, das über die klassische Gesundheitsförderung hinausgeht. Die Betreuung zeichnet sich neben der für die Mitarbeiter angebotenen Vorsorgeuntersuchung sowohl durch individuelle Beratung als auch durch innovative Präventionsangebote aus. Qualifizierte Kooperationspartner – insbesondere der arbeitsmedizinische Dienst und das Bewegungszentrum – stellen ein umfassendes Angebot für Präventionsmaßnahmen und Gesundheitsförderung zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum hatten wir keine Arbeitsunfälle zu verzeichnen.

# Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement (vereinfachend kurz: Risikomanagement) ist bei der RAG-Stiftung ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess, der bei der Planung beginnt und konsequent in alle Bereiche hineinwirkt. Das Risikomanagementsystem integriert alle systematischen Maßnahmen in einem Gesamtansatz zum Zwecke der Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kontrolle der Risiken, die die Zielerreichung der RAG-Stiftung beeinträchtigen können.

Die Vorgaben für das Risikomanagement sind in der „Richtlinie Risikomanagement“ niedergelegt. Demnach beinhaltet das Risikomanagement der RAG-Stiftung neben organisatorischen Sicherungsmaßnahmen, internen Kontrollsystemen und bereichsspezifischen Risiken auch die interne Revision der RAG als prozessunabhängige Kontrollinstanz.

Ein vom Vorstand benannter Bereichsleiter nimmt die Funktion des Risikomanagers wahr. Dieser überwacht das Risikomanagementsystem und koordiniert die Berichterstattung gegenüber dem Vorstand der RAG-Stiftung über Chancen und Risiken der strategischen Beteiligungen sowie der RAG-Stiftung selbst. Für die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie für die Formulierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Risikohandhabung sind die jeweiligen Bereichsleiter der RAG-Stiftung verantwortlich. Die Bereiche der RAG-Stiftung haben im Rahmen des Risikomanagements folgende Aufgaben und Verantwortungen: Berichterstattung über Chancen und Risiken im Rahmen des Monatsberichts, Darstellung von Chancen und Risiken in der Mittelfristplanung und gegebenenfalls Sofortberichterstattung an den Vorstand.

Um zu ermitteln, welche Risiken am ehesten ziel- oder bestandsgefährdenden Charakter für die RAG-Stiftung aufweisen, werden die Risiken klassifiziert gemäß ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkungen bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Skalen zur Beurteilung dieser beiden Indikatoren sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos klassifiziert die RAG-Stiftung nach den Kriterien „eher unwahrscheinlich“, „möglich“ und „wahrscheinlich“.

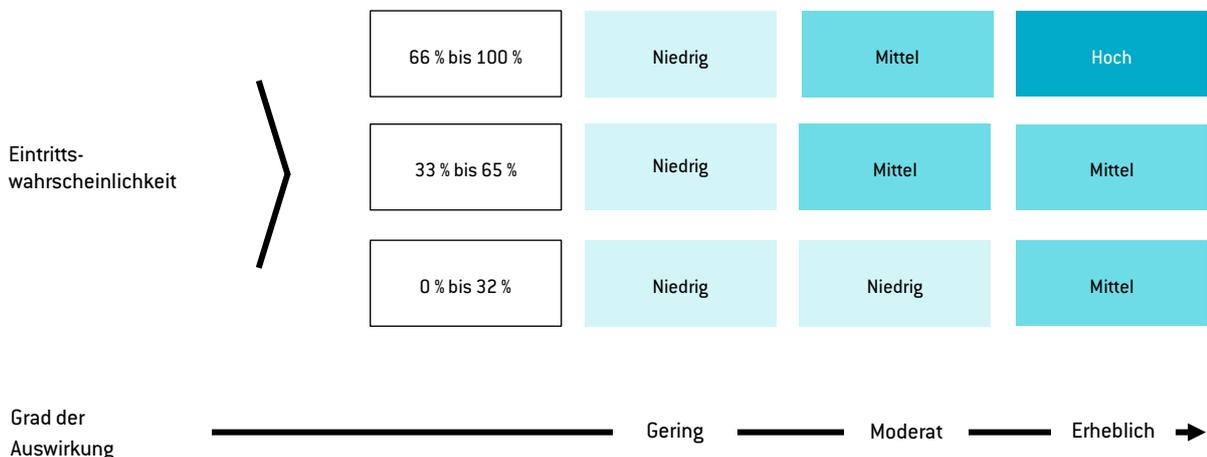
Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
0 %–32 %	Eher unwahrscheinlich
33 %–65 %	Möglich
66 %–100 %	Wahrscheinlich

Die Bewertung der möglichen Auswirkungen erfolgt nach den qualitativen Kriterien in aufsteigender Reihenfolge: „gering“, „moderat“ und „erheblich“.

Grad der Auswirkungen	Definition der Auswirkungen
Gering	Niedrige negative Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage
Moderat	Moderate negative Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage
Erheblich	Wesentliche negative Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage

Gemäß ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihren Auswirkungen bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RAG-Stiftung werden die Risiken als „niedrig“, „mittel“ oder „hoch“ klassifiziert.

**RISIKOKLASSIFIZIERUNGSMATRIX**



Aus den Hauptrisikofeldern der RAG-Stiftung ergeben sich nachfolgend wesentliche Risikokategorien:

**Beteiligungsrisiko RAG**

Die RAG-Stiftung und die RAG haben am 24. September 2007 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV) abgeschlossen. Somit wirken sich die Geschäftsrisiken von RAG direkt auf die RAG-Stiftung aus.

Die RAG verfügt über ein eigenständiges Risikomanagementsystem, da dort die originäre Risikoverantwortung für die Geschäftsrisiken und deren Management liegt. Die RAG unterliegt als Aktiengesellschaft den gesetzlichen Anforderungen zur Überwachung. Danach hat der Aufsichtsrat nach § 107 Absatz 3 AktG nicht nur den Rechnungslegungsprozess zu überwachen, sondern er ist auch verpflichtet, sich mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems zu befassen. Diesen Verpflichtungen kommen die Vertreter der RAG-Stiftung im Aufsichtsrat der RAG nach. Die RAG-Stiftung lässt sich durch regelmäßige Berichte informieren und überzeugt sich durch Analyse der Risiken und Maßnahmen von der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems.

Die Risiken für die RAG-Stiftung umfassen die laufenden Ergebnisrisiken aus der Geschäftstätigkeit der RAG und die Mittelabflüsse für Ewigkeitslasten seit 2019. Sie sind abhängig von der Entwicklung der Kosten und behördlicher Genehmigungen für die vorgesehenen Optimierungsmaßnahmen im Bereich Grubenwasserhaltung. Die Zins- und Kostenentwicklung bestimmt maßgeblich die Höhe des Rückstellungsbedarfs der RAG. Ungünstige wirtschaftliche Entwicklungen können dazu führen, dass die im Bewilligungsbescheid 2019 der RAG zugesagten Mittel für die Finanzierung der Alt- und weiteren Ewigkeitslasten nicht ausreichen.

Im Jahr 2022 wurden laut § 3 des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags Verluste in Höhe von 197,5 Mio. € durch die RAG-Stiftung ausgeglichen. Die wesentlichen Ergebnisbelastungen der RAG resultieren aus dem zinsbedingten Zuführungsbedarf bei den langfristigen Rückstellungen.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zum Ergebnisausgleich der RAG in den Jahren 2023 bis 2027 wahrscheinlich in jedem Jahr in Anspruch genommen wird, allerdings mit abnehmender Tendenz.

Der Grad der Auswirkungen der Risiken aus der Beteiligung an der RAG sind in Summe erheblich. Aufgrund des Steinkohlefinanzierungsgesetzes, des dahinterstehenden kohlepolitischen Vertragswerks sowie der getroffenen Vereinbarungen und erhaltenen Bescheide sollte das Risiko beherrschbar sein. Nach dem Ende der deutschen Steinkohlenförderung sind die zur Verfügung stehenden bilanziellen Gegensteuerungsmaßnahmen der RAG jedoch deutlich reduziert. Daher ordnen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit der beschriebenen Risiken der Kategorie „wahrscheinlich“ zu. Insgesamt stufen wir dieses Risiko damit als ein „hohes Risiko“ ein. Dennoch halten wir das Risiko trotz dieser Einstufung aufgrund der finanziellen Möglichkeiten der RAG-Stiftung für beherrschbar.

### **Beteiligungsrisiko Evonik**

Die RAG-Stiftung ist Mehrheitsaktionärin der Evonik Industries AG. Somit wirken sich die Geschäftsrisiken des Evonik-Konzerns indirekt auch auf die RAG-Stiftung aus. Die Evonik Industries AG hat als börsennotiertes Unternehmen ein eigenständiges, konzernweites Risikomanagementsystem. Auch der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG hat nach § 107 Absatz 3 AktG nicht nur den Rechnungslegungsprozess zu überwachen, sondern er ist auch verpflichtet, sich mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems zu befassen. Diesen Verpflichtungen kommt der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG nach. Er lässt sich durch regelmäßige Berichte informieren und überzeugt sich durch Analyse der Risiken und Maßnahmen von der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Mitarbeiter der RAG-Stiftung unterstützen den Vorsitzenden des Aufsichtsrats bei seinen Analysen.

Die Beteiligung von rund 56 % (31. Dezember 2022) an der Evonik Industries AG ist weiterhin ein wesentlicher Vermögensgegenstand der RAG-Stiftung. Bei jeder Veränderung des Aktienkurses der Evonik-Aktie um einen Euro ergibt sich eine Vermögensänderung der RAG-Stiftung um rund 260 Mio. €. In der Evonik-Beteiligung liegt daher ein hohes Konzentrationsrisiko. Die RAG-Stiftung beabsichtigt, ihren Anteil an der Evonik weiter zu reduzieren, um diesem Konzentrationsrisiko zu begegnen. Dies wird marktschonend erfolgen. Die Begebung von Umtauschanleihen auf Evonik-Aktien, ein Blockverkauf oder ein Teilverkauf (Dribble-Out) sind beispielsweise Instrumente, mit denen dies möglich ist.

Der Evonik-Konzern ist aufgrund seiner Betätigungsfelder national ebenso wie international mit politischen, gesellschaftlichen, demografischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert, die sich permanent ändern. In allen Segmenten können sich mehr oder weniger Marktrisiken infolge von Volatilitäten und Zyklicitäten, die sich in den Märkten vollziehen, ergeben. Sie können die Ertragslage deutlich negativ beeinflussen. Auch die mitunter regional unterschiedliche wirtschaftliche Nachfrageentwicklung kann die Preis- und Absatzmöglichkeiten beeinflussen, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ergebnisse. Evonik begegnet den Risiken durch Antizipation der Marktentwicklungen sowie konsequente Weiterentwicklung des Portfolios entsprechend der Konzernstrategie.

Insgesamt kommt der Evonik-Vorstand zu folgender Beurteilung: Die konzernweit identifizierten Risiken unter Berücksichtigung der ergriffenen bzw. geplanten Maßnahmen haben einzeln oder in Wechselwirkung miteinander keine bestandsgefährdenden Auswirkungen auf Evonik als Ganzes; dies schließt die Evonik Industries AG als Konzernführungsgesellschaft mit ein. Diese Einschätzung wird von der RAG-Stiftung geteilt.

Die der RAG-Stiftung zufließenden Evonik-Dividenden sind ein wesentlicher Bestandteil der Erträge der RAG-Stiftung. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation von Evonik, die die Dividendenfähigkeit der Evonik Industries AG einschränkt, ist ein Risiko mit erheblichen Auswirkungen für die RAG-Stiftung. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Risiko sehen wir aufgrund der diversifizierten Ausrichtung von Evonik als Spezialchemieunternehmen im mittleren Bereich als „möglich“ an. Insgesamt stufen wir das Beteiligungsrisiko Evonik daher unverändert als ein „mittleres Risiko“ ein.

### **Beteiligungsrisiko Vivawest**

Die RAG-Stiftung hält eine unmittelbare Beteiligung von 40 % an der Vivawest GmbH. Zudem hält die RAG mittelbar weitere 18,2 % der Anteile der Gesellschaft. Somit wirken sich die Geschäftsrisiken von Vivawest sowohl direkt als auch indirekt auf die RAG-Stiftung aus.

Vivawest verfügt über ein eigenständiges Risikomanagementsystem, da dort die originäre Risikoverantwortung für die Geschäftsrisiken und deren Management liegt. Auch der Aufsichtsrat der Vivawest GmbH überwacht nicht nur den Rechnungslegungsprozess, sondern er befasst sich auch mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems. Diesen Aufgaben kommen die Vertreter der RAG-Stiftung im Aufsichtsrat der Vivawest GmbH nach. Die RAG-Stiftung lässt sich durch regelmäßige Berichte informieren und überzeugt sich durch Analyse der Risiken und Maßnahmen von der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems.

Vivawest ist aufgrund ihres Betätigungsfeldes stark abhängig vom Wohnungsmarkt in Nordrhein-Westfalen und den Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft.

Die der RAG-Stiftung zufließenden Vivawest-Gewinnausschüttungen sind ein nicht unwesentlicher Bestandteil der Erträge der RAG-Stiftung. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation von Vivawest ist ein Risiko mit moderaten Auswirkungen für die RAG-Stiftung. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Risiko sehen wir aufgrund des wenig volatilen Geschäfts von Vivawest als „eher unwahrscheinlich“ an. Insgesamt stufen wir das Beteiligungsrisiko Vivawest daher unverändert als ein „niedriges Risiko“ ein.

### **Risiken aus der Kapitalanlage**

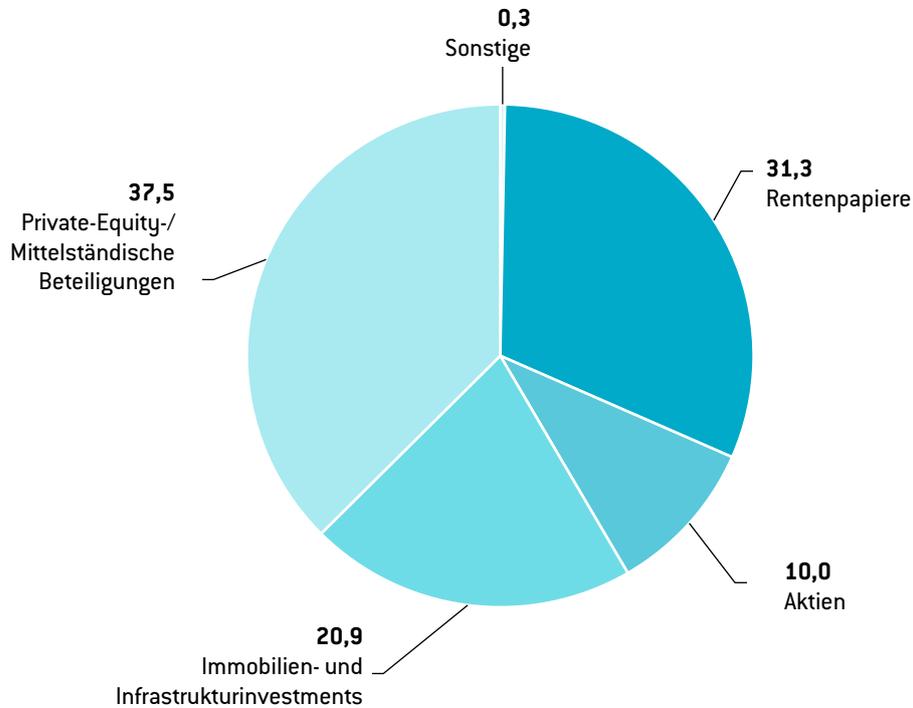
Das Kuratorium der RAG-Stiftung hat im Jahr 2008 eine „Allgemeine Kapitalanlagerichtlinie der RAG-Stiftung“ (KARL) genehmigt und gelegentlichen Anpassungen zugestimmt, zuletzt mit Beschluss vom 10. Mai 2021. Die KARL bestimmt die Rahmenvorgaben für die Kapitalanlage – mit Ausnahme der Beteiligungen an Vivawest und Evonik – und legt die Grundsätze der Anlagepolitik sowie des Risikocontrollings der Kapitalanlagen fest.

Zum Jahresende 2022 waren rund 31 % der Kapitalanlagen der RAG-Stiftung in Rentenpapieren angelegt, weitere etwa 10 % in Aktien sowie 21 % in Immobilien- und Infrastrukturinvestments. Auf internationale Private-Equity-Investments und auf mittelständische Beteiligungen entfielen zusammen etwa 37 %. Aus dieser Asset-Allokation resultiert eine hohe Zinssensitivität: Steigende Marktzinsen führen zu negativen Marktwertveränderungen, sinkende umgekehrt zu Kursgewinnen.

Finanzwirtschaftliche Risiken bei der RAG-Stiftung betreffen generell Kredit- und Marktpreisrisiken aus der Anlage der finanziellen Mittel, um die Rückstellung für Ewigkeitslasten zu decken. Ziel der Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch ein systematisches Risikomanagement zu begrenzen. Dies kann zwar nicht den völligen Ausschluss finanzwirtschaftlicher Risiken bedeuten, wohl aber deren Steuerung innerhalb vorgegebener Limite. Die Überwachung der Kapitalanlagen ist integraler Bestandteil des Tagesgeschäfts der RAG-Stiftung. Basis der Steuerung der Kapitalanlagen ist das jeweilige Risikobudget, das sich an der Risikotragfähigkeit orientiert und vom Investitionskomitee der RAG-Stiftung festgelegt wird. Die Auslastung des Risikobudgets wird regelmäßig ermittelt, dokumentiert und dem Vorstand berichtet. Dabei wird das aktuelle Risiko der Kapitalanlage mithilfe eines Value-at-Risk-Ansatzes (VaR) gemessen. Zur Reduzierung finanzwirtschaftlicher Risiken, zur Währungsabsicherung und zur risikogesteuerten flexiblen Anpassung der Asset-Klassen werden bei der RAG-Stiftung im Sondervermögen „RAGS-FundMaster“ auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Aufgrund der negativen Kapitalmarktsituation im Jahr 2022 wurde im Juni und im September eine Reduzierung risikobehafteter Assets durchgeführt, um das Risikobudget zu entlasten.

**STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN (31.12.2022)**

in %



Zum Jahresende 2022 waren rund 37% der Kapitalanlagen im „RAGS-FundMaster“ angelegt, einem durch eine Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) verwalteten Spezial-Sondervermögen gemäß KAGB. In diesem Spezial-Sondervermögen haben verschiedene Asset-Manager durch die RAG-Stiftung spezifische Anlageaufträge erhalten. Diese unterliegen jeweils Investment-Guidelines, die wiederum im Einklang mit der Allgemeinen Kapitalanlagerichtlinie (KARL) stehen müssen. Auch die KVG ist verpflichtet, die Einhaltung dieser Investment-Guidelines jederzeit sicherzustellen. Sämtliche liquide Wertpapiere der RAG-Stiftung werden von einer einzigen Depotbank als „Global Custodian“ verwahrt. Damit ist die Grundlage für ein einheitliches Risikocontrolling und eine transparente Darstellung des Gesamtbestands der Kapitalanlagen der RAG-Stiftung geschaffen.

Von den verbleibenden rund 63 % der Kapitalanlagen wird ein Teil in liquiden Wertpapieren direkt gehalten. Der Rest entfällt auf illiquide Investitionen in Immobilien- und Infrastrukturfonds einerseits sowie Private-Equity-Fonds und direkte Unternehmensbeteiligungen andererseits.

Private-Equity-Fonds wie auch Immobilien- und Infrastrukturinvestments sind dadurch gekennzeichnet, dass sie ein sehr geringes Maß an Liquidität aufweisen. Dieses Liquiditätsrisiko, das wir angesichts unserer Verpflichtungsstruktur gut tragen können, wird durch eine entsprechende Illiquiditätsprämie kompensiert. Im Übrigen gilt für illiquide Investments wie für unsere gesamten Kapitalanlagen das Prinzip hoher Diversifikation. Die RAG-Stiftung investiert in unterschiedliche Manager, unterschiedliche Bereiche des Private-Equity-Marktes, unterschiedliche Größenklassen und unterschiedliche Regionen. Insbesondere wird stetig investiert, sodass eine risikomindernde breite Streuung über die einzelnen Auflagejahre, die sogenannten Vintage Years, erreicht wird. Auch bei Immobilien- und Infrastrukturinvestments werden unterschiedliche Manager beauftragt, in unterschiedliche Länder, Regionen und Städte sowie unterschiedliche Immobilienklassen (Wohnen, Büro, Hotel, Highstreet, Logistik, Fachmärkte etc.) zu investieren.

Die Aussagen zur geringen Liquidität gelten auch für die Investitionen in Mittelstandsunternehmen durch die RSBG SE. Das höhere Risiko durch deutlich geringere Granularität versucht das Management durch eine intensive Due Diligence vor dem Kauf einer Beteiligung, durch den weiteren Ausbau des Beteiligungscontrollings, durch einen verstärkten Einfluss über den Aufsichts- oder Beirat bei Minderheitsbeteiligungen sowie einen direkten Einfluss auf die Geschäftsführungen bei Mehrheitsbeteiligungen zu kompensieren.

Bei der Bewertung und Berechnung der Risiken aus den Kapitalanlagen bedient sich die RAG-Stiftung des professionellen Dienstleisters RMC Risk-Management-Consulting GmbH, Frankfurt am Main.

In der Gesamtbewertung der Risiken aus der Kapitalanlage stufen wir im Hinblick auf die ergriffenen Maßnahmen die Eintrittswahrscheinlichkeit als „möglich“ ein, den Grad der Auswirkungen wegen der breiten Diversifizierung als „moderat“. Insgesamt stufen wir das Kapitalanlagerisiko daher unverändert als ein „mittleres Risiko“ ein.

### **Risiko Ewigkeitslasten**

Am 14. August 2007 wurde zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Saarland und der RAG-Stiftung der Erblastenvertrag im Rahmen der sozialverträglichen Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland (Erblastenvertrag) geschlossen. In diesem Vertrag wurde zum einen die Gewährleistung der Länder (und zu einem Drittel des Bundes) für den Fall geregelt, dass das Vermögen der RAG-Stiftung zur Finanzierung der Ewigkeitslasten nicht ausreicht, zum anderen wurden die Ewigkeitslasten des Bergbaus der RAG definiert. Ewigkeitslasten in diesem Sinne sind Maßnahmen zur Durchführung der Grubenwasserhaltung und der Grundwasserreinigung an kontaminierten Standorten sowie zur Verwaltung, Abwicklung oder Beseitigung von Dauerbergschäden in Form von durch den Bergbau verursachten Absenkungen der Erdoberfläche.

Am 13. November 2007 wurde zwischen der RAG und der RAG-Stiftung ein Vertrag über die Finanzierung der Ewigkeitslasten des Bergbaus der RAG unterzeichnet (Ewigkeitslastenvertrag). Die RAG-Stiftung sichert der RAG mit diesem Vertrag die Finanzierung ihrer Ewigkeitslasten ab dem Jahr 2019 zu. Der zukünftigen Entwicklung der Ewigkeitslasten und der daraus resultierenden Chancen und Risiken kommt damit eine besondere Bedeutung zu. Wesentliche Determinanten dieser Entwicklung sind die dem maßgeblichen Gutachten zugrunde liegenden Prämissen wie Preisindex, Zinssatz und technischer Stand, die eine erhebliche Hebelwirkung entfalten können. Gemäß § 4 Absatz 2 des Ewigkeitslastenvertrags hat die RAG ein Konzept zur langfristigen Optimierung der Grubenwasserhaltung zu entwickeln. Auf Basis dieses Konzepts wurde damit begonnen, die erforderlichen Maßnahmen zu beantragen, um sie anschließend umzusetzen. Beantragte Zulassungen verzögern sich bzw. sind bis heute noch nicht erteilt. Vorliegende Genehmigungen sind jedoch zwingende Voraussetzung für die Umsetzung der erforderlichen Rückzugsaktivitäten.

Der ökonomische Wert der Ewigkeitslasten zum Jahresende 2022 ist vereinfacht der Barwert einer ewigen Zahlungsreihe, die im Mittel mit der jeweiligen Preissteigerungsrate wächst. Der Barwert einer ewigen Rente ergibt sich durch Division der anfänglichen regelmäßigen Auszahlung durch den Zinssatz, bei Berücksichtigung von Preissteigerungen durch den Realzinssatz, d. h. die Differenz von Zinssatz und Preissteigerungsrate. Die Höhe der Ewigkeitslasten ist daher neben der Entwicklung der Bemessungsgrundlagen insbesondere von der künftigen Preis- und Zinsentwicklung abhängig.

Für jede Ewigkeitslast wird eine Ausgabenreihe vom jeweiligen Bilanzstichtag an für die jeweils kommenden 61 Jahre ermittelt.

Die Gesamtverpflichtung der jeweiligen Ewigkeitslast ermittelt sich aus der Summe der auf den Bilanzstichtag abgezinsten temporären Ausgabenreihe über 60 Jahre und dem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Barwert der ewigen Rente ab dem 61. Jahr. Der Barwert der ewigen Rente wird unter Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes der Ultimate Forward Rate (UFR) von 3,74 %, der jährlich durch die European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA) ermittelt und veröffentlicht wird, berechnet (unter Berücksichtigung einer Preissteigerung von 2,00 % ergibt sich ein Realzins von 1,74 %).

Die ersten 50 Jahre der Ausgabenreihe der jeweiligen Ewigkeitslast werden anhand der durch die Deutsche Bundesbank zum jeweiligen Bilanzstichtag veröffentlichten handelsrechtlichen Zinsstrukturkurve mit Zinssätzen zwischen 0,43 % und 1,54 % (Vorjahreszinssätze: 0,30 % und 1,52 %) auf den Bilanzstichtag laufzeitadäquat diskontiert. Um einen Zinssprung zu vermeiden, wird zur Überleitung auf die UFR eine Konvergenzphase über zehn Jahre verwendet. In dieser Konvergenzphase werden die Zinssätze zur Abzinsung auf den Bilanzstichtag anhand einer linearen Interpolation zwischen dem HGB-Zins mit einer Restlaufzeit von 50 Jahren und der UFR ermittelt.

Zur Indizierung der Ausgaben für Ewigkeitslasten wird nach Ablauf der Detailplanungsphase grundsätzlich eine Preissteigerungsrate in Höhe von 2,0 % angesetzt. Dies folgt der Methodik der Bestimmung der UFR. Es handelt sich somit bei der Preissteigerungsrate um das Inflationsziel der EZB für den Euroraum.

Der so ermittelte Wert der Gesamtverpflichtung für Ewigkeitslasten beträgt 30,6 Mrd. €. Der Vorjahreswert betrug 28,4 Mrd. €.

In der Gesamtbewertung der Risiken aus Ewigkeitslasten stufen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit als „wahrscheinlich“ ein, den Grad der Auswirkungen allerdings nur als „moderat“. Der Rückstellungsbedarf für Ewigkeitslasten wird in den nächsten Jahren leicht steigen, sich dann perspektivisch aber auf einem konstanten Niveau bewegen oder sogar leicht sinken. Davon unabhängig ist jedoch unsere Fähigkeit, den mit der Inflation ansteigenden Auszahlungsstrom zur Finanzierung der Ewigkeitslasten nachhaltig aus Beteiligungs- und Kapitalerträgen zu finanzieren. Insgesamt stufen wir das Risiko aus Ewigkeitslasten daher unverändert als ein „mittleres Risiko“ ein.

### **Russland-Ukraine-Krieg**

Als Reaktion des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine haben viele westliche Staaten scharfe Sanktionen gegen Russland eingeführt. Die Maßnahmen umfassten neben speziellen Sanktionen gegen den Finanzsektor auch ein weit reichendes Technologie-Embargo. Der Krieg hat entscheidende Auswirkungen auf internationale Gütermärkte und sorgt in einer Phase hoher Inflation und abkühlender Weltkonjunktur für zusätzliche Unsicherheit.

Die Vermögenswerte von russischen Emittenten in den Kapitalanlagen und Beteiligungen liegen im nicht signifikanten Bereich. Generell besteht jedoch das Risiko, dass der Konflikt sich ausweitete und so die Wachstumsaussichten dämpfen könnte, was zu Kursabschlägen an den Kapitalmärkten und bei den Private-Equity-Beteiligungen führen könnte.

Für Evonik besteht die Möglichkeit, dass durch Veränderungen in den Lieferketten und auf den Absatzmärkten negative Auswirkungen auf ihr Geschäft eintreten können. Aus diesen Entwicklungen kann sich für den Kurswert der Evonik ein Rückgang der Marktkapitalisierung sowie für die RAG-Stiftung das Risiko einer verminderten Gewinnausschüttung ergeben. Für Vivawest werden keine wesentlichen Risiken gesehen, da diese ihre Vermietungstätigkeit im Wesentlichen in NRW durchführt. Es wird davon ausgegangen, dass Mietnebenkosten aufgrund von höheren Energiekosten steigen könnten. Bei RSBG SE werden zurzeit nur Risiken bei einzelnen Beteiligungen gesehen, die im geringen Umfang Geschäftsbeziehungen zu Russland hatten. Bei RAG könnte sich ein Risiko durch eine langfristige Erhöhung der Energiekosten ergeben.

### **Gestiegene Finanzierungskosten für Immobilieninvestments**

Aufgrund der weltweit gestiegenen Zinsen bei gleichzeitig hoher Inflation, könnte es zu Abwertungen bei Immobilieninvestments kommen. Zusätzlich könnte eine gedämpfte Nachfrage nach Bestands- und Neuimmobilien zu geringeren Mieten und geringeren Bewertungen bei direkt gehaltenen Immobilien und Immobilienfonds führen.

### **Gesamtbewertung der Chancen- und Risikolage**

Die RAG-Stiftung muss die Ewigkeitslasten des subventionierten Steinkohlenbergbaus der RAG in Deutschland nach dessen Beendigung finanzieren. Aus heutiger Sicht ist der zukünftige Mittelzufluss aus der Veräußerung von weiteren Aktien der Evonik Industries AG, aus den Evonik-Dividenden, den Ausschüttungen der Vivawest-Beteiligung und der RSBG SE sowie aus den Erträgen der Kapitalanlage ausreichend, um die erwarteten Mittelabflüsse zu decken. Chancen ergeben sich aus einer guten Kursentwicklung der Evonik-Aktie und aus einer erfolgreichen Kapitalanlage.

Die Gesamtbewertung der Risikolage der RAG-Stiftung zeigt, dass die vorhandenen Risiken unter Berücksichtigung der ergriffenen bzw. geplanten Maßnahmen einzeln oder in Wechselwirkung miteinander keine bestandsgefährdenden Auswirkungen auf die RAG-Stiftung haben.

# Prognosebericht

## Weltwirtschaftlicher Ausblick

Der IMF rechnet im Jahr 2023 trotz der hausfordernden wirtschaftlichen Lage mit 2,9 % Wachstum für das globale BIP (2022: 3,4 %) und begründet es mit der überraschend starken Widerstandsfähigkeit zahlreicher Volkswirtschaften. Dennoch liegt das für 2023 prognostizierte globale Wachstum unter dem historischen jährlichen Durchschnitt von 3,8 % (2000 bis 2019). Die Vorhersage spiegelt die Anhebung der Zentralbankzinsen zur Bekämpfung der Inflation, insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, und den Krieg in der Ukraine wider.

Für die Vereinigten Staaten wird ein Rückgang des Wachstums von 2,0 % im Jahr 2022 auf 1,4 % im Jahr 2023 erwartet. Dies liegt an der robusten Binnenkonjunktur, die gerade im zweiten Halbjahr 2022 einsetzte. Einen Risikofaktor stellt eine zu schnelle Zinserhöhung der Zentralbank dar, die die wirtschaftliche Kraft der USA ausbremsen könnte.

Das Wachstum im Euroraum wird laut Prognosen des IWF bei 0,7 % liegen. Dies wird mit den sinkenden Realeinkommen und der allgemeinen Unsicherheit durch den Krieg in der Ukraine begründet. Unterstützend könnten sich jedoch die angekündigte Reihe von fiskalischer Kaufkraftunterstützung durch die Regierungen auswirken. Auch hier stellt eine zu schnelle Zinserhöhung durch die EZB und eine damit einhergehende wirtschaftliche Bremswirkung einen Risikofaktor dar.

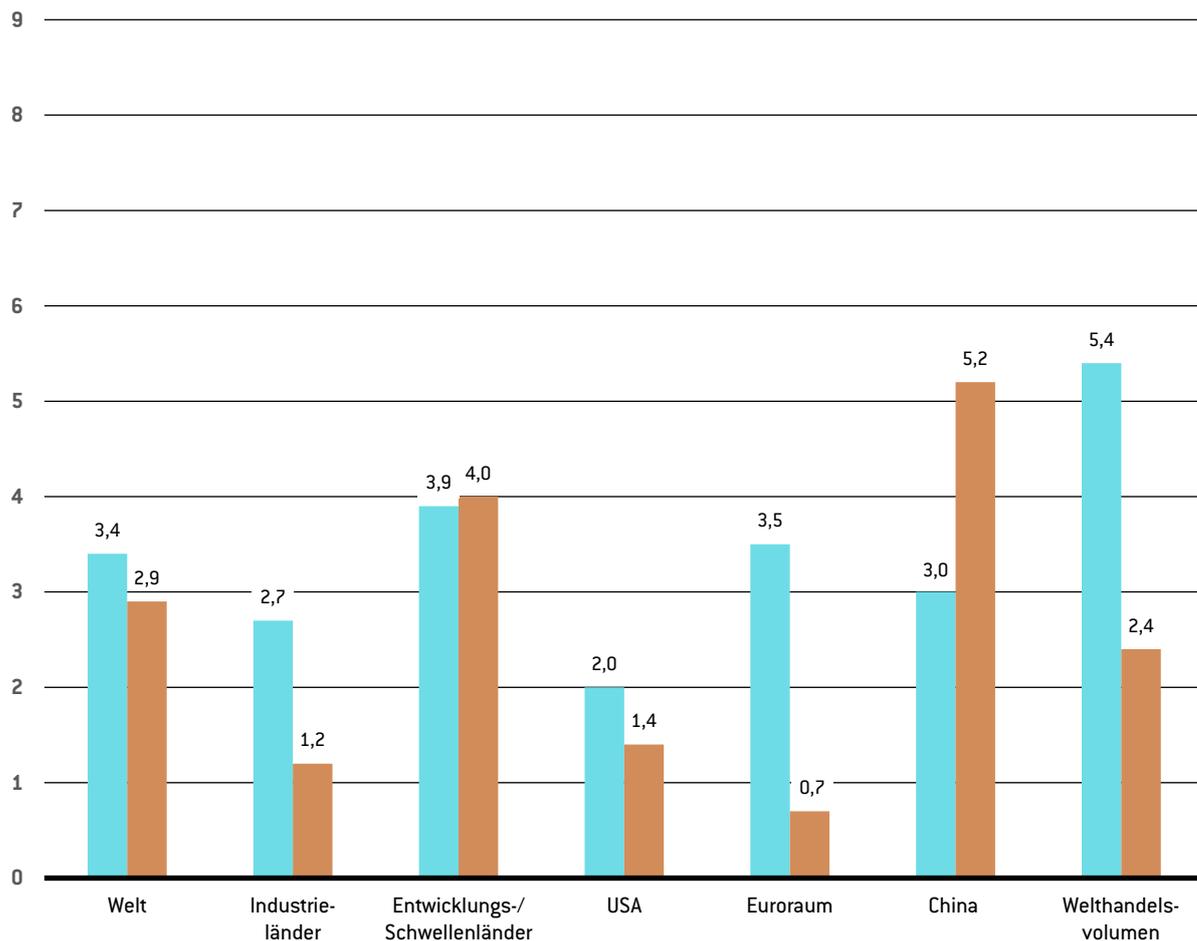
Das Wachstum in China wird 2023 voraussichtlich auf 5,2 % steigen, was die sich rasch verbessernde Mobilität widerspiegelt.

Laut IWF wird in etwa 84 % der Länder die Gesamtinflation (Verbraucherpreisindex) im Jahr 2023 voraussichtlich niedriger sein als im Jahr 2022. Die weltweite Inflation dürfte von 8,8 % im Jahr 2022 (Jahresdurchschnitt) auf 6,6 % im Jahr 2023 sinken. Die prognostizierte Disinflation spiegelt teilweise den Rückgang der internationalen Preise für Brennstoffe und andere Rohstoffe aufgrund der schwächeren globalen Nachfrage wider. Sie spiegelt außerdem die abkühlenden Effekte der geldpolitischen Straffung auf die zugrunde liegende (Kern-)Inflation wider, die weltweit von 6,9 % im vierten Quartal 2022 (im Jahresvergleich) auf 4,5 % im vierten Quartal 2023 zurückgehen dürfte. Dennoch wird der Inflationsabbau einige Zeit in Anspruch nehmen. Der IWF rechnet mit einem Rückgang der durchschnittlichen jährlichen Inflation in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften von 7,3 % im Jahr 2022 auf 4,6 % im Jahr 2023. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer rechnet der IWF mit einer sinkenden Inflation von 9,9 % im Jahr 2022 auf 8,1 % im Jahr 2023.

**BIP-WACHSTUMSRATEN WELT UND LÄNDER FÜR 2022 UND PROGNOSE FÜR 2023**

in %

■ 2022 ■ 2023



Quelle: IMF, World Economic Outlook January 2023

## Unternehmensausblick

Wir rechnen bei der Evonik Industries AG mit einer stabilen Dividende. Aufgrund unserer im Jahresvergleich reduzierten Beteiligungsquote an dem Unternehmen wird der Dividendenzufluss in absoluter Höhe etwas niedriger sein als im Vorjahr. Für die Vivawest GmbH und die RSBG SE erwarten wir für das Jahr 2023 Ausschüttungen auf Höhe des Vorjahresniveaus. Bei der RAG rechnen wir mit einer erheblichen Ergebnisbelastung aus dem Ergebnisabführungsvertrag. Für die Kapitalerträge der RAG-Stiftung erwarten wir für das Jahr 2023 leicht höhere Erträge im Vergleich zum Jahr 2022.

### PROGNOSE LEISTUNGSINDIKATOREN FÜR 2022

in Mio. €

	<b>Prognose für 2023</b>	<b>2022</b>
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>		
Jahresüberschuss	<b>konstant</b>	0
Zuführung Rückstellung für Ewigkeitslasten	<b>ca. 289</b>	347

Der Rückstellung für Ewigkeitslasten planen wir rund 289 Mio. € zuführen zu können.

Nach den vorliegenden aktuellen Analysen wird die Liquidität der RAG-Stiftung und damit die Fähigkeit zur Zahlung der Ewigkeitslasten weiterhin gesichert sein.

Essen, den 12. April 2023

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.





# Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar  
bis 31. Dezember 2022

**2**

**Bilanz der RAG-Stiftung**

**4**

**Gewinn- und Verlustrechnung der RAG-Stiftung**

**5**

**Anhang der RAG-Stiftung 2022**

# Bilanz der RAG-Stiftung

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA  
in Mio. €

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
<b>A. Anlagevermögen</b>	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,0	0,1
II. Sachanlagen		53,2	54,1
III. Finanzanlagen		11.622,3	10.700,6
		<b>11.675,5</b>	<b>10.754,8</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	349,9	336,6
II. Wertpapiere	(3)	374,2	381,4
III. Guthaben bei Kreditinstituten		0,1	0,0
		<b>724,2</b>	<b>718,0</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>12.399,7</b>	<b>11.472,8</b>

**PASSIVA**  
in Mio. €

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
<b>A. Eigenkapital</b>	(4)		
Stiftungskapital		2,0	2,0
		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	(5)		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		18,4	16,9
2. Steuerrückstellungen		145,1	126,9
3. Rückstellung für Ewigkeitslasten		8.953,1	8.853,0
4. Sonstige Rückstellungen		23,5	22,3
		<b>9.140,1</b>	<b>9.019,1</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(6)	<b>3.255,3</b>	<b>2.445,6</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2,3</b>	<b>6,1</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>12.399,7</b>	<b>11.472,8</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der RAG-Stiftung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

in Mio. €	Anhang	2022	2021
1. Umsatzerlöse	(7)	+2,2	+2,2
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	+119,6	+268,2
3. Personalaufwand	(9)	-9,8	-9,4
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1,3	-1,3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-396,7	-703,2
6. Beteiligungsergebnis	(11)	+262,8	+372,3
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(12)	+87,6	+89,5
8. Zinsergebnis	(13)	-2,7	-1,8
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(14)	-14,9	0,0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	-46,5	-16,0
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>+0,3</b>	<b>+0,5</b>
12. Sonstige Steuern	(15)	-0,3	-0,5
<b>13. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# Anhang der RAG-Stiftung 2022

## Organe der RAG-Stiftung

### Kuratorium

**Hendrik Wüst, MdL**

Ministerpräsident des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Tobias Hans, MdL**

Ministerpräsident des Saarlandes  
(bis 25.04.2022)

**Anke Rehlinger, MdL**

Ministerpräsidentin des Saarlandes  
(seit 25.04.2022)

**Dr. Robert Habeck, MdB**

Bundesminister für Wirtschaft  
und Klimaschutz

**Christian Lindner, MdB**

Bundesminister der Finanzen

**Michael Vassiliadis**

Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums  
der RAG-Stiftung Vorsitzender der Industrie-  
gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

**Dr. Jürgen Großmann**

Gesellschafter Georgsmarienhütte Holding  
GmbH (bis 14.10.2022)  
Vorsitzender (bis 14.10.2022)

**Armin Laschet, MdB**

Ehem. Ministerpräsident des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Mitglied des Kuratoriums der RAG-Stiftung  
(seit 05.04.2022)  
Vorsitzender des Kuratoriums der RAG-Stiftung  
(seit 28.11.2022)

**Dr.-Ing. Burckhard Bergmann**

Mitglied verschiedener Aufsichtsräte  
(bis 14.10.2022)

**Martin Albers**

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der  
Betriebsräte in der RAG-Stiftung  
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der  
Evonik Industries AG

**Prof. Dr. Norbert Lammert**

Bundestagspräsident a. D.  
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung  
(bis 04.04.2022)

**Heiko Maas, MdB**

Ehem. Bundesminister des Auswärtigen

**Thomas Kufen**

Oberbürgermeister der Stadt Essen

**Dr. Andreas Reichel**

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
STEAG GmbH

**Hildegard Müller**

Präsidentin des Verbandes der  
Automobilindustrie

**Annemarie Lütkes**

Ehem. Regierungspräsidentin im Regierungs-  
bezirk Düsseldorf (seit 10.11.2022)

**Reiner Priggen**

Vorstandsvorsitzender Landesverband  
Erneuerbare Energien NRW e. V.  
(seit 10.11.2022)

## Vorstand

### **Bernd Tönjes**

Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der RAG AG  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Evonik  
Industries AG

### **Bärbel Bergerhoff-Wodopia**

Personalvorstand, Bildung, Wissenschaft, Kultur  
der RAG-Stiftung  
Mitglied des Aufsichtsrates der RAG AG  
Vorsitzende des Aufsichtsrates der  
Vivawest GmbH

### **Dr. Jürgen-Johann Rupp**

Finanzvorstand der RAG-Stiftung  
Mitglied des Aufsichtsrates der RAG AG  
Mitglied des Aufsichtsrates der Vivawest GmbH  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der RSBG SE

## Aufstellung des Anteilsbesitzes der RAG-Stiftung zum 31. Dezember 2022

Name	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>	
<b>Konsolidierte verbundene Unternehmen</b>						
1 4way Consulting Ltd.	Warwick	GB	100,00	2022	1,7	1,1
2 Aachener Bergmannsiedlungsgesellschaft mbH	Hückelhoven	DE	100,00	2022	23,0	0,0
3 AHT GROUP GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	1,7	0,3
4 Alfa Tech Consulting Engineers Inc.	San José	US	100,00	2022	27,3	-0,9
5 Alfa Tech VESTASIA PTE. LTD	Singapur	SG	70,00	2022	8,7	1,7
6 Ambero Consulting Gesellschaft mbH	Kronberg im Taunus	DE	100,00	2022	4,3	0,4
7 Artemis Stadtanierungsgesellschaft Objekt Benrath mbH & Co. KG	Essen	DE	94,90	2022	0,0	1,2
8 ATPD, Inc.	San José	US	100,00	2022	7,8	1,2
9 ATVA MY Sdn Bhd	Kuala Lumpur	MY	100,00	2022	0,1	0,0
10 Bauverein Glückauf GmbH <sup>3</sup>	Ahlen	DE	94,90	2022	11,2	0,0
11 BCD Engineering (UK) Limited	Charleville	IE	100,00	2022	1,9	0,1
12 Bearn A Do Limited	Douglas	GB	80,00	2022	9,7	3,8
13 BLS Energieplan Gesellschaft für Entwicklung energiesparender und umweltfreundlicher Anlagen mbH	Berlin	DE	75,00	2022	3,4	0,5
14 BPS rail GmbH	Dresden	DE	55,00	2022	1,0	0,3
15 Conseco International Ltd.	London	GB	100,00	2022	-1,8	-0,1
16 Dahl Automation GmbH	Meinerzhagen	DE	100,00	2022	0,7	2,6
17 Decad (Asia) Inc.	Makati City	PH	100,00	2021	0,0	-0,1
18 Desco (2011) Ltd.	Sunderland	GB	100,00	2022	2,0	1,0
19 Desco (Design & Consultancy) Ltd.	Sunderland	GB	100,00	2021	3,9	1,4
20 Desco Qatar Mechanical and Electrical Consulting Engineers WLL	Doha	QA	49,00	2022	0,3	0,0
21 DFT Maschinenbau GmbH	Kremsmünster	AT	100,00	2022	4,1	0,7
22 dimensional GmbH	Köln	DE	100,00	2022	-0,6	-0,2
23 DOC S.r.l.	Mailand	IT	100,00	2022	1,5	0,3
24 Dorsch Business Development JLT	Dubai	AE	100,00	2022	-0,7	0,0
25 Dorsch Consult (India) Private Limited	Mumbai	IN	85,00	2022	2,0	0,0
26 Dorsch Consult Asia Co. Ltd.	Bangkok	TH	95,00	2022	1,1	0,2
27 Dorsch Consult Asia Holding Co. Ltd.	Bangkok	TH	99,98	2022	0,0	0,0
28 Dorsch Consult Egypt LLC	Kairo	EG	100,00	2022	-0,8	-0,2
29 Dorsch GmbH	Wien	AT	100,00	2022	-1,0	-0,2
30 Dorsch Holding GmbH	Offenbach am Main	DE	100,00	2022	132,3	-1,4
31 Dorsch Holding GmbH - KSA (Saudi) LLC	Riad	SA	100,00	2022	12,3	2,0

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
32 Dorsch International Consultants GmbH	München	DE	100,00	2022	1,8	-0,2
33 Dorsch MENA GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	2022	0,0	0,0
34 Dorsch Qatar LLC	Doha	QA	49,00	2022	39,1	3,7
35 EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung <sup>3</sup>	Hückelhoven	DE	100,00	2022	85,7	0,0
36 eSolutions Grup SRL	Bucharest	RO	51,00	2022	0,2	0,4
37 Event Space Engineering Hong Kong Ltd.	Hongkong	CN	100,00	2022	0,5	0,3
38 FORO EMPRESARIAL, S.L.	Sant Cugat del Vallès	ES	90,00	2022	0,1	0,0
39 FORO TÉCNICO, S.L.	Sant Cugat del Vallès	ES	90,00	2022	0,5	0,0
40 FRISCHMANN PRABHU INDIA DESIGN SERVICES PRIVATE LIMITED	Mumbai	IN	100,00	2021	0,7	-0,2
41 GeKu Automatisierungssysteme GmbH	Diepenau	DE	100,00	2022	5,7	0,2
42 Genecon Limited	London	GB	100,00	2022	0,5	0,3
43 GRE German Rail Engineering GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	2022	-1,8	-0,6
44 GSG Wohnungsbau Braunkohle GmbH <sup>3</sup>	Köln	DE	94,90	2022	46,8	0,0
45 HAHN AUTOMATION Co. Ltd.	Kunshan	CN	100,00	2022	2,4	0,6
46 HAHN Automation GmbH	Rheinböllen	DE	64,39	2022	25,5	4,6
47 HAHN AUTOMATION Inc.	Hebron	US	100,00	2022	0,6	-0,3
48 HAHN AUTOMATION LTD	Washington	GB	100,00	2022	1,0	-0,2
49 HAHN Automation s.r.o.	Uvaly	CZ	60,00	2022	0,4	0,0
50 HAHN Beteiligungs GmbH	Rheinböllen	DE	100,00	2022	21,1	0,4
51 HAHN CO-INVEST GmbH	Bergisch Gladbach	DE	90,00	2022	2,7	0,1
52 HAHN CO-INVEST GmbH & Co. KG	Bergisch Gladbach	DE	90,00	2022	28,9	0,5
53 HAHN Digital GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	2022	-0,6	0,8
54 HAHN Group GmbH <sup>3</sup>	Rheinböllen	DE	100,00	2022	131,5	-11,1
55 HAHN Machining GmbH	Bruchsal	DE	100,00	2022	2,1	0,0
56 HAHN Plastics Automation GmbH	Reinheim	DE	100,00	2022	-3,3	-1,1
57 HAHN Plastics Automation Inc.	Hebron	US	100,00	2022	-1,9	0,3
58 HAHN Robotics AG	Bettlach	CH	100,00	2022	0,0	0,1
59 HAHN Robotics GmbH	Rheinböllen	DE	60,00	2022	-0,7	-1,1
60 HAHN Robotics Network GmbH	Rheinböllen	DE	100,00	2022	-0,3	-1,6
61 HAHN Robshare GmbH	Frankfurt am Main	DE	60,00	2022	-1,2	-0,2
62 Hefi SAS	Straßburg	FR	80,00	2022	0,8	0,2
63 HEIDELBERG INSTRUMENTS Mikrotechnik GmbH	Heidelberg	DE	100,00	2022	38,6	4,5
64 Heidelberg Instruments, Inc.	Los Angeles	US	100,00	2022	3,5	1,0
65 Heidelberg Instruments, K.K.	Tokio	JP	100,00	2022	1,9	0,3
66 Heinrich Schäfermeyer GmbH <sup>3</sup>	Hückelhoven	DE	100,00	2022	10,2	0,0
67 HMS GmbH	Halle (Saale)	DE	75,00	2022	1,3	-0,1
68 HVG Grünflächenmanagement GmbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	3,5	0,0
69 IES International Events Service GmbH	Büdingen	DE	65,00	2022	0,1	1,8
70 Invotec Inc.	Miamisburg	US	100,00	2022	5,2	2,7
71 IRS Stahlwasserbau Consulting AG	Würzburg	DE	100,00	2022	0,5	0,4
72 KeyPlants AB	Stockholm	SE	70,00	2022	11,0	7,0

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
73 KeyPlants Automation AB	Stockholm	SE	62,50	2022	0,8	0,6
74 Keyplants Emtunga AB	Vara	SE	100,00	2022	0,2	0,2
75 KeyPlants Malmö AB	Malmö	SE	90,00	2022	0,5	0,3
76 KeyPlants US Inc	Wilmington	US	90,00	2022	-0,1	-0,1
77 Krebs+Kiefer Beteiligungs GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,4	0,2
78 Krebs+Kiefer Consultants GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,0	0,0
79 Krebs+Kiefer Consulting GmbH	Darmstadt	DE	75,00	2022	0,0	0,0
80 Krebs+Kiefer Engineering GmbH	Karlsruhe	DE	100,00	2022	0,0	0,0
81 Krebs+Kiefer Engineers GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,0	0,0
82 Krebs+Kiefer Global GmbH & Co. KG	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,2	0,0
83 Krebs+Kiefer GmbH	Bonn	DE	62,75	2022	10,6	6,4
84 Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	4,2	3,3
85 Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH	Karlsruhe	DE	100,00	2022	1,1	0,5
86 Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH	Berlin	DE	100,00	2022	3,7	3,2
87 Krebs+Kiefer International GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,1	0,0
88 Krebs+Kiefer Service GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,3	0,1
89 Krebs+Kiefer Verwaltungs GmbH	Darmstadt	DE	100,00	2022	0,0	0,0
90 LAB14 GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	288,2	0,0
91 Landschaftsagentur Plus GmbH	Essen	DE	100,00	2022	2,2	0,6
92 Leslie Jones Architects Limited	London	GB	100,00	2022	2,6	0,5
93 Lünener Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung <sup>3</sup>	Lünen	DE	94,90	2022	28,3	0,0
94 macc training GmbH	Bonn	DE	60,00	2022	-0,2	0,1
95 Marienfeld Multimedia GmbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	0,2	0,0
96 Masco Group Automation S.r.l. <sup>3</sup>	Mailand	IT	100,00	2022	-0,5	-0,5
97 Masco Group S.r.l.	Mailand	IT	80,00	2022	136,9	12,4
98 MBC Group Limited	London	GB	100,00	2022	10,0	2,6
99 McBains Consulting Ltd.	London	GB	100,00	2022	4,3	2,6
100 McBains Cooper Consulting Limited	London	GB	100,00	2021	0,0	0,0
101 McBains Cooper Hellas Technical Consulting SA	Kifisia	GR	100,00	2021	0,6	0,1
102 McBains Cooper International Limited	London	GB	100,00	2022	0,1	0,0
103 McBains Limited	London	GB	100,00	2022	6,5	3,2
104 moench + associates GmbH	Bonn	DE	60,00	2022	0,7	0,6
105 Olsa S.A.S.	Sannois	FR	100,00	2022	0,8	0,0
106 Olsa S.p.A.	Mailand	IT	100,00	2022	4,3	1,2
107 Olsa USA LLC	West Chester	US	100,00	2022	0,2	0,2
108 Orgatent AG	Großwangen	CH	95,00	2022	4,9	1,2
109 Pell Frischmann Brown Beech Consulting Engineers Ltd.	London	GB	100,00	2021	0,0	0,0
110 Pell Frischmann Consultants Ltd.	London	GB	100,00	2022	7,3	2,4
111 Pell Frischmann Consulting Engineers Ltd.	London	GB	100,00	2022	17,9	4,2
112 Pell Frischmann Information Technology Ltd.	London	GB	100,00	2021	0,6	0,0
113 Pell Frischmann Ltd.	London	GB	100,00	2022	-1,1	0,0

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
114 Pell Frischmann Ltd.	London	GB	100,00	2022	-1,1	0,0
115 PG AC 2 GmbH	Aachen	DE	100,00	2022	0,0	0,0
116 Prosto Tent LLC	Moskau	RU	10,00	2022	0,5	0,0
117 Qvest GmbH	Köln	DE	100,00	2022	2,5	-5,1
118 Qvest Group GmbH	Köln	DE	74,99	2022	116,2	-2,2
119 Qvest Media ApS	Soborg	DK	100,00	2022	-1,1	-0,2
120 QVEST MEDIA AUSTRALIA PTY LTD	Sydney	AU	100,00	2022	0,6	0,1
121 Qvest Media Belgium BV	Zavantem	BE	100,00	2022	0,0	0,0
122 Qvest Media France S.à.r.l.	Boulogne-Billancourt	FR	100,00	2022	-2,3	0,1
123 Qvest Media FZ LLC	Dubai Media City	AE	100,00	2022	23,4	7,8
124 Qvest Media GmbH	Schaffhausen	CH	100,00	2022	-0,3	-0,2
125 Qvest Media Ltd.	Henley-on-Thames	GB	100,00	2022	-0,8	-0,9
126 Qvest Media Pte. Ltd.	Singapur	SG	100,00	2022	-2,3	0,1
127 Qvest Media Trading and Consulting LLC	Doha	QA	49,00	2022	0,1	-0,1
128 Qvest US Holding, Inc.	Wilmington	US	100,00	2022	83,4	0,5
129 Qvest.US LLC	WOODLAND HILLS	US	70,00	2022	91,5	1,4
130 RAG AKTIENGESELLSCHAFT <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	37,1	0,0
131 RAG Beteiligungs-GmbH <sup>1,2,3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	23,3	0,7
132 RAG Finanz-GmbH & Co. KG1	Essen	DE	100,00	2022	1.080,0	36,3
133 RAG Mining Solutions GmbH <sup>1,3</sup>	Herne	DE	100,00	2022	1,0	0,0
134 RAG Montan Immobilien GmbH	Essen	DE	100,00	2022	26,3	3,1
135 RAG-S Private Equity GmbH & Co. KG	Essen	DE	100,00	2022	2.095,8	178,6
136 RAG-S Real Estate GmbH <sup>1,3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	417,6	0,0
137 REI Automation, Inc.	Columbia SC	US	100,00	2022	5,4	0,3
138 Rethink Robotics GmbH	Bochum	DE	92,62	2022	14,8	-8,7
139 Rhein Lippe Holding GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	537,7	0,0
140 Rhein Lippe Wohnen Gesellschaft <sup>3</sup> mit beschränkter Haftung	Duisburg	DE	94,84	2022	147,5	0,0
141 RHZ Handwerks-Zentrum GmbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	2,7	0,0
142 RÖDER (UK) Ltd.	Cambridgeshire	GB	100,00	2022	1,3	0,5
143 RÖDER ARCHITECTURE TECHNOLOGY (SHANGHAI) CO., LTD.	Schanghai	CN	100,00	2022	10,6	0,6
144 RÖDER FRANCE STRUCTURES S.à.r.l.	Beauvais	FR	100,00	2022	0,4	0,1
145 Röder OOO	Moskau	RU	90,00	2022	15,8	1,6
146 Röder Space Design & Engineering (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	CN	65,00	2022	0,8	0,3
147 Röder Yapi Sistemleri Sanayi Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	TR	100,00	2022	1,2	0,7
148 Röder Zelt- und Veranstaltungsservice GmbH <sup>3</sup>	Büdingen	DE	100,00	2022	3,5	0,0
149 Röder Zeltsysteme und Service GmbH	Büdingen	DE	100,00	2022	-7,7	2,2
150 ROEDER ITALIA S.r.L.	Brixen	IT	100,00	2022	0,0	0,0
151 Roschmann Glas GmbH	Gersthofen	DE	100,00	2022	1,9	0,0
152 Roschmann Holding GmbH	Gersthofen	DE	76,00	2022	13,1	-4,8

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
153 Roschmann Konstruktionen aus Stahl und Glas GmbH	Gersthofen	DE	100,00	2022	0,1	-18,0
154 Roschmann Konstruktionen aus Stahl und Glas Schweiz AG	Zofingen	CH	100,00	2022	0,2	0,0
155 Roschmann Steel and Glass Constructions Inc.	New Haven	US	100,00	2022	6,8	0,9
156 RSBG Automation & Robotics Technologies GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	2022	255,3	-0,5
157 RSBG Building Solutions GmbH	Essen	DE	100,00	2022	32,9	0,0
158 RSBG Information & Communication Technologies GmbH	Essen	DE	100,00	2022	205,0	1,6
159 RSBG Infrastructure Technologies GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	409,6	0,0
160 RSBG INVESTMENT HOLDING LIMITED	London	GB	100,00	2022	112,2	2,9
161 RSBG SE	Essen	DE	100,00	2022	1.416,3	3,4
162 RSBG UK Ltd	London	GB	100,00	2022	57,9	3,8
163 RSBG Value Investments GmbH	Essen	DE	100,00	2022	119,8	-1,0
164 RSBG Ventures GmbH	Essen	DE	100,00	2022	35,4	-0,5
165 RSBGI Limited	London	GB	100,00	2022	2,3	-0,7
166 Ruhrbotics GmbH	Recklinghausen	DE	60,00	2022	0,1	0,0
167 Schnaitt Internationale Messe- und Ladenbau GmbH	Bergheim	DE	100,00	2022	4,2	1,1
168 Siedlung Niederrhein Gesellschaft <sup>3</sup> mit beschränkter Haftung	Duisburg	DE	100,00	2022	42,7	0,0
169 Sinha & Keyfauber Engineering, Inc.	Monrovia	US	100,00	2022	2,8	-0,9
170 SKIBATRON Mess- und Abrechnungssysteme GmbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	0,3	0,0
171 spiekermann ingenieure GmbH	Bochum	DE	100,00	2022	-4,2	-2,6
172 Stilmas Americas INC	Burlington	CA	100,00	2022	3,0	0,7
173 Stilmas Deutschland GmbH	Heidelberg	DE	100,00	2022	0,5	0,3
174 Stilmas S.p.A.	Mailand	IT	100,00	2022	20,2	5,3
175 Stilmas Shanghai Water Treatment System Co. Ltd.	Schanghai	CN	100,00	2022	6,9	1,4
176 Stilmas USA LLC	West Chester	US	100,00	2022	-0,7	0,0
177 tarent AG	Bonn	DE	50,01	2022	3,4	2,0
178 tarent solutions GmbH	Bonn	DE	100,00	2022	3,1	0,0
179 TBP S.C.S.	Luxemburg	LU	90,00	2022	28,7	1,3
180 The Yard Creative Limited	London	GB	100,00	2022	0,7	0,4
181 THS GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	228,4	0,0
182 THS Rheinland Beteiligungs GmbH & Co. KG	Essen	DE	94,12	2022	0,1	0,1
183 THS Rheinland GmbH <sup>3</sup>	Leverkusen	DE	100,00	2022	20,5	0,0
184 THS Westfalen GmbH <sup>3</sup>	Lünen	DE	100,00	2022	33,8	0,0
185 United Robotics Group GmbH	Bochum	DE	75,10	2022	139,7	-10,1
186 United Robotics Group Health & Food GmbH	Stuhr	DE	60,01	2022	-0,2	-1,1
187 Urban:Kind Limited	London	GB	100,00	2022	4,3	1,2
188 Vela Tech Holding, Inc.	San José	US	100,00	2022	43,1	0,4
189 Verity Commercial, LLC	Reston	US	80,00	2022	10,1	1,5

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
190 Verre & Métal SAS	Bonneuil-sur-Marne	FR	100,00	2022	2,3	0,0
191 Vestisch-Märkische Wohnungsbaugesellschaft <sup>3</sup> mit beschränkter Haftung	Recklinghausen	DE	100,00	2022	69,5	0,0
192 Vestische Wohnungsgesellschaft <sup>3</sup> mit beschränkter Haftung	Herne	DE	94,90	2022	14,1	0,0
193 Vivawest Dienstleistungen GmbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	34,6	0,0
194 Vivawest GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	73,20	2022	1.410,4	83,9
195 Vivawest Pensionen GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	0,0	0,0
196 Vivawest Projektentwicklungsgesellschaft mbH <sup>3</sup>	Düsseldorf	DE	100,00	2022	0,4	0,0
197 Vivawest Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. Heidequartier oHG	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	10,0	0,0
198 Vivawest Ruhr GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	3,0	0,0
199 Vivawest Westfalen GmbH <sup>3</sup>	Dortmund	DE	100,00	2022	0,0	0,0
200 Vivawest Wohnen GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	39,1	0,0
201 VMF SAS	Grenoble	FR	100,00	2022	0,1	0,0
202 WALDORF TECHNIK GmbH <sup>3</sup>	Engen	DE	100,00	2022	2,4	0,0
203 Walsum Immobilien GmbH <sup>3</sup>	Duisburg	DE	94,90	2022	24,5	0,0
204 WALTHER SYSTEMTECHNIK GMBH <sup>3</sup>	Germersheim	DE	100,00	2022	6,4	0,0
205 Wemo Automation AB	Värnamo	SE	100,00	2022	3,4	0,4
206 Whiteley Murphy Ltd.	Washington	GB	100,00	2022	0,0	0,5
207 Windkraft Brinkfortsiede GmbH	Marl	DE	100,00	2022	5,4	1,3
208 Windkraft Lünen GmbH	Essen	DE	100,00	2022	0,8	0,3
209 Wohnbau Auguste Victoria GmbH <sup>3</sup>	Marl	DE	100,00	2022	33,9	0,0
210 Wohnbau Westfalen GmbH <sup>3</sup>	Dortmund	DE	100,00	2022	80,4	0,0
211 Wohnungsbaugesellschaft für das Rheinische Braunkohlenrevier Gesellschaft mit beschränkter Haftung <sup>3</sup>	Köln	DE	94,90	2022	29,3	0,0
212 Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung „Glückauf“ <sup>3</sup>	Moers	DE	100,00	2022	44,5	0,0
<b>Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen (at equity)</b>						
213 Evonik Industries AG	Essen	DE	55,84	2022	5.270,0	-222,3
214 Krebs und Kiefer Algérie EURL	Algier	DZ	100,00	2022	0,6	0,6
215 Maxburg Beteiligungen GmbH & Co. KG	Grünwald	DE	97,70	2022	3,5	-4,7
216 Maxburg Beteiligungen II GmbH & Co. KG	Grünwald	DE	97,01	2022	121,2	-0,2
217 Maxburg Beteiligungen III GmbH & Co. KG	München	DE	98,68	2022	210,8	2,2
<b>Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen</b>						
218 40-30 Centre SAS	Seyssinet-Pariset	FR	52,00	2022	0,2	0,0
219 40-30 Développement SA	Seyssinet-Pariset	FR	100,00	2022	27,3	0,4
220 40-30 SAS	Seyssinet-Pariset	FR	100,00	2022	7,1	2,1
221 AB Equipement SAS	Berchères-les-Pierres	FR	100,00	2021	0,9	0,1
222 acontis technologies GmbH	Ravensburg	DE	69,12	2021	1,5	2,6
223 acontis technologies Inc.	Framingham	US	75,00	2021	0,0	0,0
224 Adotem AI GmbH	München	DE	100,00	2021	0,0	-0,3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
225 Adotem Holding GmbH	München	DE	92,00	2021	0,6	0,0
226 Agirent SAS	Nogent-Le-Phaye	FR	100,00	2021	1,6	0,0
227 Ahorn Healthcare Beteiligungs GmbH	Bad Grönenbach	DE	100,00	2021	3,8	0,9
228 Ahorn Healthcare Holding GmbH	München	DE	21,60	2021	0,7	0,0
229 Aldebaran SAS	Paris	FR	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
230 Aldebaran Shanghai Co. Ltd.	Schanghai	CN	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
231 Amcoss GmbH <sup>3</sup>	Feldkirch	AT	75,00	k.A.	k.A.	k.A.
232 ASUP Beteiligungs Verwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	0,0	0,0
233 ASUP France SAS	Goussainville	FR	100,00	2021	-1,8	-1,8
234 ASUP GmbH	Seevetal	DE	100,00	2021	9,7	0,0
235 ASUP Immobilien GmbH	Seevetal	DE	94,89	2021	0,9	0,0
236 ASUP Immobilien II GmbH	Seevetal	DE	94,89	2021	1,1	0,0
237 ASUP Schweiz GmbH	Herisau	CH	100,00	2021	3,6	-0,2
238 ASUP Technik GmbH <sup>3</sup>	Seevetal	DE	100,00	2021	2,6	0,0
239 BCS Business Critical Solutions GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
240 BCS Critical Infrastructure Limited	London	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
241 BCS Data Centres Limited	London	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
242 BCS Italia S.r.l.	Mailand	IT	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
243 BCS Utilities Limited	London	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
244 Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Essen	DE	100,00	2021	0,1	0,0
245 BILS BV	Mechelen	BE	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
246 Blitz 21-94 GmbH	München	DE	92,00	2021	1,1	0,0
247 Blitz 21-95 GmbH	München	DE	100,00	2021	0,3	-0,7
248 Branchenverband Steinkohle und Nachbergbau e.V.	Essen	DE		2021	0,2	0,0
249 BRYCK GmbH & Co. KG	Essen	DE	92,28	2021	-3,2	-3,2
250 BRYCK Innovation GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
251 BRYCK Management GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
252 BuFo Verwaltungs GmbH	Hollenstedt	DE	100,00	2021	0,0	0,0
253 Bunny Management GmbH	Melle	DE	100,00	2021	5,3	1,5
254 Bunny Tierernährung GmbH	Melle	DE	100,00	2021	5,5	0,0
255 BVE Baustellenmanagement- und Entsorgungs GmbH	Werneuchen OT Seefeld-Löhme	DE	100,00	2021	1,2	0,9
256 BVE-Bauogistik-Verwertung-Entsorgungs GmbH	Berlin	DE	100,00	2021	1,9	1,0
257 Clear Peaks S.L.	Tarragona	ES	100,00	2021	6,4	2,8
258 Conflexia S.á.r.l.	Luxemburg	LU	100,00	2021	105,7	-0,1
259 Data Insights GmbH	München	DE	100,00	2021	1,4	2,1
260 Datadrivers GmbH	Hamburg	DE	100,00	2021	1,8	0,6
261 DataFocus GmbH	Köln	DE	100,00	2021	0,8	1,1
262 Deutsche Montan Technologie für Rohstoff, Energie, Umwelt e. V. (DMT e. V.)	Essen	DE		2021	13,9	0,0
263 Deutsche Montan Technologie Verwaltungs GmbH	Essen	DE	100,00	2021	20,8	-1,1

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
264 Deutsche Umwelttechnik GmbH	Schwerin	DE	100,00	2021	5,1	3,4
265 Deutsche Umwelttechnik Holding GmbH	Frankfurt am Main	DE	72,49	2021	1,4	0,0
266 DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH	Bochum	DE	100,00	2021	7,5	-0,1
267 Dorsch International Austria GmbH	Wien	AT	100,00	2022	-0,3	0,0
268 DUT Beteiligungsverwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	2021	0,0	0,0
269 ENO Capital GmbH & Co. KG	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
270 ENO Capital Management GmbH	Essen	DE	74,10	2021	0,0	0,0
271 Entrance Robotics GmbH	Witten	DE	53,88	2021	-0,3	-0,3
272 Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH	Gladbeck	DE	66,67	2022	0,0	0,0
273 Enviroearth SAS	Saint-Cannat	FR	100,00	2022	0,0	0,0
274 Erbkönig Preziosen GmbH	Aschaffenburg	DE	83,00	2021	1,2	0,0
275 Estos GmbH	Starnberg	DE	100,00	2021	2,2	2,1
276 European Consulting Group FZ-LLC	Ras Al Khaimah	AE	80,00	k.A.	k.A.	k.A.
277 Focus electronics GmbH	Leipzig	DE	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
278 Focus GmbH	Hünstetten	DE	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
279 Froschkönig Preziosen GmbH	Erbes-Büdesheim	DE	100,00	2021	0,0	-1,7
280 GEENIAL mbH - Gesellschaft für Engineering und industrielle Automatisierungslösungen	Dortmund	DE	74,00	2021	0,2	0,0
281 GENISYS A.S.	Izmir	TR	100,00	2022	0,0	0,0
282 GenISys GmbH	Taufkirchen	DE	70,00	2022	1,5	1,5
283 GenISys Inc.	San Francisco	US	100,00	2022	0,6	0,1
284 GenISys K.K.	Tokio	JP	100,00	2022	0,3	-0,1
285 GfG Gesellschaft für Gebäudesicherheit Holding mbH	München	DE	87,00	2021	1,6	0,0
286 GfG Gesellschaft für Gebäudesicherheit Verwaltungs mbH	Hamburg	DE	100,00	2021	5,3	2,5
287 GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mit beschränkter Haftung	Hamburg	DE	100,00	2021	4,3	0,0
288 GIW GmbH & Co. KG	Hollenstedt	DE	100,00	2021	0,0	1,5
289 GP + Q – Hattingen ETW GmbH & Co. KG	Essen	DE	100,00	2021	-1,9	-0,1
290 GP+Q GmbH	Essen	DE	89,00	2021	-7,9	-0,2
291 GP+Q Verwaltungs GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
292 Gründerzentrumgesellschaft Prosper III mbH	Bottrop	DE	94,00	2021	0,5	0,0
293 GSB Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mit beschränkter Haftung	Essen	DE	68,75	2021	0,1	0,0
294 HAHN AUTOMATION d.o.o.	Sveta Nedelja	HR	100,00	2022	0,4	0,1
295 HAHN AUTOMATION S. de R.L.	Santiago de Querétaro	MX	100,00	2022	0,3	0,5
296 HAHN Machining Inc.	Hebron	US	100,00	2022	0,3	0,3
297 HAHN PLASTICS OTOMASYON SANAYI VE TICARET LIMITED SIRKETI	Istanbul	TR	100,00	2021	-0,1	-0,1
298 HAHN Robotics Belgium GmbH	Kelmis	BE	100,00	2022	-0,5	-0,1
299 HCH Umwelt GmbH	Schwerin	DE	100,00	2021	3,5	0,0
300 Heidelberg Instruments (Shenzhen) Co. Ltd.	Shenzhen	CN	100,00	2021	0,9	0,3
301 Heidelberg Instruments (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	CN	100,00	2022	2,9	1,8

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
302 Heidelberg Instruments Korea Ltd.	Daejeon	KR	100,00	2022	1,5	0,4
303 Heidelberg Instruments Nano AG	Zürich	CH	100,00	2021	1,4	0,2
304 Heidelberg Instruments Service Taiwan Corp.	Hsinchu	TW	100,00	2022	1,3	0,5
305 INOS 19-006 GmbH i.L.	München	DE	100,00	2021	0,0	0,0
306 insglück Gesellschaft für Markeninszenierung mbh	Berlin	DE	100,00	2021	1,7	0,2
307 KGS Beteiligungsverwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	0,0	0,0
308 KGS Holding GmbH	München	DE	75,79	2021	2,5	0,0
309 KGS Software GmbH	Neu-Isenburg	DE	100,00	2021	-3,5	-1,8
310 KGS Software Inc.	Snellville	US	100,00	2021	0,0	0,0
311 Krongaard GmbH	Hamburg	DE	100,00	2021	7,1	6,5
312 Krongaard Holding GmbH	München	DE	13,78	2021	13,5	0,0
313 Krongaard Verwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	11,4	-2,0
314 L65 Grundbesitz GmbH	Berlin	DE	100,00	2021	-4,6	-3,8
315 Lapro Environnement SAS	Goussainville	FR	100,00	2021	7,0	0,2
316 Leipold + Döhle GmbH <sup>3</sup>	Eschwege	DE	100,00	2021	0,1	0,0
317 Maltego Technologies GmbH	München	DE	51,00	2021	2,0	1,1
318 Maxburg Beteiligungen III Beteiligungsverwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	0,0	0,0
319 Maxburg Warehouse GmbH	München	DE	100,00	2021	0,0	0,0
320 MaxCosmetics GmbH	München	DE	87,00	2021	0,8	0,0
321 MB3 Management Beteiligungsverwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	0,0	0,0
322 McBains Cooper Mexico SA de CV	Mexiko-Stadt	MX	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
323 McBains Cooper Mexico Services SA de CV	Mexiko-Stadt	MX	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
324 Medical IT Services GmbH & Co. KG	Lüneburg	DE	100,00	2021	0,0	0,0
325 Medical IT Systems GmbH	Lüneburg	DE	100,00	2021	0,0	0,0
326 Metoda GmbH	München	DE	65,27	2021	1,5	-0,1
327 montanWIND Planungs GmbH & Co.KG	Ensdorf	DE	100,00	2021	0,0	0,0
328 montanWIND Planungs Verwaltungs GmbH	Ensdorf	DE	100,00	2021	0,0	0,0
329 montanWIND Windpark Erkershöhe GmbH & Co. KG	Merchweiler	DE	100,00	2021	1,0	0,0
330 montanWIND Windpark Verwaltungs GmbH	Ensdorf	DE	100,00	2021	0,0	0,0
331 Motel a Miio GmbH	München	DE	100,00	2021	2,9	2,8
332 Motel a Miio Holding GmbH	München	DE	16,05	2021	11,0	0,0
333 Motel a Miio Verwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	9,6	-1,4
334 Multiphoton Optics GmbH	Würzburg	DE	100,00	2022	0,5	-1,4
335 Muto Technology Inc.	Austin	US	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
336 Natural View Systems GmbH	Buttenheim	DE	66,67	2020	-0,6	0,0
337 Neo Cos Service Gesellschaft für Herstellung, Entwicklung, Vertrieb kosmetischer Produkte mit Beratung m.b.H.	Höxter	DE	100,00	2021	4,6	0,0
338 Neo Cos Verwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	1,7	1,4
339 Nordsternurm GmbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	0,0	0,0
340 Notion Systems GmbH	Schwetzingen	DE	75,10	2022	-1,3	0,4

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
341 oraya GmbH	Bonn	DE	80,00	2022	0,0	0,0
342 Osiris International GmbH	Singen Hohentwiel	DE	75,10	2022	-0,8	-1,2
343 Paterva Proprietary Limited	Pretoria	ZA	51,00	2021	1,8	1,8
344 PERLKÖNIG Perlen & Schmuck & Zubehör GmbH	Erbes-Büdesheim	DE	100,00	2021	1,1	0,0
345 Peter Hausmann Demontage & Containerdienst GmbH	Schwabach	DE	100,00	2021	1,9	1,1
346 pff pet food factory GmbH	Bünde	DE	100,00	2021	-0,1	0,0
347 PG Projektentwicklungsgesellschaft Grimberg mbH & Co. KG	Essen	DE	100,00	2020	0,3	-0,1
348 PG Projektentwicklungsgesellschaft Grimberg Verwaltungs-GmbH	Essen	DE	100,00	2020	0,0	0,0
349 Piranja IT Security GmbH	München	DE	100,00	2021	5,6	1,9
350 Piranja IT Security Holding GmbH	München	DE	92,00	2021	2,7	0,0
351 Pixel Holding GmbH	München	DE	92,00	2021	2,8	0,4
352 Pixel Verwaltungs GmbH <sup>3</sup>	München	DE	100,00	2021	8,5	0,0
353 Projektgesellschaft Weststadt mbH	Essen	DE	45,00	2021	10,0	-0,8
354 Projektgesellschaft Zollverein - Im Welterbe 10 II mbH & Co KG	Essen	DE	100,00	2021	1,4	0,0
355 Projektgesellschaft Zollverein - Im Welterbe 10 Verwaltungs-GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
356 Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach GmbH	Bad Grönenbach	DE	100,00	2021	6,4	0,0
357 Questor GmbH	Bonn	DE	100,00	2021	-0,8	0,0
358 RAG Finanz-Verwaltungs-GmbH	Essen	DE	100,00	2022	0,0	0,0
359 RAG-S Innovation GmbH	Essen	DE	100,00	2021	231,8	8,3
360 RAG-S Lending S.à.r.l.	Munsbach	LU	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
361 RAG-S PE Verwaltungs-GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
362 RAG-S Seed Investments Ruhr GmbH	Essen	DE	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
363 RAG-Stiftung Colosseum Holding GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,1	0,0
364 RAG-Stiftung Treuhand GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
365 Rethink Robotics, Inc.	Wilmington	US	100,00	2022	-0,6	-0,6
366 RÖDER Atlantic Halls Ltd.	Huntingdon	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
367 RÖDER Atlantic Ltd.	Huntingdon	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
368 RÖDER Espana S.L.	Dos Hermanas	ES	51,00	k.A.	k.A.	k.A.
369 Roder Global Events Maintenance WLL	Doha	QA	49,00	k.A.	k.A.	k.A.
370 RÖDER HTS (UK) Ltd.	Huntingdon	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
371 RÖDER HTS KG (UK) Ltd.	Huntingdon	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
372 RÖDER HTS Ltd.	Huntingdon	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
373 ROKO STEEL + GLASS LTD.	London	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
374 RSI Capital GmbH	Essen	DE	100,00	2021	0,0	0,0
375 Safety & Technical Supplies GmbH	Seevetal	DE	100,00	2021	8,6	-1,3
376 Safety & Technical Supplies Holding GmbH	München	DE	45,77	2021	9,7	22,6
377 SALZBRENNER media GmbH	Buttenheim	DE	100,00	2021	-19,1	-17,8
378 saracus consulting GmbH	Münster	DE	100,00	2021	12,8	0,0

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
379 Securepoint GmbH	Lüneburg	DE	70,00	2021	11,9	8,2
380 Securepoint Schweiz GmbH	Baar	CH	100,00	2021	0,0	0,1
381 SecurView Canada, Inc	Toronto	CA	100,00	2022	0,0	0,0
382 SecurView Inc.	Edison	US	82,50	2022	3,3	0,0
383 SecurView Systems Private Limited	Pune	IN	100,00	2022	0,6	-0,4
384 SF Technologies Holding GmbH	München	DE	15,31	2021	13,3	0,0
385 SF Technologies Verwaltungs GmbH	München	DE	100,00	2021	19,7	9,5
386 SKIBA Ingenieurgesellschaft für Gebäude-technik mbH <sup>3</sup>	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	0,1	0,0
387 SMH Equipment SAS	Bercheres-Les-Pierres	FR	100,00	2021	7,2	1,6
388 SPECS Surface Nano Analysis GmbH	Berlin	DE	100,00	2022	15,8	2,8
389 SPECS Zurich GmbH	Zürich	CH	100,00	2022	0,6	0,4
390 STARFACE GmbH	Karlsruhe	DE	100,00	2021	2,2	0,0
391 STS Service & Rent GmbH	Duisburg	DE	100,00	2021	0,4	0,0
392 synvert GmbH	Münster	DE	100,00	2021	2,8	2,7
393 synvert Holding GmbH	München	DE	64,49	2021	5,9	0,0
394 Teamfon GmbH	München	DE	100,00	2021	0,4	0,6
395 Techtriq GmbH	Köln	DE	100,00	2022	0,2	-0,7
396 TECHTRIQ HOLDING, INC.	WILMINGTON	US	74,90	2022	6,7	-2,0
397 The BCS Consulting Group Limited	London	GB	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
398 United Robotics Group Americas Inc.	Wilmington	US	100,00	2022	0,0	0,0
399 United Robotics Group France S.a.r.l.	Paris	FR	100,00	2021	0,0	0,0
400 Unterstützungseinrichtung "GSG/WBG" Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Köln	DE	100,00	2022	0,1	0,0
401 VILS Belgium BV	Mechelen	BE	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
402 VILS Netherlands B.V.	Oss	NL	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
403 VILS Switzerland GmbH	Basel	CH	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
404 Vivawest Stiftung gemeinnützige GmbH	Gelsenkirchen	DE	100,00	2022	0,0	0,0
405 Voerde Windenergie GmbH	Voerde	DE	74,90	2021	1,1	0,0
406 Waldorf Technik Inc.	Geneva	US	100,00	2021	-0,1	0,0
407 Windpark Haltern AV 9 GmbH	Haltern am See	DE	80,00	2021	1,8	0,1
408 Windpark Hünxe GmbH	Hünxe	DE	60,00	2021	3,0	0,5
409 Wohnen in der Waldsiedlung GmbH	Essen	DE	50,00	2021	0,0	0,0
410 World of Pets Holding GmbH	München	DE	77,00	2021	1,2	0,0
411 World of Pets Verwaltungs GmbH	Melle	DE	100,00	2021	0,0	0,0
412 XILS BV	Mechelen	BE	70,00	k.A.	k.A.	k.A.
413 Zinnowitz FW GmbH & Co. KG	Essen	DE	100,00	2021	-1,4	-0,6
<b>Assoziierte Unternehmen (at equity)</b>						
414 GAW Beteiligungs GmbH	Graz	AT	25,00	2022	0,0	0,0
415 logport ruhr GmbH	Duisburg	DE	50,00	2022	2,6	-0,1
416 PB-Consult Planungs- und Betriebsberatungsgesellschaft mbH	Nürnberg	DE	50,00	2022	1,1	0,2
417 Zeltbau Och GmbH	Ronneburg	DE	20,00	2021	0,1	0,0

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
<b>Assoziierte Unternehmen</b>						
418 40-30 Benelux BVBA	Rotselaar	BE	30,00	2022	0,0	0,0
419 40-30 Iberica SL	Madrid	ES	30,00	2021	0,1	0,0
420 40-30 SEA Ltd.	Singapur	SG	20,00	2021	0,0	0,0
421 40-30 UK Ltd.	Crawley	GB	35,00	k.A.	k.A.	k.A.
422 BAV Aufbereitung Herne GmbH	Herne	DE	49,00	2021	2,1	0,3
423 Clean AIR SAS	Goussainville	FR	50,00	2021	0,2	0,0
424 DAH <sup>4</sup> GmbH	Duisburg	DE	50,00	2021	0,0	-0,2
425 Datumate Ltd.	Yokneam Illit	IL	35,40	2021	-2,3	-2,7
426 ELE-RAG Montan Immobilien Erneuerbare Energien GmbH	Bottrop	DE	50,00	2021	0,0	0,0
427 ENNI RMI Windpark Kohlenhuck GmbH	Moers	DE	33,33	2021	4,4	0,9
428 Entwicklungsagentur CreativRevier Heinrich Robert GmbH	Hamm	DE	20,00	2021	0,6	0,0
429 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	Essen	DE	48,00	2021	0,0	0,0
430 Entwicklungsgesellschaft Neue Zeche West-erholt GmbH	Gelsenkirchen	DE	33,33	2021	1,9	0,0
431 Entwicklungsgesellschaft Schlägel & Eisen mbH	Herten	DE	48,00	2021	0,0	0,0
432 gate.ruhr GmbH	Marl	DE	49,00	2021	3,8	-0,1
433 H2UB GmbH	Essen	DE	40,00	k.A.	k.A.	k.A.
434 HAHN Robotics Diepenau GmbH	Diepenau	DE	50,00	2022	0,2	0,1
435 Humanizing Technologies GmbH	Olpe	DE	26,00	2021	1,5	-0,2
436 IGI S.r.l.	Mailand	IT	50,00	2021	27,6	-0,4
437 Im Kreuzfeld GmbH & Co. KG	Monheim am Rhein	DE	50,00	2022	0,0	-0,1
438 Im Kreuzfeld Verwaltungsgesellschaft mbH	Monheim am Rhein	DE	50,00	2022	0,0	0,0
439 kineo finance AG	Basel	CH	41,23	k.A.	k.A.	k.A.
440 Norafin Verwaltungs GmbH	Mildenaу	DE	28,85	2021	25,8	1,0
441 Prasad Wemo Robot Systems Private Limited	Ammadabad	IN	40,00	2022	0,2	0,0
442 Projekt Ewald GmbH & Co. KG	Essen	DE	50,00	2021	0,2	0,0
443 Projekt Ewald Verwaltung GmbH	Essen	DE	50,00	2021	0,0	0,0
444 Projektgesellschaft Gneisenau mbH	Dortmund	DE	49,00	2021	0,0	0,0
445 S.A.E.T.I. S.A.	Algier	DZ	33,00	k.A.	k.A.	k.A.
446 snabble GmbH	Bonn	DE	20,18	2021	1,2	-0,8
447 SPECS-TII (Beijing) Co. Ltd.	Chaoyang District	CN	100,00	2021	0,3	0,0
448 SPECS-TII GmbH	Zürich	CH	50,00	2021	0,1	0,1
449 SPECS-TII Inc.	Mansfield	US	100,00	2021	0,8	0,9
450 SPECS-TII Rus Limited Liability Company [i. L.]	Moskau	RU	100,00	k.A.	k.A.	k.A.
451 Stadthausprojekt Düsseldorf Tannenstraße GmbH	Düsseldorf	DE	26,00	2021	0,3	0,0
452 Swiss-German MonoRail Group GbR	Darmstadt	DE	47,50	k.A.	k.A.	k.A.
453 Swiss-German MonoRailGroup GmbH	Darmstadt	DE	70,00	k.A.	k.A.	k.A.
454 Trade4Sports GmbH	Köln	DE	33,33	2021	0,1	0,0
455 Windkraft Lohberg GmbH	Dinslaken	DE	33,33	2021	1,3	0,3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
456 Windpark Hünxer Heide GmbH	Hünxe	DE	33,33	2021	3,9	0,2
457 Wohnbau Dinslaken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Dinslaken	DE	46,45	2021	46,2	9,0
<b>458 Sonstige Unternehmen</b>						
459 Constantia LUX Parent S.A.	Luxemburg	LU	11,31	2021	919,0	-15,9
460 Deutsche Netzmarketing GmbH	Köln	DE	2,56	2020	3,0	0,4
461 EBZ Service GmbH	Bochum	DE	3,57	2020	6,3	0,1
462 Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH-END	Oberhausen	DE	0,16	2021	0,2	0,0
463 German Rail Group Engineering & Consulting GbR	Darmstadt	DE	16,40	k.A.	k.A.	k.A.
464 Gründerfonds Ruhr GmbH & Co. KG	Essen	DE	7,69	2021	11,4	0,0
465 Hammer gemeinnützige Baugesellschaft mit beschränkter Haftung	Hamm	DE	5,42	2021	20,7	0,2
466 Joblinge gemeinnützige AG Ruhr	Essen	DE	18,18	2020	0,1	0,0
467 Kitov Systems Ltd.	Kafr Qasim	IL	26,11	2021	0,3	-3,1
468 Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH	Kamp-Lintfort	DE	5,56	2021	1,8	-0,3
469 Realtime Robotics, Inc.	Boston	US	3,25	k.A.	k.A.	k.A.
470 Rheinwohnungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Düsseldorf	DE	5,00	2021	95,4	4,7
471 sciarra GmbH	Potsdam	DE	12,50	2021	0,0	0,0
472 Spexa GmbH	Essen	DE	3,90	k.A.	k.A.	k.A.
473 Stadtmarketing Herne GmbH	Herne	DE	3,00	2021	0,6	-0,1
474 Stadtmarketing-Gesellschaft Gelsenkirchen mbH	Gelsenkirchen	DE	2,39	2021	0,2	0,0
475 STEAG Kraftwerks-Grundstücksgesellschaft mbH <sup>3</sup>	Duisburg	DE	5,20	2021	0,1	0,0
476 TTL Real Estate GmbH	Frankfurt am Main	DE	33,33	2021	191,2	0,3
477 UNISERS AG	Zürich	CH	7,10	2021	-0,3	-0,2
478 Venda Robotix Ltd.	Tel-Aviv	IL	9,52	k.A.	k.A.	k.A.
479 Vertical Topco S.á r.l.	Luxemburg	LU	9,31	2022	636,6	-0,2
480 Wasserverbund Niederrhein Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Moers	DE	8,00	2021	15,0	1,0
481 WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	Herten	DE	0,83	2021	0,4	-0,6
482 WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland-Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Düsseldorf	DE	6,60	2007	6,4	0,3
<b>Evonik</b>						
<b>Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen</b>						
483 BK-Wolfgang-Wärme GmbH <sup>3</sup>	Hanau	DE	100,00	2022	2,7	0,1
484 Botanica GmbH	Sins	CH	100,00	2022	5,7	1,4
485 Catalyst Recovery Europe S.A.	Luxemburg	LU	100,00	2022	8,4	0,5
486 Catalyst Recovery of Louisiana, LLC	Wilmington	US	100,00	2022	11,5	-3,6
487 Catalyst Recovery Singapore PTE LTD	Singapur	SG	100,00	2022	14,4	3,2
488 CPM Netz GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	1,0	0,6

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
489 Degussa International, Inc.	Wilmington	US	100,00	2022	1.528,1	21,4
490 DSL Japan Co., Ltd.	Tokio	JP	51,00	2022	16,9	0,4
491 Egesil Kimya Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	TR	51,00	2022	21,2	8,4
492 EGL Ltd.	Greenford	GB	100,00	2022	k.A.	k.A.
493 Evonik (China) Co., Ltd.	Peking	CN	100,00	2022	804,2	101,3
494 Evonik (Philippines) Inc.	Taguig-Stadt	PH	99,99	2022	2,7	0,3
495 Evonik (SEA) Pte. Ltd.	Singapur	SG	100,00	2022	413,4	51,5
496 Evonik (Shanghai) Investment Management Co., Ltd.	Schanghai	CN	100,00	2022	3,5	1,5
497 Evonik (Thailand) Ltd.	Bangkok	TH	100,00	2022	7,2	0,5
498 Evonik Active Oxygens, LLC	Dover, Delaware	US	100,00	2022	495,5	-6,9
499 Evonik Advanced Botanicals S.A.S.	Parcay Meslay	FR	100,00	2022	-4,1	-0,9
500 Evonik Aerosil France S.A.R.L.	Salaise-sur-Sanne	FR	100,00	2022	3,0	0,2
501 Evonik Africa (Pty) Ltd.	Midrand	ZA	100,00	2022	17,2	0,2
502 Evonik Amalgamation Ltd.	Greenford	GB	100,00	2022	k.A.	k.A.
503 Evonik Animal Nutrition GmbH	Essen	DE	100,00	2022	9,3	-17,1
504 Evonik Antwerpen NV	Antwerpen	BE	100,00	2022	108,2	26,6
505 Evonik Argentina S.A.	Buenos Aires	AR	100,00	2022	13,5	5,9
506 EVONIK ARGENTINA S.A. AGENCIA EN CHILE	Santiago de Chile	CL	100,00	2022	2,1	0,6
507 Evonik Australia Pty Ltd.	Mount Waverley	AU	100,00	2022	2,0	-1,4
508 Evonik Bangladesh Ltd.	Dhaka	BD	100,00	2022	0,4	0,1
509 Evonik Beteiligungs-GmbH <sup>3</sup>	Frankfurt am Main	DE	100,00	2022	0,7	0,1
510 Evonik Brasil Ltda.	São Paulo	BR	100,00	2022	270,1	42,6
511 Evonik Canada Inc.	Calgary	CA	100,00	2022	59,4	5,4
512 Evonik Catalysts India Pvt. Ltd.	Dombivli	IN	100,00	2022	31,9	3,4
513 Evonik Catering Services GmbH <sup>3</sup>	Marl	DE	100,00	2022	0,3	1,3
514 Evonik Chemicals Ltd.	Greenford	GB	100,00	2022	76,6	7,5
515 Evonik Colombia S.A.S.	Medellín	CO	100,00	2022	6,0	0,3
516 Evonik Corporation	Piscataway, New Jersey	US	100,00	2022	3.964,5	285,8
517 Evonik CYC GmbH	Essen	DE	100,00	2022	0,1	k.A.
518 Evonik Dahlenburg GmbH <sup>3</sup>	Dahlenburg	DE	100,00	2022	1,8	0,1
519 Evonik Degussa Africa (Pty) Ltd.	Midrand	ZA	100,00	2022	k.A.	k.A.
520 Evonik Digital GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	3,0	-5,1
521 Evonik Dr. Straetmans GmbH <sup>3</sup>	Hamburg	DE	100,00	2022	15,7	11,7
522 Evonik Dutch Holding B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	42,3	k.A.
523 Evonik East Africa Limited i.L.	Nairobi	KE	100,00	2022	k.A.	k.A.
524 Evonik Ecuador S.A.	Quito	EC	100,00	2022	1,7	0,1
525 Evonik España y Portugal, S.A.U.	Granollers	ES	100,00	2022	33,4	-0,6
526 Evonik Fermas s.r.o.	Slovenská Ľupča	SK	100,00	2022	25,8	0,5
527 Evonik Fibres GmbH	Schörfling	AT	100,00	2022	36,1	10,2
528 Evonik Finance B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	0,3	k.A.
529 Evonik France S.A.S.	Ham	FR	100,00	2022	58,9	6,2
530 Evonik Functional Solutions GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	19,9	0,9

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
531 Evonik Guatemala, S.A.	Guatemala-Stadt	GT	100,00	2022	3,8	0,9
532 Evonik Gulf FZE	Dubai	AE	100,00	2022	3,0	0,6
533 Evonik Gulf FZE / Jordan (Free Zone) LLC	Amman	JO	100,00	2022	k.A.	k.A.
534 Evonik High Performance Material (Jilin Changchun) Co., Ltd.	Changchun	CN	100,00	2022	16,5	1,0
535 Evonik Holding Egypt LLC	Kairo	EG	100,00	2022	0,2	0,2
536 Evonik Hong Kong Ltd. i.L.	Hongkong	HK	100,00	2022	k.A.	k.A.
537 Evonik India Pvt. Ltd.	Mumbai	IN	100,00	2022	52,9	16,6
538 Evonik Industries de Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MX	100,00	2022	22,1	4,2
539 Evonik International AG	Zürich	CH	100,00	2022	0,5	0,2
540 Evonik International Costa Rica, S.A.	Santa Ana	CR	100,00	2022	3,9	0,6
541 Evonik International Holding B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	5.037,1	581,6
542 Evonik International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	CN	100,00	2022	16,2	7,1
543 Evonik IP GmbH <sup>3</sup>	Gründau	DE	100,00	2022	249,7	108,0
544 Evonik Iran Company PJS	Teheran	IR	99,95	2022	4,3	0,2
545 Evonik Israel Ltd.	Tel Aviv	IL	100,00	2022	k.A.	k.A.
546 Evonik Italia S.r.l.	Pandino	IT	100,00	2022	10,6	1,1
547 Evonik Japan Co., Ltd.	Tokio	JP	100,00	2022	106,5	24,4
548 Evonik Korea Ltd.	Seoul	KR	100,00	2022	14,3	10,8
549 Evonik LCL Limited	Greenford	GB	100,00	2022	k.A.	k.A.
550 Evonik LIL Limited	Greenford	GB	100,00	2022	k.A.	k.A.
551 Evonik Limited Egypt	Kairo	EG	100,00	2022	-1,6	-2,5
552 Evonik Lisina Brasil Ltda.	São Paulo	BR	100,00	2022	k.A.	k.A.
553 Evonik Logistics Services GmbH <sup>3</sup>	Marl	DE	100,00	2022	1,2	-7,8
554 Evonik Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	MY	100,00	2022	3,4	1,1
555 Evonik Materials GmbH <sup>3</sup>	Marl	DE	100,00	2022	13,5	0,2
556 Evonik Membrane Extraction Technology Limited	Greenford	GB	100,00	2022	0,4	-0,4
557 Evonik Methionine SEA Pte. Ltd.	Singapur	SG	100,00	2022	524,5	35,1
558 Evonik Metilatos S.A.	Rosario	AR	100,00	2022	33,6	21,4
559 Evonik Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MX	100,00	2022	14,5	2,7
560 Evonik Oil Additives Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	SG	100,00	2022	116,6	34,4
561 Evonik Oil Additives Canada Inc.	Morrisburg	CA	100,00	2022	13,8	6,5
562 Evonik Oil Additives S.A.S.	Lauterbourg	FR	100,00	2022	11,2	3,2
563 Evonik Oil Additives USA, Inc.	Horsham, Pennsylvania	US	100,00	2022	78,0	44,2
564 Evonik Operations GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	4.906,6	274,4
565 Evonik Oxeno Antwerpen NV	Antwerpen	BE	100,00	2022	35,2	8,9
566 Evonik Oxeno GmbH & Co. KG i.G.	Essen	DE	100,00	2022	k.A.	k.A.
567 Evonik Oxeno Verwaltungs-GmbH i.G.	Essen	DE	100,00	2022	k.A.	k.A.
568 Evonik Pakistan (Private) Limited	Karachi	PK	100,00	2022	0,5	0,1
569 Evonik Pension Scheme Trustee Limited	Greenford	GB	100,00	2022	k.A.	k.A.
570 Evonik Peroxid GmbH	Weißenstein	AT	100,00	2022	13,5	5,3
571 Evonik Peroxide Africa (Pty) Ltd.	Umbogintwini	ZA	100,00	2022	4,5	0,5

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
572 Evonik Peroxide Holding B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	194,3	0,2
573 Evonik Peroxide Ltd.	Morrinsville	NZ	100,00	2022	12,3	3,0
574 Evonik Peroxide Netherlands B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	18,2	1,2
575 Evonik Peroxide Spain, S.L.U.	La Zaida	ES	100,00	2022	-23,1	1,4
576 Evonik Perú S.A.C.	Lima	PE	100,00	2022	6,0	0,3
577 Evonik Porphyrio NV	Leuven	BE	100,00	2022	1,6	0,6
578 Evonik Re S.A.	Luxemburg	LU	100,00	2022	64,5	k.A.
579 Evonik Real Estate GmbH & Co. KG	Marl	DE	100,00	2022	213,8	17,8
580 Evonik Real Estate Verwaltungs-GmbH	Marl	DE	100,00	2022	k.A.	k.A.
581 Evonik Rexim (Nanning) Pharmaceutical Co., Ltd.	Nanning	CN	100,00	2022	39,3	1,3
582 Evonik Rexim S.A.S.	Ham	FR	100,00	2022	12,1	4,4
583 Evonik Risk and Insurance Services GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	1,3	3,3
584 Evonik Silica Belgium BV	Oostende	BE	100,00	2022	9,8	1,1
585 Evonik Silica Finland Oy	Hamina	FI	100,00	2022	12,4	1,4
586 Evonik Silquimica, S.A.U.	Zubillaga-Lantaron	ES	100,00	2022	12,5	1,5
587 Evonik Singapore Specialty Chemicals Pte. Ltd.	Singapur	SG	100,00	2022	-4,8	1,7
588 Evonik Speciality Organics Ltd.	Greenford	GB	100,00	2022	223,5	2,0
589 Evonik Specialty Chemicals (Jilin) Co., Ltd.	Jilin	CN	100,00	2022	-56,1	-8,4
590 Evonik Specialty Chemicals (Nanjing) Co., Ltd.	Nanjing	CN	100,00	2022	92,0	12,0
591 Evonik Specialty Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	CN	100,00	2022	423,4	75,3
592 Evonik Specialty Silica India Pvt. Ltd.	Mumbai	IN	100,00	2022	15,1	1,0
593 Evonik Superabsorber GmbH	Essen	DE	100,00	2022	66,0	-26,4
594 Evonik Superabsorber LLC	Greensboro, North Carolina	US	100,00	2022	-9,3	-17,4
595 Evonik Taiwan Ltd.	Taipeh	TW	100,00	2022	6,7	5,1
596 Evonik Tasnee Marketing LLC	Riad	SA	75,00	2022	12,5	2,2
597 Evonik Ticaret Ltd. Sirketi	Tuzla/Istanbul	TR	100,00	2022	5,9	5,7
598 Evonik Trustee Limited	Greenford	GB	100,00	2022	k.A.	k.A.
599 Evonik UK Holdings Ltd.	Greenford	GB	100,00	2022	520,1	38,2
600 Evonik United Silica (Siam) Ltd.	Rayong	TH	70,00	2022	15,0	1,2
601 Evonik United Silica Industrial Ltd.	Taoyuan City	TW	100,00	2022	32,5	2,4
602 Evonik Venture Capital GmbH <sup>3</sup>	Hanau	DE	100,00	2022	17,5	-3,3
603 Evonik Vietnam Limited Liability Company	Ho-Chi-Minh-Stadt	VN	100,00	2022	4,7	1,6
604 Evonik Wellink Silica (Nanping) Co., Ltd.	Nanping	CN	60,00	2022	33,1	7,9
605 Evonik Wynca (Zhenjiang) Silicon Material Co., Ltd.	Zhenjiang	CN	60,00	2022	19,9	-0,2
606 Granollers Química, S.L.U.	Montornés del Vallés	ES	100,00	2022	2,3	-0,3
607 HD Ceracat GmbH	Frankfurt am Main	DE	100,00	2022	90,6	8,0
608 INFINITEC ACTIVOS, SL	Montornés del Vallés	ES	100,00	2022	2,2	1,3
609 INFINITEC FRANCE	Paris	FR	100,00	2022	0,3	k.A.
610 Insilco Ltd. i.L.	Gajraula	IN	73,11		6,7	k.A.
611 JeNaCell GmbH	Essen	DE	100,00	2022	2,7	-1,5

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
612 Laporte Nederland (Holding) B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	36,8	-0,4
613 LiteCon GmbH	Hönigsberg/Mürzzuschlag	AT	74,90	2022	1,2	-4,5
614 MedPalett AS	Sandnes	NO	100,00	2022	1,9	-0,2
615 Nilok Chemicals Inc.	Parsippany, New Jersey	US	100,00	2022	-13,2	-3,1
616 Nippon Aerosil Co., Ltd.	Tokio	JP	80,00	2022	58,9	16,4
617 OOO Evonik Chimia	Moskau	RU	100,00	2022	16,2	-1,3
618 PeroxyChem Adventus Environmental Solutions LLC	Wilmington, Delaware	US	100,00	2022	k.A.	k.A.
619 PeroxyChem Brasil Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	São Paulo	BR	100,00	2022	0,5	0,6
620 PeroxyChem Holding Company LLC	George Town	KY	100,00	2022	309,7	k.A.
621 PeroxyChem Holdings GP LLC	George Town	KY	100,00	2022	k.A.	k.A.
622 PeroxyChem Holdings, L.P.	George Town	KY	100,00	2022	314,2	-0,1
623 PeroxyChem Mexico S. de R.L. de C.V.	Ecatepec de Morelos	MX	100,00	2022	4,6	0,4
624 PeroxyChem Netherlands Holdings B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	39,0	-0,2
625 PeroxyChem Wolf River, LLC	Philadelphia, Pennsylvania	US	100,00	2022	k.A.	k.A.
626 Porocel Catalysts (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	CN	100,00	2022	0,2	k.A.
627 Porocel Holdings, Inc.	Wilmington, Delaware	US	100,00	2022	20,0	k.A.
628 Porocel Industries, LLC	Wilmington, Delaware	US	100,00	2022	40,0	-2,6
629 Porocel International, LLC	Cincinnati, Ohio	US	100,00	2022	13,9	33,6
630 Porocel of Canada, Ltd.	Vancouver	CN	100,00	2022	16,2	-0,3
631 PT. Evonik Indonesia	Cikarang Bekasi	ID	99,98	2022	11,9	1,9
632 PT. Evonik Sumi Asih	Bekasi Timur	ID	75,00	2022	15,7	2,2
633 Qingdao Evonik Silica Materials Co., Ltd.	Qingdao	CN	100,00	2022	39,1	0,5
634 RBV Verwaltungs-GmbH	Essen	DE	100,00	2022	154,3	-1,0
635 RCIV Vermögensverwaltungs-GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	25,9	-1,9
636 RÜTGERS Dienstleistungs-GmbH <sup>3</sup>	Essen	DE	100,00	2022	5,7	-11,7
637 RÜTGERS GmbH	Essen	DE	100,00	2022	315,8	-0,6
638 Rutgers Organics LLC	Wilmington, Delaware	US	100,00	2022	-7,1	-1,9
639 Silbond Corporation	Weston, Michigan	US	100,00	2022	18,9	6,2
640 SKC Evonik Peroxide Korea Co., Ltd.	Ulsan	KR	55,00	2022	37,1	5,5
641 Stockhausen Nederland B.V.	Amsterdam	NL	100,00	2022	0,0	-0,2
642 Studiengesellschaft Kohle mbH	Mülheim	DE	85,02	2021	k.A.	k.A.
643 Westgas GmbH <sup>3</sup>	Marl	DE	100,00	2022	8,1	6,3
644 Wilshire Technologies, Inc.	Richmond, Virginia	US	100,00	2022	12,5	-3,8
<b>Andere Unternehmen</b>						
645 ABCR Laboratorios, S.L.	Forcarei	ES	50,00	2022	11,3	1,9
646 ARG mbH & Co. KG	Oberhausen	DE	24,89	2022	6,2	16,3
647 ARG Verwaltungs GmbH	Oberhausen	DE	25,00	2022	k.A.	k.A.
648 evocenta GmbH	Gelsenkirchen	DE	24,90	2021	2,8	2,1
649 Evonik Lanxing (Rizhao) Chemical Industrial Co., Ltd.	Rizhao	CN	50,00	2022	24,9	-0,2

Anlage II  
Nr. 3

Name	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital in Mio. Euro <sup>4</sup>	Jahresergebnis in Mio. Euro <sup>4</sup>
650 Evonik Treibacher GmbH	Treibach/Althofen	AT	50,00	2022	15,3	6,5
651 HPNow ApS	Kopenhagen	DK	34,00	2021	3,9	-1,7
652 Neolyse Ibbenbüren GmbH	Ibbenbüren	DE	50,00	2022	20,9	2,8
653 OPTIFARM Ltd.	Great Chesterford	GB	40,00	2021	0,4	k.A.
654 Polyplastics-Evonik Corporation	Tokio	JP	50,00	2022	18,6	3,4
655 San-Apro Ltd.	Kyoto	JP	50,00	2022	13,5	3,7
656 Saudi Acrylic Polymers Company, Ltd.	Jubail	SA	25,00	2022	-264,2	-40,5
657 Thai Peroxide Company Ltd.	Bangkok	TH	50,00	2022	1,8	2,8
658 TÜV NORD InfraChem GmbH & Co. KG	Marl	DE	49,00	2021	2,1	0,2
659 TÜV NORD InfraChem Verwaltungsgesellschaft mbH	Marl	DE	49,00	2021	k.A.	k.A.
660 Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Marl	DE	50,00	2022	0,4	0,2
661 Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH	Marl	DE	50,00	2021	k.A.	k.A.
662 Veramaris (USA) LLC	Blair, Nebraska	US	50,00	2022	49,7	-0,7
663 Veramaris V.O.F.	Delft	NL	50,00	2022	0,3	-36,0
664 Vestaro GmbH	München	DE	49,00	2021	k.A.	k.A.
665 Zhejiang Rebirth - Porocel Innovation Co. Ltd.	Ningbo	CN	22,50	2022	4,7	0,4

<sup>1</sup> Inanspruchnahme von Erleichterungen gem. § 264 (3) bzw. § 264b HGB.

<sup>2</sup> Inanspruchnahme von Erleichterungen gem. § 291 bzw. § 293 HGB.

<sup>3</sup> Mit diesen Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

<sup>4</sup> Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag, für das Jahresergebnis mit dem Jahresdurchschnittskurs.

## Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der RAG-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung des Stiftungsgesetzes NRW und der IDW RS HFA 5 nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die RAG-Stiftung wurde am 10. Juli 2007 vom Land Nordrhein-Westfalen gemäß § 2 Stiftungsgesetz anerkannt. Sie hat ihren Sitz in Essen und ist im Handelsregister A des Amtsgerichtes Essen, Nr. HRA 9004, eingetragen.

Die RAG-Stiftung ist eine Stiftung nach deutschem Recht und stellt sowohl für den größten als auch für den kleinsten Kreis von Unternehmen gemäß §§ 11 ff. PublG als oberstes Mutterunternehmen einer Gruppe von Unternehmen einen Konzernabschluss in Anwendung von § 290 Absatz 2–5 HGB auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister offengelegt.

Mit Datum vom 24. September 2007 wurde zwischen der RAG AG und der RAG-Stiftung ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag für eine feste Laufzeit bis mindestens zum 31. Dezember 2027 abgeschlossen, der mit Eintragung ins Handelsregister am 13. November 2007 wirksam geworden ist. Vertragsgemäß unterstellt die RAG AG die Leitung ihrer Gesellschaft der RAG-Stiftung. Darüber hinaus verpflichtet sich die RAG AG, ihren Gewinn an die RAG-Stiftung abzuführen. Die RAG-Stiftung ist verpflichtet, jeden während der Vertragslaufzeit entstehenden Jahresfehlbetrag der RAG AG auszugleichen.

Ebenfalls wurde mit Datum vom 15. Juli 2019 zwischen der RAG-Stiftung und der RAG-S Real Estate GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag für eine feste Laufzeit bis mindestens zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen, der mit Eintragung ins Handelsregister am 22. Juli 2019 wirksam geworden ist. Vertragsgemäß unterstellt die RAGS-S Real Estate GmbH die Leitung ihrer Gesellschaft der RAG-Stiftung. Darüber hinaus verpflichtet sich die RAG-S Real Estate GmbH, ihren Gewinn an die RAG-Stiftung abzuführen. Die RAG-Stiftung ist verpflichtet, jeden während der Vertragslaufzeit entstehenden Jahresfehlbetrag der RAG-S Real Estate GmbH auszugleichen.

Die Berichterstattung erfolgt in Mio. € mit einer Nachkommastelle, wobei Beträge unterhalb gerundeter 0,1 Mio. € als 0,0 Mio. € dargestellt werden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen aufgrund niedrigerer beizulegender Werte angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis. Die Nutzungsdauer wird in Anlehnung an die amtlichen AfA-Tabellen ermittelt und liegt zwischen einem Jahr (GwG) und 50 Jahren (Geschäftsbauten).

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 250 € werden im Zugangsjahr aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Anlagegüter, deren Nettoanschaffungskosten 250 € übersteigen, jedoch nicht mehr als 800 € betragen, werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang erfasst.

Im Finanzanlagevermögen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, die Wertpapiere und andere Ausleihungen zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die RAG-Stiftung beabsichtigt, 25,1 % der Anteile an der Evonik Industries AG langfristig zu halten; die darüber hinaus vorhandenen Anteile i. H. v. 30,7 % werden wegen der kurzfristigen Verkaufsabsicht im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, der bei börsennotierten Wertpapieren dem Stichtagskurs entspricht, angesetzt.

Bankguthaben werden mit Zeitpunkt der Wertstellung zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Ermittlung der Rückstellungen für Ewigkeitslasten wird unter den sonstigen Angaben erläutert. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern am Abschlussstichtag hinreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorlagen. Kurz- und langfristige Rückstellungen werden gemäß § 253 Absatz 2 HGB grundsätzlich mit dem ihrer voraussichtlichen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Mit der Änderung des Handelsrechts am 17. März 2016 gilt für Rückstellungen für Altersversorgung der durchschnittliche Zinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre. Für pensionsähnliche Verpflichtungen und alle weiteren Rückstellungen gilt unverändert der Siebenjahres-Durchschnittszinssatz. Auf- und Abzinsungseffekte aus der Änderung des Abzinsungszinssatzes werden grundsätzlich im Zinsergebnis ausgewiesen. Änderungen des Abzinsungssatzes für die Rückstellungen für Altersversorgung werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Die Rückstellungen für die betriebliche Altersversorgung werden gemäß dem modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Der Aufwand für die späteren Versorgungsleistungen verteilt sich gleichmäßig über die gesamte Dienstzeit des jeweiligen Versorgungsberechtigten. Rückstellungen für betriebliche Altersversorgungsverpflichtungen werden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für die gutachterliche Bewertung der Verpflichtung zum 31. Dezember wurde ein Zinssatz von 1,78 % (im Vorjahr: 1,87 %) angewandt. In die Bewertung der Pensionsverpflichtungen werden zukünftige Gehaltsentwicklungen (2,75 %, im Vorjahr: 2,75 %) und Rentensteigerungen (2,00 %, im Vorjahr: 2,00 %), unternehmensspezifische Fluktuation sowie Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten gemäß den „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck einbezogen.

Verbindlichkeiten sind in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem berechneten Betrag bilanziert.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich auflösen. Steuerliche Verlustvorträge und Zinsvorträge werden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verrechnung berücksichtigt. Zur Ermittlung der latenten Steuern werden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich abbauen werden bzw. die Verlustvorträge verrechnet werden. Die Bewertung der Bilanzdifferenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 30,0 %. Eine Bewertung aktiver latenter Steuern auf körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge erfolgt entsprechend mit 16,0 % bzw. 14,0 %. Soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung (Aktivierungsüberhang) ergibt, wird das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB nicht ausgeübt. Eine sich ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer in der Bilanz ausgewiesen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs angesetzt. Zur Umrechnung werden die durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zugrunde gelegt.

## Bilanzerläuterungen

### 1. Anlagevermögen

Zur Zusammensetzung des Anlagevermögens verweisen wir zunächst auf die Entwicklung des Anlagevermögens in einer Anlage zum Anhang sowie auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes.

Die RAG-Stiftung weist in den Sachanlagen einen Wert von 53,2 Mio. € aus (im Vorjahr: 54,1 Mio. €).

Das Finanzanlagevermögen enthält unter anderem das durch eine Master-KAG verwaltete Spezial-Sondervermögen „RAGS-FundMaster“; hierbei besteht keine Beschränkung in der täglichen Rückgabe. Ein durch eine Investment KG verwalteter Immobilien-Spezialfonds ist in seiner täglichen Rückgabe beschränkt. Es werden Wertpapiere des Anlagevermögens über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen, da keine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt. Die Ausübung des Wahlrechts einer Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB für eine voraussichtlich nicht dauerhafte Wertminderung ist unterblieben.

Bei einem Schuldschein des Landes Nordrhein-Westfalen (Buchwert 25,0 Mio. €, Marktwert 21,3 Mio. €) wird der Wert bis zur Endfälligkeit aufgeholt und es besteht die Halteabsicht bis dahin. Die Bonität des Landes NRW wird von S&P mit AA und von Fitch mit AAA bewertet. Die Anteile an der DIC Asset AG sind zum Buchwert von 92,7 Mio. € bilanziert, wobei der Marktwert 68,4 Mio. € beträgt, die Anteile an der Deutsche Pfandbriefbank AG sind zum Buchwert von 54,0 Mio. € bilanziert, wobei der Marktwert 31,3 Mio. € beträgt. Bei beiden Wertpapieren liegt nur eine geringfügige permanente Unterschreitung des Buchwertes innerhalb der letzten sechs Monate vor dem Bilanzstichtag sowie ein Durchschnittskurs der letzten zwölf Monate, der den Buchwert nur geringfügig unterschreitet vor, so dass hier die Anhaltspunkte für eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung nicht vorliegen. Eine unverzinsliche Ausleihung an Vertical Topco S.a.r.l. ist zum Buchwert von 436,8 Mio. € (Marktwert 388,3 Mio. €) bilanziert, da der Wert bis zur Fälligkeit aufgeholt wird und bis dahin die Halteabsicht besteht.

Von den Finanzanlagen sind 2,0 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) dem Stiftungskapital zugeordnet.

Unter den sonstigen Ausleihungen sind Darlehen in Höhe von 438,8 Mio. € (Vorjahr: 436,8 Mio. €) bilanziert.

Zu dem in den Wertpapieren des Anlagevermögens enthaltenen Sondervermögen im Sinne des § 36 InvG geben wir folgende Erläuterungen:

in Mio. €

Anlageziel	Buchwert	Wert i. S. d. §36 InvG	Differenz zum Buchwert	im Geschäftsjahr vereinnahmte Ausschüttungen
Mischfonds	3.783,6	4.075,2	291,6	50,0
Immobilienfonds	437,9	500,2	62,3	16,6
	<b>4.221,5</b>	<b>4.575,4</b>	<b>353,9</b>	<b>66,6</b>

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	Restlaufzeit		31.12.2022	31.12.2021	davon RLZ mehr als 1 Jahr
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24,8	0,0	24,8	5,4	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	307,4	17,7	325,1	331,2	16,4
	<b>332,2</b>	<b>17,7</b>	<b>349,9</b>	<b>336,6</b>	<b>16,4</b>

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 24,8 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Die Erhöhung resultiert i. W. aus der Gewinnabführung der RAG-S Real Estate GmbH.

### 3. Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um die zum Verkauf vorgesehenen Anteile an der Evonik Industries AG. Aufgrund eines Verpfändungsvertrags sind Wertpapiere im Buchwert in Höhe von 13,9 Mio. € aufgrund der ausgegebenen Optionen auf Evonik-Aktien beschränkt verfügbar.

### 4. Eigenkapital

Das Stiftungskapital (Grundstockvermögen) der RAG-Stiftung beträgt unverändert 2,0 Mio. €.

### 5. Rückstellungen

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag für Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 1,0 Mio. €.

#### Rückstellung zur Finanzierung der Ewigkeitslasten

Die Rückstellung für die Finanzierung der Ewigkeitslasten beträgt 8.953,1 Mio. € (Vorjahr: 8.853,0 Mio. €).

Hierbei stehen im Geschäftsjahr 2022 Inanspruchnahmen i. H. v. 246,7 Mio.€ Zuführungen i. H. v. 346,8 Mio.€ gegenüber.

Die Rückstellung wird unter „Sonstige Angaben“ näher erläutert.

### Sonstige Rückstellungen

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für erbrachte (empfangene) Leistungen	19,7	19,2
Rückstellungen für den Belegschaftsbereich	3,3	2,6
Rückstellungen für Prüfungskosten	0,2	0,2
Andere Rückstellungen	0,3	0,3
	<b>23,5</b>	<b>22,3</b>

## 6. Verbindlichkeiten

in Mio. €	Restlaufzeit			Gesamt			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	31.12.22	31.12.21	davon RLZ bis zu 1 Jahr	davon RLZ mehr als 1 Jahr
Anleihen	500,0	1.500,0	500,0	2.000,0	1.500,0	(-)	1.500,0
(davon konvertibel)	(500,0)	(1.500,0)	(500,0)	(2.000,0)	(1.500,0)	(-)	(1.500,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	423,4	827,9	0,0	1.251,3	942,3	316,9	625,4
Sonstige Verbindlichkeiten	3,9	0,0	0,0	3,9	3,3	1,6	1,7
(davon aus Steuern)	-	-	-	-	(0,0)	(0,0)	(0,0)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(-)	(-)	(-)
	<b>927,4</b>	<b>2.327,9</b>	<b>500,0</b>	<b>3.255,3</b>	<b>2.445,6</b>	<b>318,5</b>	<b>2.127,1</b>

Die Anleihen bestehen aus vier (Vorjahr: drei) nicht nachrangigen und unbesicherten Umtauschanleihen auf Evonik-Aktien: eine in Höhe von 500,0 Mio. € (Vorjahr: 500,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 16. März 2023, eine in Höhe von 500,0 Mio. € (Vorjahr: 500,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 2. Oktober 2024, eine in Höhe von 500,0 Mio. € (Vorjahr: 500,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 17. Juni 2026 und eine im Berichtsjahr begebene Umtauschanleihe in Höhe von 500,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 16. November 2029. Die Anleihen sind umtauschbar in auf den Namen lautende Stückaktien der Evonik Industries AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.251,3 Mio. € betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Sie enthalten zwei Darlehen von der RAG AG in Höhe von zusammen 820,0 Mio. €.

## Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

### 7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungsverträgen (0,2 Mio. €) und Mieterlösen (2,0 Mio. €) und entfallen vollständig auf Deutschland.

### 8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Evonik-Anteilen in Höhe von 89,6 Mio. € (Vorjahr: 261,3 Mio. €) und aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 25,4 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Darüber hinaus enthält der Posten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

### 9. Personalaufwand

in Mio. €	2022	2021
Löhne und Gehälter	8,1	7,5
Soziale Abgaben	0,4	0,4
Versorgungsleistungen und Unterstützung	1,3	1,5
(davon für Altersversorgung)	(1,3)	(1,5)
	<b>9,8</b>	<b>9,4</b>

**ANZAHL DER ARBEITNEHMER IM JAHRESDURCHSCHNITT**

	2022	2021
Angestellte	24	24
davon männlich	13	12
davon weiblich	11	12
	<b>24</b>	<b>24</b>

**10. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung für Ewigkeitslasten in Höhe von 346,8 Mio.€ (Vorjahr: 665,0 Mio.€).

**11. Beteiligungsergebnis**

in Mio. €	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	435,5	606,6
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(433,0)	(604,5)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	197,5	239,3
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(197,5)	(239,3)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	24,8	5,0
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(24,8)	(5,0)
	<b>262,8</b>	<b>372,3</b>

Die Erträge aus verbundenen Unternehmen ergeben sich aus der Dividende der Evonik Industries AG mit 306,8 Mio.€ (Vorjahr: 305,0 Mio.€), der Ertragsausschüttung der Maxburg Beteiligungen III GmbH & Co. KG mit 2,4 Mio.€ (Vorjahr: 38,8 Mio.€), der Dividende der Vivawest GmbH mit 59,6 Mio.€ (Vorjahr: 55,6 Mio.€), der Dividende der RSBG SE mit 37,0 Mio.€ (Vorjahr: 36,0 Mio.€), der Dividende der Windkraft Brinkfortsheide GmbH mit 0,4 Mio.€ (Vorjahr: 0,4 Mio.€), der Gewinnausschüttung der RAG-S Private Equity GmbH & Co. KG mit 25,0 Mio.€ (Vorjahr: 17,3 Mio.€) und der Dividende der HAHN CO-INVEST GmbH & Co. KG mit 1,8 Mio.€ (Vorjahr: 1,4 Mio.€).

Der Aufwand aus Verlustübernahme resultiert aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der RAG AG mit 197,5 Mio. € (Vorjahr: 239,3 Mio. €). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen resultieren aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der RAG-S Real Estate GmbH mit 24,8 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €).

## 12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

In diesem Posten sind Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 87,6 Mio. € (Vorjahr: 89,5 Mio. €) enthalten.

## 13. Zinsergebnis

in Mio. €	2022	2021
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,0	4,0
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(-)	(-)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,7	5,8
(davon an verbundene Unternehmen)	(4,9)	(3,7)
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	(0,6)	(1,3)
	<b>-2,7</b>	<b>-1,8</b>

## 14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Berichtsjahr sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bei den Finanzanlagen von 14,9 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) angefallen.

**15. Steuern**

in Mio. €	2022	2021
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46,5	16,0
Sonstige Steuern	0,3	0,5
	<b>46,8</b>	<b>16,5</b>

Bei dem Aufwand für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag handelt es sich im Wesentlichen um die Zuführung zu der Rückstellung für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für das laufende Jahr und für vergangene Jahre.

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Zuführung zur Umsatzsteuerrückstellung für das laufende Jahr und für vergangene Jahre sowie um nichtabziehbare Vorsteuern.

Die RAG-Stiftung erhebt keine Organschaftsumlage für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Die RAG-Stiftung ist Organträgerin einer ertragsteuerlichen Organschaft, daher werden der Gesellschaft die latenten Steuern auf temporäre Differenzen der Organgesellschaften zugerechnet (formale Betrachtungsweise). Passive latente Steuern in Höhe von 1.485,8 Mio. € aus temporären Differenzen der Bilanzposten des Anlagevermögens, der sonstigen Vermögensgegenstände und der Rückstellung für Ewigkeitslasten wurden mit aktiven latenten Steuern in Höhe von 3.886,8 Mio. € aus temporären Differenzen des Bilanzpostens Forderungen gegen verbundene Unternehmen, aus den Verpflichtungen für Ewigkeitslasten, aus Rückstellungen für Pensionen sowie aus sonstigen Rückstellungen saldiert, so dass ein Aktivüberhang von 2.401,0 Mio. € entsteht, der unter Verzicht auf das Aktivierungswahlrecht nicht ausgewiesen wird.

## Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(–)	(–)
Andere sonstige finanzielle Verpflichtungen	22.078,4	19.595,3
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(22.078,4)	(19.595,3)
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Finanzanlageinvestitionen	690,2	692,9
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(690,2)	(692,9)
	<b>22.768,6</b>	<b>20.288,2</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen mit 21.702,1 Mio. € die Verpflichtungen aus dem Ewigkeitslastenvertrag vom 13. November 2007 in Verbindung mit der Vereinbarung vom 16./21. Dezember 2010 in Folge der Beendigung der subventionierten Steinkohleförderung und mit 376,3 Mio. € die voraussichtliche Verlustübernahme der RAG AG bis 2027.

#### Ewigkeitslasten

Grundlage für den Umfang und die Ermittlung der Ewigkeitslasten, für deren Finanzierung die RAG-Stiftung seit 2019 eintritt, ist das im Jahr 2006 erstellte KPMG-Gutachten zur Bewertung der Stillsetzungskosten, Alt- und Ewigkeitslasten des Steinkohlenbergbaus der RAG AG.

Die RAG-Stiftung stellt die RAG im Innenverhältnis auf Basis des am 13. November 2007 geschlossenen Ewigkeitslastenvertrags in Verbindung mit dem Side Letter vom 16./21. Dezember 2010 von allen Gläubigeransprüchen aus den Ewigkeitslasten ab der Einstellung des subventionierten Steinkohlenbergbaus frei. Ewigkeitslasten im Sinne des Vertrags sind Maßnahmen zur Verwaltung, Abwicklung oder Beseitigung von Dauerbergschäden/Poldermaßnahmen, Maßnahmen der Grundwasserreinigung, des Grundwassermonitorings und der Nachsorgeverpflichtungen an kontaminierten Standorten und Maßnahmen zur Durchführung der Grubenwasserhaltung.

In dem Erblastenvertrag vom 14. August 2007 zwischen der RAG-Stiftung und dem Land Nordrhein-Westfalen sowie dem Saarland verpflichten sich die Länder, die Finanzierung der Ewigkeitslasten für den Fall zu übernehmen, dass die RAG-Stiftung nicht in der Lage ist, der Finanzierung der Ewigkeitslasten nachzukommen. Sollten die Länder aus diesem Vertrag in Anspruch genommen werden, gewährt der Bund ein Drittel der zu leistenden Beträge.

Die RAG AG hat die aus der Bewertung der Ewigkeitslasten resultierende Forderung gegen die RAG-Stiftung bilanziert. Im Jahresabschluss der RAG-Stiftung ist die Verpflichtung abzüglich der per 31. Dezember 2022 bilanzierten Rückstellung für Ewigkeitslasten in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten.

Die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag beläuft sich auf 30.655,2 Mio. € (Vorjahr: 28.448,3 Mio. €). Hiervon sind 8.953,1 Mio. € (Vorjahr: 8.853,0 Mio. €) als Rückstellung für die Verpflichtung gegenüber der RAG zur Finanzierung der Ewigkeitslasten und 21.702,1 Mio. € (Vorjahr: 19.595,3 Mio. €) unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen.

Für jede Ewigkeitslast wird eine Ausgabenreihe vom jeweiligen Bilanzstichtag an für die jeweils kommenden 61 Jahre ermittelt.

Die Gesamtverpflichtung der jeweiligen Ewigkeitslast ermittelt sich aus der Summe der auf den Bilanzstichtag abgezinsten temporären Ausgabenreihe über 60 Jahre und dem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Barwert der ewigen Rente ab dem 61. Jahr. Der Barwert der ewigen Rente wird unter Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes der Ultimate Forward Rate (UFR) von 3,74 %, der jährlich durch die European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA) ermittelt und veröffentlicht wird, berechnet (unter Berücksichtigung einer Preissteigerung von 2,00 % ergibt sich ein Realzins von 1,74 %). Die ersten 50 Jahre der Ausgabenreihe der jeweiligen Ewigkeitslast werden anhand der durch die Deutsche Bundesbank zum jeweiligen Bilanzstichtag veröffentlichten handelsrechtlichen Zinsstrukturkurve mit Zinssätzen zwischen 0,43 % und 1,54 % (Vorjahr: 0,30 % und 1,52 %) auf den Bilanzstichtag laufzeitadäquat diskontiert. Um einen Zinssprung zu vermeiden, wird zur Überleitung auf die UFR eine Konvergenzphase über zehn Jahre verwendet. In dieser Konvergenzphase werden die Zinssätze zur Abzinsung auf den Bilanzstichtag anhand einer linearen Interpolation zwischen dem HGB-Zins mit einer Restlaufzeit von 50 Jahren und der UFR ermittelt.

Zur Indizierung der Ausgaben für Ewigkeitslasten wird nach Ablauf der Detailplanungsphase eine Preissteigerungsrate in Höhe von 2,00 % angesetzt. Dies folgt der Methodik der Bestimmung der Ultimate Forward Rate. Es handelt sich somit bei der Preissteigerungsrate um das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) für den Euroraum.

### Grundlagen der Ermittlung der Ewigkeitslasten des Bergbaubereichs der RAG

Die zu bilanzierenden Posten umfassen die handelsrechtlichen Rückstellungen einschließlich der Deckungslücken und die entsprechenden Ausgleichsansprüche zu deren Abdeckung. Die Bilanzierung der Alt- und Ewigkeitslasten erfolgte zum 31. Dezember 2022 anhand folgender Parameter, die mit Ausnahme der Änderung der Zinssätze aus der Fortführung der Vorgehensweise der KPMG und der Umstellung der Rechnungslegung auf die Vorschriften des BilMoG in Abstimmung mit der RAG-Stiftung und der öffentlichen Hand resultieren:

- Für alle Rückstellungen wurden die Abzinsungen mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden fristenkongruenten Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten handelsrechtlichen Zinssätze vorgenommen. Die anzuwendende handelsrechtliche Zinsstrukturkurve liegt zwischen 0,43 % und 1,54 %. Für die Berechnung des Barwerts der ewigen Rente wird der Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz der UFR in Höhe von 3,74 % (Vorjahr: 3,84 %) angesetzt.
- Die Preissteigerungen im Zusammenhang mit personellen Verpflichtungen wurden individuell für die RAG unter Einbeziehung von erwarteten zukünftigen Inflationsraten auf der Basis des Inflationsziels der EZB und möglichen unternehmensspezifischen Gehaltsentwicklungen bestimmt. Für alle weiteren personellen Verpflichtungen wurde eine Preissteigerung von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) berücksichtigt.
- Für Sachleistungsverpflichtungen wird eine Preissteigerungsrate von 1,97 % (Vorjahr: 1,97 %) angesetzt.
- Für die Ewigkeitslasten, die nach Einstellung des subventionierten deutschen Steinkohlenbergbaus durch die RAG-Stiftung finanziert werden, wird das Inflationsziel der EZB in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) als zukünftige Preissteigerungsrate berücksichtigt, da dieser Wert auch für die Kalkulation der UFR durch EIOPA zugrunde liegt.
- Bei den Rückstellungen für Grubenwasserhaltung, Dauerbergschäden/Poldermaßnahmen sowie Grundwasserreinigung, Grundwassermonitoring und Nachsorgeverpflichtung an ehemaligen Betriebsstandorten handelt es sich um Sachleistungsverpflichtungen. Aufgrund des Charakters der Verpflichtungen als ewige Last, für die keine Gegenleistung erfolgt, wurde bei den Sachleistungsverpflichtungen eine barwertige Bilanzierung anhand einer temporären Ausgabenreihe, die im Wesentlichen mit der handelsrechtlichen Zinsstrukturkurve laufzeitadäquat diskontiert wird, in Verbindung mit einer ewigen Rente auf Basis eines Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes der UFR vorgenommen.

Die Verpflichtung für Ewigkeitslasten setzt sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

**Dauerbergschäden/Poldermaßnahmen**

Die bergbauliche Tätigkeit hat Veränderungen an der Tagesoberfläche zur Folge, die zu Senkungsgebieten führen und Einfluss auf die natürliche Vorflut von Gewässern haben. Derartige Schäden sind in der Regel nicht reparabel. Die Rückstellung hat zum 31. Dezember 2022 einen Stand von 7.823,1 Mio. €.

**Grundwasserreinigung, Grundwassermonitoring und Nachsorgeverpflichtung an ehemaligen Betriebsstandorten**

Bei der Aufbereitung verunreinigter Betriebsflächen – insbesondere auf ehemaligen Kokereiflächen – umfasst die durchzuführende Sanierungsmaßnahme im Regelfall die Errichtung eines Umlagerungsbauwerks in Kombination mit einer Grundwasserreinigungsanlage. Da die Schadstoffbelastungen nachweislich die behördlichen Grenzwerte für das Grundwasser nicht unterschreiten werden, ist ein Ende der Maßnahmen nicht absehbar. Die zum 31. Dezember 2022 bestehende Rückstellung beträgt 1.515,0 Mio. €.

**Grubenwasserhaltung**

Bei der Grubenwasserhaltung unter Tage wurden die anfallenden Wässer während der Produktionsphase zur Aufrechterhaltung der Steinkohlenförderung an die Tagesoberfläche gepumpt und einem obertägigen Gewässer zugeführt. Damit war die Grubenwasserhaltung bis zur Stilllegung des letzten Bergwerks dem laufenden Betrieb zuzurechnen und es war grundsätzlich keine Rückstellung zu bilden. Die Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung ergab sich aus der Einstellung des subventionierten Steinkohlenbergbaus. Die Rückstellung wird über einen Ausgleichsanspruch gegen die RAG-Stiftung abgedeckt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt anhand der erwarteten Aufwendungen für Grubenwasserhaltung unter Berücksichtigung der betrieblichen Planung der ersten fünf Jahre nach dem Bilanzstichtag, der Entwicklung der künftig zu fördernden Wassermenge und der Investitionsmaßnahmen für den Umbau der konventionellen Wasserhaltung auf langfristig optimierte Brunnenwasserhaltungen. Die Rückstellung hat zum 31. Dezember 2022 einen Stand von 21.317,1 Mio. €.

**Zukünftige Entwicklung der Alt- und Ewigkeitslasten**

Die Höhe der Ewigkeitslasten ist neben der Entwicklung der Bemessungsgrundlagen insbesondere von der künftigen Preis- und Zinsentwicklung abhängig. Hinsichtlich der Zinsentwicklung ist hier die Entwicklung der UFR sowie der handelsrechtlichen Zinsstrukturkurve relevant. Zum 31. Dezember 2022 sind für die wasserbezogenen Ewigkeitslasten entsprechend den Annahmen die handelsrechtliche Zinsstrukturkurve mit Sieben-Jahres-Durchschnittzinssätzen, der Sieben-Jahres-Durchschnittzinssatz der UFR von 3,74 % (Vorjahr: 3,84 %) sowie das Inflationsziel der EZB mit 2,00 % als Preis- und Kostensteigerung (Vorjahr: 2,00 %) angesetzt worden. Der Realzinssatz zur Ermittlung des Barwerts der ewigen Rente beträgt somit 1,74 % (Vorjahr: 1,84 %).

Sofern sich die Preis- und Zinsannahmen unterschiedlich entwickeln, führt dies zu höheren bzw. niedrigeren Rückstellungen. Voraussetzung für die Anwendung der berücksichtigten Zinssätze ist das Vorliegen eines positiven Realzinssatzes zur Ermittlung des Barwerts der ewigen Renten.

Die zukünftige Entwicklung der Altlasten ist von der jeweiligen Bemessungsgrundlage sowie der künftigen Preis- und Zinsentwicklung abhängig. Hinsichtlich der Zinsentwicklung ist hier ausschließlich die Entwicklung der handelsrechtlichen Zinsstrukturkurve relevant. Künftige Preis- und Zinsentwicklungen führen damit je nach Ausprägung zu einem Anstieg bzw. einem Rückgang der Rückstellungen für Altlasten.

**Honorare des Abschlussprüfers**

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Jahresabschlusses, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, sind folgende Honorare in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst:

in Mio. €	2022	2021
a. Abschlussprüfungsleistungen	0,2	0,2
b. Andere Bestätigungsleistungen	0,0	0,0
c. Steuerberatungsleistungen	(-)	(-)
d. Sonstige Leistungen	0,0	0,0
<b>Für das Geschäftsjahr berechnetes Gesamthonorar</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
Korrektur für das Vorjahr (+)/aus dem Vorjahr (-)	(0,0)	(-)
<b>Gesamthonorar</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>

**Gesamtbezüge des Vorstands und des Kuratoriums sowie ehemaliger  
Vorstandsmitglieder**

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 betragen 2,5 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €).

Die Bezüge des Kuratoriums für das Geschäftsjahr 2022 betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

**Nachtragsbericht**

Es sind keine Ereignisse nach dem 31.12.2022 vorgefallen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RAG-Stiftung wesentlich beeinflusst haben.

Essen, den 12. April 2023

RAG-Stiftung  
Der Vorstand



Tönjes



Bergerhoff-Wodopia



Dr. Rupp

# Entwicklung des Anlagevermögens der RAG-Stiftung, Essen

Anlage zum Anhang zum 31. Dezember 2022

## Anschaffungs- und Herstellungskosten

in Mio. €	Stand 01.01. 22	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Stand 31.12.22
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundsücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauen auf fremden Grundstücken*	57,9	0,0	0,0	0,0	57,9
2. Technische Anlagen und Maschinen*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung*	0,8	0,1	0,1	0,0	0,8
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
	<b>58,7</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>58,9</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.385,2	344,6	11,8	0,0	5.718,0
2. Beteiligungen	118,1	2,6	0,0	0,0	120,7
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.789,1	670,1	73,3	0,0	5.385,9
4. Sonstige Ausleihungen	436,8	2,0	0,0	0,0	438,8
	<b>10.729,2</b>	<b>1.019,3</b>	<b>85,1</b>	<b>0,0</b>	<b>11.663,4</b>
	<b>10.788,0</b>	<b>1.019,6</b>	<b>85,2</b>	<b>0,0</b>	<b>11.722,4</b>

**Abschreibungen**

**Buchwerte**

	Änderungen der gesamten Abschreibungen in Zusammenhang mit						Buchwerte		Stand 31.12. 21
	Stand 01.01.22	Abschreibungen	Zuschreibungen	Zugängen	Abgängen	Umbuchungen/sonstigen Veränderungen	Stand 31.12.22	Stand 31.12.22	
	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
	4,2	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	5,3	52,6	53,7
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,4	0,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
	<b>4,6</b>	<b>1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>5,7</b>	<b>53,2</b>	<b>54,1</b>
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.718,0	5.385,2
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,7	118,1
	28,6	14,9	0,0	0,0	2,4	0,0	41,1	5.344,8	4.760,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	438,8	436,8
	<b>28,6</b>	<b>14,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,4</b>	<b>0,0</b>	<b>41,1</b>	<b>11.622,3</b>	<b>10.700,6</b>
	<b>33,2</b>	<b>16,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>46,9</b>	<b>11.675,5</b>	<b>10.754,8</b>

\* Angepasster Anfangsbestand aufgrund von Neuordnungen.